

AUSGABE 45 / STUTTGART
FEBRUAR 2013 - MÄRZ 2013
UMSONST!

→ WWW.REFLECT.DE
FACEBOOK.COM/REFLECTMAGAZIN
TWITTER.COM/REFLECT_MAGAZIN

re.flect

YOUR GUIDE TO A

WORLD ORDER



toco- tronic

DIE INDIE-HELDEN IM INTERVIEW

HAFTBEFEHL

RE.FLECT WEISS WER DER BABO IST!

„me in my bag“ mit **ROMAN FLÜGEL**

urban art von Neo Prenz

plus:

MUSIK, BEAUTY & STREETSTYLE

Die besten Events im Frühling
und vieles mehr!



Stuttgart

EVENTS • LIFESTYLE • FASHION • MUSIK • ENTERTAINMENT • DESIGN • MENSCHEN



Foto Lukas Fritscher, danielclicks.de

Impressum

Vormerken:
Das nächste re.flect
erscheint am
Freitag, den
12.04.13!

HERAUSGEBER:

re.flect GmbH,
Gymnasiumstraße 43
70174 Stuttgart
Tel.: 0711/128 5204 -0
Fax: 0711/128 5204 -20
info@reflect.de
www.reflect.de

facebook.com/reflectmagazin
twitter.com/reflect_mag

v.i.s.d.p.:
Matthias Hauber
chefredakteur & layout:
Michael Thilow
anzeigen:
Steffen Kohlberger (Leitung)
Lukas Fritscher
layout:
Jonas Vietense
Benjie Yncino
Michelle Focht
redaktion:
Sarah Zimmermann
Sascha Maier
Jan Jordan (jj)
Tamara Güclü (tg)
Holger Werner (hw)
Thorsten Majer (dmi)
redaktion frankfurt:
Alexander Antonakis
redaktion köln:
Nicole Ankelmann
redaktion münchen:
David Lohmann

mitarbeiter der ausgabe:

kessel.tv:
Martin Elbert & Thorsten Weh
beauty:
Tony Baranzato / L'idea L
games:
Alexander Todten
plattform:
Lukas-Pierre Bessis
street style:
Sarah Zimmermann, Andreas Huber
urban art:
Neo Prenz

fotografen:
John León / mode
Maximilian Kamps / me in my bag
druck:
Gmähle-Scheel Print-Medien GmbH
Ein Unternehmen der
WURZEL Mediengruppe

Für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben sowie unaufgefordert eingesandte Materialien und Infos wird keine Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Bei allen Gewinnspielen und Verlosungsaktionen ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

MITARBEITER DER AUSGABE:



Nicole Ankelmann

Seit 13 Jahren Musikredakteurin, seit drei Jahren Wahlkölnerin ... und das aus gutem Grund. Inzwischen gehört ihre Leidenschaft nicht mehr nur der Musik, sondern vor allem auch ihrer Stadt. Gute Voraussetzungen für die Leitung der neuen Köln-Redaktion. Wer auch Dinge abseits dieser zwei Themen von ihr lesen möchte, besucht www.ehrenworte.de



John León

Der wahrscheinlich längste Titel einer Modestrecke im re.flect EVER stammt von ihm: Mit dem Stuttgarter Fotografen John León wollten wir schon lange zusammen arbeiten – wir sind froh, dass es jetzt geklappt hat!
johnleon-photography.de



Neo Prenz

Nils Prenz hat in den vergangenen Jahren schon mehrfach die Urban-Art-Rubrik des re.flect gerockt. Sein grafischer Stil gefällt uns aber auch zu gut!
facebook.com/NEOPRENZ



Lukas Fritscher

Unser Neuzugang in Sachen Vertrieb und Anzeigenakquise! Lukas unterstützt ab sofort unsere Anzeigenabteilung – wer ihn z. B. mit einer sechzehn-seitigen Anzeigenstrecke eine Freude machen oder einfach nur Hallo sagen möchte, erreicht ihn unter 0177 - 296 67 37 oder fritscher@reflect.de

Alles neu in 2013!

Liebe Leserinnen und Leser,

Alles neu in 2013: Ab diesem Jahr gibt es das re.flect neben Frankfurt, München und Stuttgart endlich auch in Köln! Wir freuen uns wie bekloppt über Stadt Nummer 4, die ein eigenes re.flect bekommt.

Doch das ist nicht alles: Passend zum Launch unserer Kölner Ausgabe haben wir auch ein bisschen an Layout und Inhalten gefeilt, unsere Homepage www.reflect.de einem Redesign unterzogen und natürlich eine rundum feiste Ausgabe gebastelt.

Mit Rapper **HAFTBEFEHL** und **TOCOTRONIC**-Sänger Dirk von Lowtzow haben wir zwei deutsche Musiker im **INTERVIEW**, die beide für ihren kreativen Umgang mit der deutschen Sprache bekannt sind. Dazu kommen eine wunderschöne **MODESTRECKE** von **JOHN LEÓN**, **ME IN MY BAG** mit Techno-Urgestein **ROMAN FLÜGEL** (Alter Ego) sowie natürlich **URBAN ART**, **BEAUTY**- und **DESIGN**-Tipps, **MUSIK** und selbstverständlich haufenweise **NEWS**, **PARTYS** und **KONZERTE** für das Frühjahr.

Wir wünschen euch einen fabelhaften Frühling 2013!

Michael Thilow & die gesamte re.flect-Crew

PS: Ganz neu: www.reflect.de
Ganz frisch: Fan werden auf
www.facebook.com/reflectmagazin

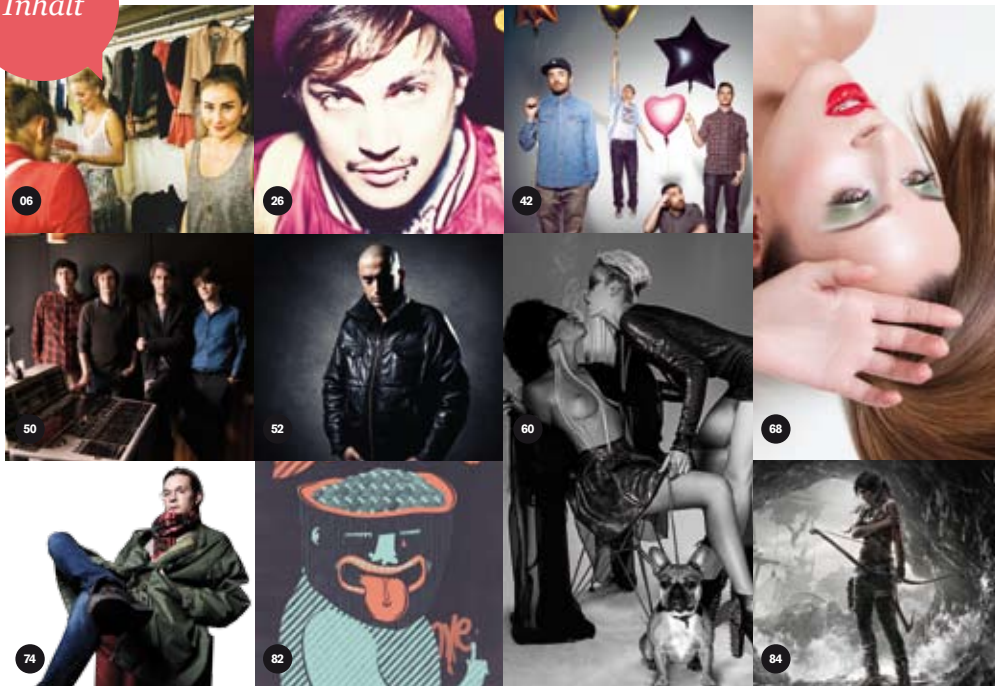
YEANS HALLE



DAUMEN HOCH FÜR [f/YHSTUTTGARTTUEBINGER](https://www.facebook.com/YHSTUTTGARTTUEBINGER)
CHECK DEN BLOG AUF WWW.YEANSHALLE.DE

YEANS HALLE STUTTGART
TÜBINGER STRASSE 15 – 70178 STUTTGART





stuttgart

- 06 **HOMEZONE** News und Storys rund um Kultur, Shopping, Weggehen und Szene im Kessel
- 26 **PARTYS** Let's dance – mit Tony Touch, DJ Koze, Moonbootica, Klangkarussell und Oliver Koletzki
- 42 **LIVE** kommen nach Stuttgart: C2C, Parovoz, Paul Kalkbrenner, Asher Roth, Laing u. v. m.

local heroes

- 24 **KESSEL.TV** Alles Löcher!
- 82 **URBAN ART** von Neo Prenz
- 94 **PLATTFORM** Herr Bessis auf der Spielmesse

media & musik

- 50 **TOCOTRONIC** Sänger Dirk von Lowtzow über das neue Album „Wie wir Leben wollen“
- 52 **HAFTBEFEHL** Wir wissen, wer der Babo ist: Hafti über sein neues Album, Geld und Leben
- 84 **HOTLIST** das Beste aus den Sparten Film, DVD, Musik, Lesestoff und Games

fashion & beauty

- 54 **FANCY STUFF** die Redaktions-Liebhaber in Sachen Mode und Accessoires
- 56 **FASHIONNEWS** Neues aus der Modewelt
- 60 **MODESTRECKE** „Unmöglich kann uns Gott für etwas anderes erschaffen haben als leidenschaftlich zu lieben“ von John León
- 68 **BEAUTY** „Frühlingserwachen“ für die Haut

life style

- 58 **STREET STYLE** die Straße ist unser Laufsteg
- 70 **DESIGN** grafische Symmetrie für deine Bude
- 74 **ME IN MY BAG** mit Roman Flügel (Alter Ego)
- 76 **GENUSS** feine Foodmessen und Sante de Santis und die Muscheln

Aufmachen.

Aufwachen.



Der Wachmacher der Szene: afri cola

Anregend. Aufregend. Anders. Keine andere Cola ist wacher als afri. Mit erhöhtem Koffeingehalt von 25 mg/100 ml bringt sie dir den Langzeitkick mit Sofortwirkung.

Um den Stoff $C_8H_{10}N_4O_2$ ranken sich viele Legenden. Bewiesen wurde die anregende Wirkung von Koffein erstmals 1820 durch den Apotheker Runge. Seit ihrem „Coming out“ vor über 80 Jahren ist afri die wohl schönste Form des Koffeinkicks.



CLUB-KLEINOD UNTER DEM ROCKER: DAS „33“

→ rocker33.com

Alles auf die 33: Das Rocker 33 bekommt Zuwachs – und zwar direkt im Erdgeschoss, das bisher als „Camping“ gedient hat! „Wohnzimmeratmosphäre“ ist das Stichwort, das den Stil aus „gemütlichen Sitzcken wie Wohn-, Schlaf- oder Badezimmer“ diktiert, wobei natürlich auch getanzt wird, bis es von der Decke tropft. Mit einer feinen Mischung aus „Trompetentechno“, „Comedyhouse“ und natürlich kultigem „Electroswing“ will man besonders das szenige Stuttgarter Publikum locken, ist aber auch offen für Kunst, Lesungen, Bands oder Poetry. Eine nette, aber konsequente Türpolitik soll für eine angenehme Gästeschar sorgen. Wir sind gespannt!



DAS ALTE ZU-AUF-SPIEL: SPEAKEASY WIRD CUE

→ cue-stuttgart.de

Am Anfang war der Schock in Form einer Facebook-Meldung sonntagmittags: Das Speakeasy habe ab sofort dicht, Bookings seien abgesagt, man habe sich von den Wufus getrennt, das war's. Ein paar Tage später dann: Speakeasy wird Cue, außer im Feintuningbereich ändert sich nix. Was ist da passiert? Da kursieren so allerlei Gerüchte, doch eine Rubrik „re.flect spekuliert“ wird's nicht geben. Viel wichtiger ist, man hat sich wieder im Großen und Ganzen halbwegs lieb, Veranstalter bleiben mit 0711 und Co. weitestgehend die gleichen, die Tür neu, das Barpersonal auch, musikalisch flirtet man verstärkt mit HipHop und Verwandtschaft. Byebye Speakeasy – welcome Cue!

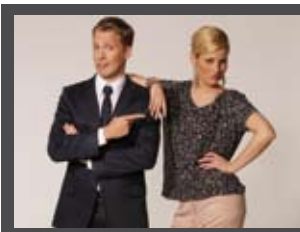


Wirt Ranko verlässt das Café Weiß

Da kommt man nicht umher, ein paar Tränen zu verdrücken: Der legendäre Wirt Ranko verlässt das Café Weiß, die Kultkneipe am Hans-im-Glück-Brunnen. Alkoholiker mit Dokortiteln in der Tasche, verendete Glücksritter, frustrierte Volljuristen, intellektuelle Typen, Szenevolk – das Café Weiß fühlt sich so echt an, als würde man in Platons Höhlengleichnis erwachen. Ja, wenn jemand in diesen Laden geht, ist das schon ein kleiner Ritterschlag, ein Gütesiegel für Geschmack und Geschmacklosigkeit gleichzeitig, und das gilt für Mann wie Frau. Die Worte gehen einem aus, wenn man versucht, zu beschreiben, dass es Drachenchips, Ritter-Sport-Rätselspaß und gekochte Eier ab drei Shots jetzt nicht mehr geben soll. Zwar will der Sohn des verstorbenen Ur-Wirts Heinz Weiß die Kneipe im Sinne des Vaters mit neuem Pächter fortführen – dennoch muss man sagen, dass Ranko zum Weiß gehörte wie die abgenutzten Philosophie-Schmöcker. Die „SchlussAusEnde-Party“ steigt jedenfalls am 25. März.

Foto: Café Weiss (c) Michael Setzer / kessel.tv

Fotos: Shoppen bei Mondschein (c) Ferdinand diamone



SUSANKAS NEUER: „DER STORB“

→ bigfm.de

Nachdem Medienprofi Oliver Pocher die „schöne Tschechin“ Susanka von bigFM unter seine Fittiche nahm, um sie fürs Showbiz fit zu machen, hat die beliebte Moderatorin nun auch einen neuen Partner zur Seite gestellt bekommen. „Der Storb“, so nennt sich der Multimedia-Moderator, der stets mit Cam bewaffnet ist, konnte sich beim Casting gegen die Mitbewerber durchsetzen und wurde von den bigFM-Hörern als Nachfolger des Morgenhans gewählt. Man darf gespannt sein, wie er sich in der Königsdisziplin des Radio, der Morgenshow, schlägt ...



MACH DIR DEINE WELT, WIE SIE DIR GEFÄLLT!

→ blickfang.com

Die 21. Ausgabe der Designmesse blickfang bringt vom 15. bis zum 17. März erneut Spitzendesign aus aller Welt in den Kessel, genauer gesagt in die Liederhalle. Markenzeichen der blickfang ist es, etablierte Designer, Newcomer und Design-interessierte Kundschaft zusammenzubringen, Geschichten über Produkte zu erfahren und sich gepflegt auszutauschen. So wird neben Weltstars der Zunft wie dem Spanier Jaime Hayón auch Designnachwuchs auf Sonderflächen vertreten sein, was ein echtes Sprungbrett für junge Talente sein kann. Auch der Studentenwettbewerb kann als Türöffner fungieren. Zu entdecken gibt's hier von Möbeln über Mode definitiv einiges, was dem Auge schmeichelt!

WIN

Wir verlosen 3x2 Eintrittskarten für die Blickfang 2013 – einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Blickfang 2013“ an die winner@reflect.de schicken. Viel Glück!

GRÜNDERGEIST: Künstlerdorf

→ buero-suedwind.de

Die Spatzen zwitschern es von den Dächern: Die „Büro Südwind“-Posse (SEMF/SEMM) will in Stuttgart ein Künstlerdorf gründen. Dabei sollen günstige Büroflächen, Künstler- und Proberäume sowie Lagerräume entstehen. Gefällt uns, sowas braucht Stuttgart ganz dringend wieder! Vorab-Kontakt für Interessenten: denizkaser@buero-suedwind.de



MÄDCHENFLOHMARKT-EVOLUTION: SUPERGIRLS&MARKET

→ supergirlsmarket.de

Mädels, es darf wieder geshoppt werden: Der laut eigener Aussage größte Mädchenflohmärkte im ganzen Land geht 2013 mit neuem Namen und erweitertem Konzept in die nächste Runde! „Supergirls&Market“ heißt seit letztem Jahr der Ort, wo es Mädchensachen noch und nöcher gibt und sich mit Gekreische auf schöne Produkte gestürzt wird. Mädchen lieben Mode – egal ob Klamotten oder Accessoires – und natürlich shoppt es sich am besten zu Musik und Snacks, weshalb für all das gesorgt ist. Fashionistas können sich obendrein auf der angeschlossenen Ausstellung „Pap(i)er Fashion Pop. Avantgarde. Asiatika.“ modetechnisch weiterbilden. Stattfinden wird das Ganze am 13. April in und auf dem Vorplatz der Galerie Stihl Waiblingen.



SHOPPEN BEI MONDSCHNEIN

→ wagenhallen.de

Na gut, selbst wenn es nicht bewölkt ist, bekommt man am 9. März in den Wagenhallen vom Mond vielleicht nicht allzu viel mit. Dafür gibt's beim Nachtflohmärkte Musik, Kunst und Klamotten, dass man seinen Blick vom Angebot auf den Tischen sowieso nicht in den Nachthimmel recken würde. Von 19 bis 1 Uhr kann alles erstanden werden, wovon sich die Aussteller trennen wollen – jeder kann mitmachen. Damit der Schnäppchen-Shopping-Atem zu später Stunde nicht zu kurz wird, werden in der „Kleinen Kneipe“ nebenan leckere Hausmannskost und Getränke angeboten. Gegen Geisterstille spricht nicht nur das kommunikative Publikum, sondern auch Sound von den DJs Beng und Dr. Dizko. Wer jetzt dabei sein möchte: Standbewerbungen gehen an raoul@kleinerraum.de

News

Königinnen[♥] im Club

3

Fragen
an ...

Daniela Wolfer

Daniela Wolfer ist seit Jahren als DJane im Nachtleben Stuttgarts unterwegs, wo sie sich sowohl in elektronischen (als Even D) als auch in HipHop-Gefilden (als Dirty Daniela) wohlfühlt. Doch das ist nicht alles: Obendrein bannt sie Szenen des Nachtlebens mit schrillen Ölfarben auf die Leinwand. Wir haben mit ihr über ihre neue Ausstellung „Prime Time“ gesprochen.

Hallo Daniela! Inwiefern betrachtest du deine Bilder als emanzipiert – was für ein Frauenbild möchtest Du da vermitteln?
Ich zeige als Künstler Positionen. Meine aktuelle Sicht und Darstellung hat Mut zur Morbidität. Der Verzicht auf unnötiges Retuschieren und Beschönigen ist für mich z. B. Emanzipation.

Was ist die Inspiration deiner Motive? Sind das konkrete Clubszenen, die du da festhältst?
Ich arbeite schon sehr lange künstlerisch immer wieder mit der Club-Thematik. Angefangen hat alles bereits '97, als ich zum ersten Mal in NY als Gast auf einem DJ-Battle war. Danach entstanden die ersten DJ-Collagen und Plattencover. Der Anfang, die aktuelle Position der Frau aufzugreifen, erfolgte bereits im Zyklus „disconnect“. „Prime Time“ setzt da wieder an und führt dies weiter.

Wie wird man von der DJane zur Künstlerin – oder war es umgekehrt?

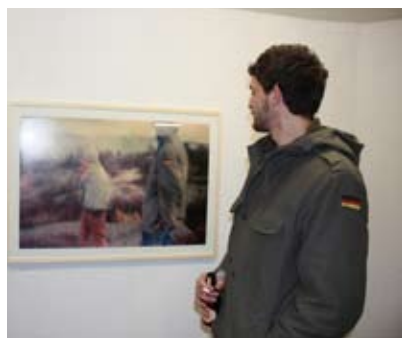
Es gab immer die zwei Dinge, die ich gelebt und die mich berührt haben: Kunst und Musik. Irgendwann fing ich an, das Erlebte als DJane auch künstlerisch umzusetzen. Eigentlich lief beides bei mir Hand in Hand: Schon während des Kunststudiums war ich als DJane aktiv.

**„Prime Time“ • Privater Kunstraum, Weimarstr. 11, 70176 Stuttgart
Vernissage 09.03.13, 18-21 Uhr
Finissage 30.03.13, 18-21 Uhr**



STUTTGART ALS PARALLELUNIVERSUM

Was ist da mit Stuttgart passiert? In den Fotocollagen, für welche die Stuttgarter Künstlerin Norah C. Allen Monate lang durch den Kessel zog und alles knipste, was ihr vor die Linse kam, bleibt kein Stein auf dem anderen. Die Wagenhallen haben plötzlich Fenster und der Bahnhof ist mit Graffiti zugebombt – so sieht Stuttgart in jedem feuchten Sprayertraum also aus. Angucken kann man sich die unter dem Namen „Kaputtgart“ gesammelten Werke übrigens am 21. Februar ab 19 Uhr in der Galerie im Häusle, Azenberg-Areal (Seestr. 69, S-Nord).



Kellerkunst

→ lapourla.tumblr.com

Der Stuttgarter Allrounder Hannes Steim (POPNOTPOP-Festival, YEAH!Club, Song Slam) hat seinen nächsten Clou ausgeheckt. Diesmal geht es um Kunst: Im Keller des Modehauses LA POUR LA in der Königspassage hat die Galerie „Jenseits von jedem“ mit spannendem Konzept eröffnet. „Letztendlich finde ich, dass sich die meisten Kunstleute, Galeristen wie Künstler, maßlos überschätzen und oft viel zu wichtig nehmen. Wir haben einfach einen großen, ungenutzten Lagerraum und vielleicht wollten wir auch einfach mal ausprobieren, ob man so eine Geschichte auch etwas entspannter aufziehen kann“, beschreibt Steim seine Vision. Die scheint aufzugehen: Mit der Kuratorin Charlie Stein werden junge, talentierte Künstler in der ersten Ausstellung „Im Glashaus“ gefördert. Die setzen zum Beispiel in Fotomontagen mal ganz gerne Schneemänner in Brand. Ab dem 16. März gibt's kontroverse graphische Drucke von Ulrich Brauchle zu sehen.

Bierchen?

NEU.



Kurz & gut. Helles von Dinkelacker.

ADIEU KimTimJim

→ kimtimjim.de

liebe

reflect Cologne am Start & Redesign für reflect.de /// Märchenstunde mit Haftbefehl auf tape.tv /// Carsharing /// Lange Nacht der Museen /// meatery wird sogar noch vor Stuttgart 21 fertig /// auf der neuen Plebios-Meinungsplattform meckern /// Größte Whiskey-Sammlung Stuttgarts beim Iwan Ecke Sophienstraße/Marienstraße in Hinterhofkeller entdeckt /// „Stuttgart-Energie“ der Stadtwerke Stuttgart /// Peter Streibels Türsteranekdoten /// 6 Jahre Keller /// C2C /// das neue 33 /// die neue Galerie „Jenseits von jedem“ unter dem La pour La /// 0711 Blog /// supergirls&market /// 5 Jahre Turnschuhe und Beats

keine liebe

Die Knöllchengelber vom Ordnungsamt /// Pop-Ups, die sich allein beim Drüberfahren mit der Maus aktivieren /// Zukunft des Friedrichsbaus ab 2014 ungewiss /// ... dass Guardiola nicht zum VfB gekommen ist /// der Choleriker im Haus gegenüber, der lautstark Hasstiraden gegen Bauarbeiter von sich gibt /// KimTimJim über Nacht vom Baurechtsamt geschlossen /// Ranko betreibt das Café Weiß nicht weiter /// Affenhaus in der Wilhelma wird nicht fertig /// massiver Anstieg der Club- und Szenekontrollen – was soll das?! /// S21 Hustle

Das temporäre Clubprojekt KimTimJim war eine echte Bereicherung fürs Nachtleben. Doch nun hat es früher wie geplant ein Ende gefunden – und das vor allem ausgesprochen kurzfristig. Ein morgendlicher Anruf am Montag, 04. Februar, bei Mirko Ruppenstein und dem KimTimJim-Team: Es ist das Baurechtsamt, man wolle die Fluchtwege des KimTimJims checken. 05. Februar, Termin Dienstagfrüh, 10 Uhr: Die Betreiber werden mit Party-Bildern aus dem Internet konfrontiert. Und recht hat das Baurechtsamt zumindest mit der Clubkonzession: Das KimTimJim hatte keine. Mirko Ruppenstein und dem KimTimJim-Team wird nahegelegt, den Club umgehend zu schließen, sonst werde man eine einstweilige Verfügung veranlassen.

Die Frage, die offen bleibt: Wie sollen Raumwischennutzungskonzepte funktionieren, wenn man ein halbes Jahr braucht, um bei der Stadt eine Clubkonzession zu bekommen? Ganz zu schweigen von Parkgelegenheiten-Auflagen, die de facto fordern, dass Clubs ohne eigene Parkgelegenheit der Stadt 1.500 Euro pro verlangtem Parkplatz bezahlen müssen. 18.000 Euro Vorkasse hätte das fürs KimTimJim bedeutet. „Wir hatten zwei 1,20 Meter breite Fluchtwege, das ist absolut im Kulanzbereich“, ärgert sich Ruppenstein über die Stuttgarter Behörden. „In Berlin wissen Clubbetreiber nicht einmal, was Fluchtwege sind.“

Jetzt ist man mit fast allen Stuttgarter Clubs im Gespräch, um die Bookings unterzubekommen, die bis März eigentlich schon feststanden. Gelingt das nicht, drohen Schadensersatzzahlungen für die bereits gebuchten Künstler. Sich nach einer neuen Location umzuschauen, dafür sitzt der Schock noch zu tief: „Wir müssen uns erstmal sammeln.“

AFFENPALAST VERSCHIEBT SICH WIEDER

→ wilhelma.de

Das neue Menschenaffengehege der Wilhelma wird mit 19 Millionen Euro das kostspieligste in ganz Deutschland. Seit Baubeginn 2006 verlief aber längst nicht alles reibungslos. Der veranschlagte Eröffnungstermin zu Ostern wird nicht eingehalten werden können. Pfingsten sei aber absolut realistisch, gab der Zoodirektor Dieter Jauch jetzt bekannt.



7 JAHRE LOCAL-BAND-SUPPORT IN ESSLINGEN

→ scobar.de

Über 100 regionale Bands haben dem Publikum im Stahl-schmelzkeller in Esslingen auf ebenerdiger Bühne vor allem

Rock- und Indie-Mucke geradewegs in die Feige gespielt. Kein Wunder, dass man für so viel Engagement den „Newcomer- und Jugendarbeit“-Award der Popakademie Baden-Württemberg gewonnen hat. Jetzt wird der Esslinger Live-Club im DICK-Areal sieben. Am 25. Februar geht mit dem „S*COCARUSSEL“ die Singer-Songwriter-Sause in die dritte Runde, wo sich lokale Größen im Halbstundentakt Mikro und Gitarre in die Hand geben. Am 30. März geht's dann regulär mit lokalen Bands weiter: Mit Walter Subjekt gibt's schmutzigen Rock'n'Roll auf die Omme, während Bambus Orion coole Indie-Mucke präsentieren. Wir gratulieren!



Morgens schon Mittag essen – und mittags noch frühstücken?

BRUNCH IM BRAUHAUS



**JEDEN SONNTAG
11.00 BIS 15.00 UHR
ALL YOU CAN EAT**



Reservierungen:

Brauhaus Schönbuch
Bolzstraße 10 – Ecke Stephanstraße
70173 Stuttgart
Telefon: 0711-722 30 930
info@brauhaus-schoenbuch.de
www.brauhaus-schoenbuch.de



Brauhaus
SCHÖNBUCH

SO SCHÖN KANN BIER SEIN

News

4

Fragen
an ...

Fritz Kuhn

Fritz Kuhn ist Stuttgarts neuer Oberbürgermeister und damit der erste grüne Oberbürgermeister einer Landeshauptstadt überhaupt; am 07. Januar trat der gebürtige Bad-Mergentheimer sein Amt an. Kuhn bringt eine Menge Polit-Erfahrung auf Landes- und Bundesebene mit, schließlich war er von 2005 bis 2009 Vorsitzender der grünen Bundestagsfraktion. Trotzdem zog es den 58-Jährigen wieder zurück ins Ländle und nun hat er die Aufgabe, Wolfgang Schuster (CDU) zu beerben. Privat trifft man Hobbykoch mit Schwäche für urschwäbische und italienische Küche vor allem im Schlesinger. Wir haben ihm ein paar Fragen gestellt, was er in Stuttgart besser machen will.

Herr Kuhn, wo gehen Sie privat in Stuttgart eigentlich hin – was sind Ihre Ausgehtipps?

Mit dem „Schlesinger“ liegen Sie richtig – da trifft man die unterschiedlichsten Leute. Eine angenehme Atmosphäre bietet ebenso das „Café Stella“ – trotz Hauptstätterstraße. Gute Restaurants hat Stuttgart einige: empfehlen kann ich das „Insieme“ in der Schubartstraße und in der Nähe des Rathauses den nicht mehr so geheimen Geheimtipp „Breitengrad 17“.

Wie wollen Sie mit den Nerv junger Städter treffen – verraten Sie's uns bitte: Was sind Ihrer Meinung nach die drei Dinge in punkto Stadtleben, die reflect-Lesern am wichtigsten sind?

Ich glaube, viele „junge Städter“ haben den ständigen Vergleich zwischen Stuttgart und Berlin satt. Da gibt es in vielen Bereichen längst Augenhöhe. Wir haben eine tolle Kulturszene – nicht nur Hochkultur sondern auch eine Subkultur mit witzigen Ideen für Film, Musik und Design. Doch diese Subkultur braucht Platz, um sich zu entfalten. Wir dürfen Sie nicht als Stiefkind behandeln, denn Kultur wächst am besten von unten nach. Ich könnte mir auch vorstellen, dass viele der „jungen Städter“ gar kein eigenes Auto mehr haben und längst moderne Mobilität im Alltag leben. Daher brauchen wir gute Carsharing-Anbieter, eine zuverlässiges Stadtbahn- und S-Bahn-System, hier müssen wir nachlegen, und ein durchgehendes Fahrradwegenetz, das nicht im Nirgendwo endet. Und schließlich wollen diese

„jungen Städter“ auch in der Innenstadt und nicht am Stadtrand wohnen. Dafür brauchen wir mehr bezahlbare Wohnungen in der Innenstadt.

Die Kreativbranche ist eine nicht zu verachtende Wirtschaftsgröße in Stuttgart – was gedenken Sie für diese Branche zu tun?

Der Beitrag der Kreativen zur Wirtschaft wird gerne unterschätzt. Doch in Stuttgart ist die Kreativwirtschaft eine Branche mit hohem Wachstums- und Beschäftigungspotenzial. Auf vielfältige Art ist sie mit anderen Industrien als Dienstleister sowie Zulieferer verknüpft und regt ständig mit innovativen Ansätzen zu neuen Ideen an. Dafür muss Stuttgart gründerfreundlich sein, viele Kreative beginnen als kleine Start-Ups. Für diese Start-Ups braucht es günstige Büroräume oder Co-Working Spaces. Ein Ladenlokal steht einige Monate leer? Warum nicht einen Showroom für einen aufstrebenden Designer daraus machen! Die Röhre am Wagenburgtunnel musste vor einem Jahr schließen, seitdem geschieht sowohl davor als auch darin nichts – das ist eine richtige Verschwendung. Wir sollten uns angewöhnen Leerstand der Kreativbranche als Zwischennutzung zur Verfügung zu stellen. Dann bleiben so erfolgreiche Projekte wie das Utopia Parkway und Wilhelmspalais keine Einzelfälle. Hier möchte ich Stuttgart weiter voranbringen.

In letzter Zeit scheint es eine immer größer werdende Kluft zwischen Behörden auf der einen und Stadtleben auf der anderen Seite

zu geben, Stichwort Razzien, nicht genehmigte Anträge etc. – dabei gilt das Stuttgarter Stadtleben als echter Besucher-Magnet. Inwieweit werden Sie sich für Stadtleben und Szene einsetzen?

Natürlich ist es ein Tanz auf dem Drahtseil. Einerseits ist Stuttgarts Clubszene überregional bekannt und ein echter Publikumsmagnet und Gewinn für die Stadt, andererseits ist die Stadt verpflichtet, dafür zu sorgen, dass bestimmte Sicherheitsauflagen eingehalten werden und die Anwohner in den umliegenden Wohnvierteln ihren Schlaf bekommen und morgens nicht erst die Reste der Party wegkehren müssen. Tatsächlich gab es im vergangenen Jahr Kontrollen der Clubs in der Innenstadt durch Polizei, Gaststättenbehörde, Zoll und andere Ämter. Verständlich, dass sich die Gastronomen über diese Kontrollen ärgern, da sie wohl oder übel in der Hauptgeschäftszeit stattfinden müssen, um ein reales Bild von Brandschutz und Fluchtwegen zu erhalten. Es geht ja nicht um Gängelung der Betreiber, sondern um die Sicherheit der Gäste. In Folge der Kontrollbesuche steht es im Klima zwischen Stadt und Club-Betreibern nicht zum Besten, daher hat der zuständige Ordnungsbürgermeister zahlreiche Vertreter der Szene-Clubs zusammen mit den beteiligten Ämtern zu einer Aussprache Anfang Februar ins Rathaus eingeladen. Ich denke, dass damit ein guter Weg beschritten wird und erwarte auch, dass der Gesprächsfaden dann beibehalten wird.

Interview: Sascha Maier

Lieber OB Kuhn,
falls es mal „Oben“
oder „Unten“ heißt:
**Wir können täglich
VolksAppstimmung.**

www.plebios.de



Available on the
App Store

ANDROID APP ON
Google play

Hol Dir die
App für iPhone
oder Android.



plebix
THE OPINION NETWORK

www.plebios.de



Strom FÜRS VOLK!

→ stuttgartenergie.de

Die Stadtwerke Stuttgart (SWS) kaufen nach und nach Energie und Infrastruktur zurück, um sie wieder in die Hände der Kommunen zu geben. Ein großer Schritt in diese Richtung ist das Projekt „Stuttgartenergie“, das Anfang Februar startete und vor allem auf erneuerbare Energien setzt. Im neuen Infocenter am Tagblattturm kann man sich über die Vorteile informieren, welche die neue Kessel-Energie-Politik mit sich bringt. So gewinnen die SWS jetzt schon Öko-Strom, der für die Versorgung von etwa 250 Haushalten reicht, dazu hat man außerdem eine Kooperation mit Ökostrompionier Michael Sladek von den Elektrizitätswerken Schönau eingefädelt. Ende 2013 steht die nächste große Etappe an: Dann wird entschieden, ob die SWS auch die Stromnetze der EnBW übernehmen, deren Verträge zum Jahresende auslaufen.



ERSCHWINGLICHE IMAGEFILME

→ deutsche-wirtschaft.tv • worldtradecenter-stuttgart.org

Im World Trade Center Stuttgart wird jetzt auch groß gefilmt. Dabei versprechen neue Technologien Image- und Präsentationsfilme, die auch für kleine Unternehmen bezahlbar sind. Mittels Bluebox kann Content entweder im News- oder im Late-Night-Stil transportiert werden. Der Clou: Die Videos sind in HD und gleichzeitig so komprimiert, dass man die Dateimengen mühelos via Smart-

phone verschicken kann. Über die Filmproduktionen hinaus bietet das Filmstudio den Service des Video-Newslettersystems: So können Präsentationen direkt an potentielle Kunden und Interessenten des Adressen-Pools aus 400.000 deutschen Unternehmen verschickt werden. **Unter deutsche-wirtschaft.tv/reflect können bis zum 8. März kleine und mittelgroße Unternehmen eine 1,5-Minuten-Studioproduktion gratis ordern – inklusive fünf Tage Online-Stellung!**

DEMOKRATIE DIREKT: JETZT „APPSTIMMEN“

→ plebios.de

Zugegeben: Auf den ersten Blick wirkt das Meinungsnetzwerk plebios ein bisschen „piratig“. User, „AppStimmer“ genannt, nehmen

auf der von Stuttgartern entwickelten Plattform an allen möglichen Umfragen zu diversen Themen wie Stadtleben, Politik, Sport, Gesellschaft oder Technik teil. Wer entsprechende Motivation beim Beantworten der Fragen mitbringt, kann eigene Umfragen vorschlagen oder mitbestimmen, welche Umfragen veröffentlicht werden. Das Start-up, hinter dem alte Hasen der hiesigen E-Commerce- und Web-Szene stecken, sieht sich als erstes rein mobiles Meinungsnetzwerk. Die Abstimmungen laufen allein über mobile Endgeräte. Eine Abstimmung via ebenfalls vorhandener Homepage ist nicht möglich, der User kann hier online Umfragen einsehen und die Meinungen anderer AppStimmer abholen. Das ganze kommt weder mit Nerd-Attitüde, noch anarcho-politisch, sondern insgesamt sehr

angenehm daher und bildet für Agenturen und Unternehmen eine kostengünstige Alternative zu teuren Umfrage-Instituten. Aber auch für Firmen-, Vereins- oder Partei-Interneta eignet sich die App hervorragend, da ein eingeladenen Personenkreis über beliebige Angelegenheiten in geschlossenen Fragerunden abstimmen kann. Ebenso kann plebios meinungsstiftend wirken, wenn die Community erstmal gewachsen ist. Letztlich ist genau das die Idee der Macher: eine Plattform für Ideen und Meinungen, die nicht in erster Linie von wirtschaftlichen Interessen getrieben und damit unabhängig ist. Die meisten relevanten Funktionen stehen dem Nutzer bereits in der kostenlosen Version zur Verfügung. Wer eigene Umfragen einstellen oder breiter und offizieller präsentieren will, kann auf diverse Extra-Tools, beispielsweise einen Live-Präsentationsmodus mit Abstimmung via Publikum, nach der Pro-Registrierung zurückgreifen.



DENN EWIG LOCKT DAS FLEISCH

→ meatery.de

Bisher noch es 2012 in der Lokalität des ehemaligen Conte in der Kronprinzstraße lediglich nach Baustaub. Das ändert sich jetzt, wenn das von der Hotelkette Seaside ins Leben gerufene Edel-Steakhaus-Franchise meatery eröffnet und schon bald der Duft von gegrilltem argentinischem Angus aus der Küche weht. In Hamburg boomt das Gastro-Konzept, hochwertiges Fleisch aus aller Welt mit angeschlossenen Spitzenbetriebe zu kombinieren, jedenfalls schon gewaltig. Dabei lässt man das Beef nach dem amerikanischen „Dry Aged“-Verfahren 30 Tage lang bei 95 Prozent Luftfeuchtigkeit abhängen und bei zwei Grad Celsius reifen. Nachdem Anfang Februar das Personalcasting für die Stuttgarter Filiale stattfand, stehen die Zeichen wirklich gut, dass die meatery wie zuletzt angekündigt im März eröffnet.



Hüttengaudi auf der KARLSHÖHE

Darauf können sich alle einigen: Die Aussicht von der Karlsruhe über die Kessellandschaft ist sensationell. Jetzt haben die Macher des „Tschechen und Söhne“ eine Hütte dorthin gepflanzt. Der Look: Ein gemütliches Provisorium mit Holzofen, von Ex-Marshallbar-Chef Volker Wunder selbst genähte, rot-weiß karierte Gardinen und alpine Requisiten, die hauptsächlich von Freunden und Gästen freundlich gestiftet wurden. Das Programm: Alles von deftiger Bergsteigerkost über Schlittenrennen bis zu naturgemäßem Après-Ski. Die Karlsruhle ist von Donnerstag bis Sonntag von 12 bis 24 Uhr geöffnet und wird im Frühling wieder abgebaut.

FRISCH UND LUFTIG: SCHRÄGLAGE OPEN AIR

→ schraeglage.tv

Ab dem ersten März kann man im Außenbereich der Schräglage Meals&More wieder dem Treiben auf dem Wilhelmsplatz beiwohnen. Um 19 wird die Freifläche eingeweiht mit leckerem Fingerfood von der neuen Karte, Sound von DJ Kater Carlo und hoffentlich ganz viel Sonne!



...im Wasser tanzen

- ▶ Formt die Figur
- ▶ Schont die Gelenke
- ▶ Trainiert die Ausdauer
- ▶ Macht sofort gute Laune

Jetzt einsteigen! Infos & Anmeldung an der Badekasse.



Am Schwanenplatz 9 · 70190 Stuttgart

www.stuttgart.de/baeder

FRÜHLINGSRAVE IM KRAFTWERK

→ dayandnight-festival.de

Rottweil ist sicherlich nicht gerade als Rave-Hochburg bekannt. Doch der „Day & Night“-Frühlingstanz ist ein verdammt guter Grund, am 23. März über den Kesselrand zu schauen. Vorneweg: Das Kraftwerk in der 25.000-Seelen-Kreisstadt ist ein Wahnsinnslocation, die keinen Vergleich zu Stuttgarts schönsten Flecken scheuen muss: Riesenschornsteine, Ziegel-Prunkbau, Denkmal für den Siegeszug der Wissenschaft – und der Bonatz hat's gebaut. Familiärer als bei der Große-Schwester-

Veranstaltung, dem Day & Night Festival in Sindelfingen, punktet die Party mit einem kleinen, aber sehr feinen Line-up: So dürfen sich Electro-Jünger auf Klangkarussell, AKA AKA feat. Thalstroem, Dominik Eulberg, Chris Tietjen und Ezikiel freuen. **WIN!** Wir verlosen zwei Tickets für das Event! Einfach eine Mail mit dem Betreff „Frühlingstanz“ und vollständigem Namen an winner@reflect.de schicken. Viel Glück!

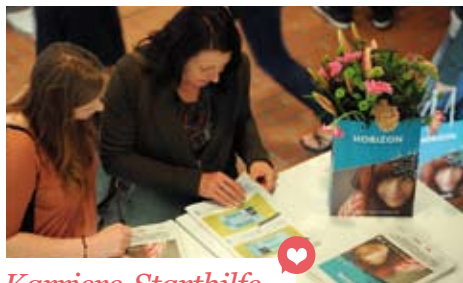
WIN



VILLAGE: ES GEHT WEITER!

→ village-stuttgart.de

Da kann man wohl von einem geglückten Restart sprechen: Im beliebten Club Village am Schlossplatz geht es weiter! Nach dem Betreiberwechsel Anfang Februar wird bereits wieder jeden Freitag und Samstag bei den beliebten Eventreihen „Crazy Chicks“ und „Village Allstars“ gefeiert. Doch das ist nicht alles: In den nächsten Wochen wird sich das Village für seine Gäste frisch machen. Sprich: Viele kleine Verbesserungen und Verschönerungen stehen an, um der Partycrowd noch mehr unvergessliche Nächte zu bescheren.



Karriere-Starthilfe

→ horizon-messe.de

Heutzutage wechseln die Deutschen etwa zwei Mal pro Lebensspanne den Beruf. Ein triftiger Grund, sich früh mit dem Thema Berufswahl auseinanderzusetzen – zum Beispiel auf der Ausbildungsmesse „Horizon“ am 16. und 17. März im Haus der Wirtschaft. Über 40 Hochschulen aller Sparten präsentieren sich und liefern vor allem spannende Einblicke in duale Studiengänge und Wege ins Ausland. Das Ganze wird mit informativen Vorträgen zu Themen wie Studienfinanzierung und Freiwilligendiensten abgerundet. Des Weiteren gibt's Workshops, welche die Abiturienten auf die Prüfung vorbereiten. Der Eintritt ist frei.



FRÜHLINGSFARBEN FÜR DIE HAARE

→ colorbox-esslingen.de

Bettina und Peter Gress von Gress-Friseure Esslingen wagen sich in haariger Pionierarbeit auf buntes Neuland: Die frisch eröffnete Colorbox am Rossmarkt 4 bringt batzenweise Bunt in die Haare – sei es, bis es sich ausgewaschen hat oder für den auswaschbaren Hingucker in der Partynacht. Dabei handelt es sich um hochwertige Handwerkskunst, die ihren Preis hat. Denn: „Haare richtig färben – das können die meisten Friseure auch nach Jahrzehnten nicht“, stellte Peter Gress fest und möchte zudem ein Statement gegen branchenübliches Lohndumping setzen. Darum legt ausschließlich geschultes Personal Hand an die Haare an und verwendet hochwertige Qualitätsmarken statt Billigprodukte.

Fotos: Village (c) Nino Hahn; Fabian Braunbeck (c) Isabella Hoffmann

4

Fragen
an ...

FABIAN BRAUNBECK
AKA *Mr. Weekend*

Allrounder-Nachtlebengewächs Fabian Braunbeck, bekannt als Model, DJ und Veranstalter, war zuletzt in der Rocker 33-Posse mit von der Partie. Heute beschreitet das im Kessel vertraute Gesicht eigene Pfade auf dem selben Terrain – und holt ganz schön feine Electro-Prominenz in die Party-Hotspots.

Was macht deiner Meinung nach eine gute Party bzw. einen guten Club aus?

Die gelungene Begegnung zwischen Gast, Künstler (DJ) und Personal! Wenn am Morgen danach alle glücklich sind, ist das eine gute Sache.

Du bist derzeit bei der Planung deiner neuen Eventreihe „Awake“ – erzähl uns doch mal, was dahinter steckt und was wir da in nächster Zeit erwarten dürfen ...

Nachdem ich letzten September im Rocker 33 gekündigt und mir eine kleine Auszeit gegönnt habe, ist „AWAKE“ mein erstes Projekt als Geschäftsführer der MIRA GmbH. „AWAKE“ soll eine Veranstaltung werden, die über die Zeit wachsen soll. Es werden kleinere Partys stattfinden, es soll aber auch Events mit Festival-Charakter geben! Am 08 März haben wir z. B. M.A.N.D.Y im Romy S. – ein echter Top-Act! Das bisherige Highlight liegt allerdings noch etwas in der Ferne: Mit Catz N Dogz/Thomas Schumacher und Locals wie Alexander Maier, Icer& Mute Me und vielen weiteren veranstalten wir in den Wagenhallen die erste Großveranstaltung unter dem „AWAKE“-Label! Und die Mr.Weekend-Partys sollen ebenfalls weiter gehen ...

Man munkelt, dass du ja derzeit auch an einem eigenen Club arbeitest. Kannst du uns dazu bereits was sagen? Auf was wirst du da den Fokus legen?

Im Moment sind wir an Locations dran, lassen uns aber Zeit, da wir nichts überstürzen wollen. Das Konzept möchte ich noch nicht verraten, ich sage nur soviel, dass es ein cooler Laden mit einer sehr guten Musikanlage wird und wir nicht auf bestehende Trends setzen wollen.

Famous last words?

Mama ist die beste!



NEUES AUS DER PARTY- SCHMIEDE KOE- NIGSTREET:

„First Friday“

→ koenigstreet-love.de

Jeder erste Freitag im Monat steht im aer Club fortan im Zeichen von hochkarätigem House. „First Friday“ heißt die Partyreihe, die vor allem mit feinen Bookings besticht. Den Anfang macht am 01.03. der New-School-Franzose Norman Doray, der den schicken Club mit progressivem House in Tradition von Acts wie Swedish House Mafia beschallt.

Die Innenstadtkinos.

Ihr Lichtspielhaus in Stuttgarts Mitte

Besuchen Sie unsere 4 Kinos und erleben Sie eine Vielfalt anspruchsvoller und unterhaltsamer Filme. Genießen Sie die wunderschöne Atmosphäre in unseren 10 Kinosälen; allein 5 davon verfügen über das Gütezeichen für höchsten Kinostandard - THX.



METROPOL EM CINEMA GLORIA

innenstadt.kinos WIE IM FILM!

Kein Aus für den FRIEDRICHSBAU in 2013

→ friedrichsbau.de

Zuerst die gute Nachricht: Die L-Bank, Hauptsponsor des Friedrichsbau Varietés, wird das renommierte Theater noch das ganze Jahr mit der vollen Fördersumme unterstützen. Die schlechte lässt sich schon erahnen: Ab 2014 sieht's düster aus für

die Bühne – zumindest bis jetzt. Zwar zeigt man sich seitens der Betreiber dankbar für die vorläufige Vertragsverlängerung, betont Geschäftsführerin Gabriele Frenzel, „was jedoch danach passieren soll, ist vollkommen ungewiss.“ Natürlich appelliert man an die

Öffentlichkeit – „wir hoffen auf weitere Unterstützung durch unser Publikum in den kommenden Monaten!“ – doch ohne Fördergelder wird auch ein rappelvolles Varieté-Theater kaum die 80 beschäftigten Mitarbeiter und die Künstlerhonorare decken können.

OB Fritz Kuhn rief zwar die Freunde des Varietés in einer Pressemitteilung dazu auf, Sponsorenakquise zu betreiben – finanzielle Unterstützung seitens der Stadt werde es allerdings nicht geben: „Aufgrund der Kulturförderrichtlinien wird die Stadt nicht als Geldgeber einspringen können.“ Der Friedrichsbau zählt zu den drei hochkarätigsten Häusern seiner Art in Deutschland und feiert am 24. Februar 19-jähriges Jubiläum. re.flect drückt die Daumen, dass sich ein neuer Sponsor findet und wir uns mindestens beim 20-Jährigen wieder sehen!

REIZÜBERFLUTUNG FÜR KUNSTFREUNDE

→ lange-nacht.de

Am 16. März ist wieder Zeit für die „Lange Nacht der Museen“ unserer geschätzten LIFT-Kollegen. Und die ist selbstredend wie immer vollgestopft mit Partys, Konzerten, Live-Performances – und natürlich geöffneten Museen. 90 Stück sind's diesmal inklusive der kultverdächtigen kleineren Institutionen wie Atelierhäuser und Galerien (davon wiederum feiern ganze 19 ihre „Lange Nacht“-Premiere). Dabei macht man auch vor Bunkern nicht halt, in denen Kunst vergraben wird, zeigt Sonderausstellungen und hat einen ganz besonderen Fokus auf den Wirtschaftsleistungsträger Nummer Eins im Kessel. So debütiert das „Rollende Museum“, das 100 blitzblank polierte Oldtimer zur Schau stellt, und die Galerie Strzelski widmet sich den Bildern berühmter Autofotografen. Natürlich fehlt auch dieses Jahr der Shuttlebus-Service nicht. Fazit: Mehr Kultur im Kessel geht nicht!



SPOTTBILLIGE BRILLEN

→ smarteyes.de

Schicke Brillen zu günstigen Festpreisen – damit haben die Schweden von smarteyes bereits viele Kunden gewinnen können. Nun haben sie ihre neunte Deutschlandfiliale in Stuttgart (Hirschlandstr. 16) eröffnet, die als Deutschlandzentrale fungiert. Das 2007 gegründete Unternehmen ist ein waschechtes Wirtschaftsmärchen: Innerhalb von nur fünf Jahren feiert man zweistellige Millionen-Umsätze, wird von der schwedischen Handelskammer mit dem Exportpreis ausgezeichnet und von Königin Silvia von Schweden für das Engagement für Kinder geehrt. Jetzt steht die neue, poppige Brillenkollektion aus eigener Schmiede im Regal. Einstärkebrillen gibt's ab 49 Euro, Gleitsichtbrillen ab 149 – ohne dass irgendwelche Zusatzdienstleistungen in Rechnung gestellt werden.



ÜBER UND UNTER DIE HAUT ...

→ lakimii.com

... geht's im neuen Doppel-Shop Lakimii in der Unterländer Straße in Stuttgart-Zuffenhausen – und das mit einem besonderen Konzept: Hier gibt's nämlich neben trendiger Fashion auch Tattoos. „2 in 1“ lautet der Slogan, mit dem die Lakimii-Macher Martin Ljubic und Andres Seeborg seit Anfang Februar gleich zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen. Ein Pfeiler ist das Fashion-Segment, das urbanen Alltagschic von HipHop bis Modern-Rock abdeckt. Wer was für die Ewigkeit will, kann sich ruckzuck noch ein kleines Tattoo ganz ohne Voranmeldung vom jungen, aber jetzt schon preisgekrönten Tätowierer-Team stechen lassen – mit Voranmeldung gibt's natürlich auch größere Hautmalereien.



EIN BISSCHEN Blut MUSS SEIN

→ fantasyfilmfest.com

Die Fantasy Filmfest Nights zeigen am 16. und 17. März im Metropol Stuttgart keine Filme für schwache Nerven. Wer Film Film sein lassen kann, sich gerne gruselt und wen auch Szenen, wie sie sich sonst nur in der Großmetzgerei abspielen, nicht abstoßen, der ist hier dafür goldrichtig. Die Crème de la Crème des Splatter- und Horror-Kinos kleckert nicht mit Blut und abgetrennten Körperteilen. Naturgemäß sind da auch schon die Ansätze sehr krass: In „The ABCs of Death“ reihen sich beispielsweise 26 Todesarten in 26 Kurzfilmen von 26 Regisseuren aneinander. „John Dies at the End“ verrät schon im Vorfeld: Nö, Happy End gibt's hier nicht, die ganze Menschheit kriecht elendig. Und Make-up-Profi Paul Hyyet („Gladiator“) Regiedebüt „The Seasoning House“ zermüht psychisch ganz schön, wenn die Sexsklavine Angel versucht, ihren Peinigern zu entfliehen. Eins steht fest: Wer dieses Wochenende durchzieht, den schockt so schnell nichts mehr.



WLADIMIR IST WIEDER DA!

→ wladimirkaminer.de

Wladimir Kaminers Humor ist so trocken und kommt auf so leisen Pfoten daher, dass bestimmt nicht jeder darüber lachen kann. Die Verkaufszahlen seiner Bücher sprechen allerdings dafür, dass Kaminer ein durchaus großes Publikum bedient. „Onkel Wanja kommt: Eine Reise durch die Nacht“ ist das aktuelle Werk des russischstämmigen Berliner Schriftstellers. Und genau das hat sich Kaminer für seine Lesereise, die am 22. März im Kulturzentrum franz.k in Reutlingen einen Boxenstop macht, unter den Arm geklemmt. „Onkel Wanja kommt“ zeigt den verwunderten Blick eines Russen auf das wunderliche Berlin, das so gar nicht der Außenwirkung als trendsetzende Metropole entsprechen will, sondern zwischen Schrebergartensiedlungen, Matjes-Buden und willkürlich gekleideten Plattenbausiedlungsbewohnern einen schrullig-sympathischen Charme der ganz anders-authentischen Art entwickelt.

EAT MORE SALAD



dean & david
fresh to eat



Calwerstrasse 60, 70173 Stuttgart, Tel.: +49(0)711/99 78 55 35
Fax: +49(0)711/99 78 55 36, E-mail: stuttgart@deananddavid.com

WWW.DEANANDDAVID.COM

Stuttgarts beste Klettermaxen

→ climbmax.de

Nachdem man sich seit Eröffnung des Climbmax ganz gut eingeklettert hat, geht's jetzt zum Finale des Hardmoves-Contests und die Qualifikation zur deutschen Meisterschaft. Am 16. Februar findet der letzte Wettkampf statt, in welchem Stuttgarts zehn beste Kletterer ermittelt werden. Die dürfen anschließend nach Wuppertal und holen hoffentlich den Pokal in den Kessel. Abgerundet wird die steile Kletterveranstaltung mit Sound vom DJ und lecker Happen unter dem Motto: „Bouldern, Beats und Essen“. Bereits am 15. März steht dann mit der Salewa-Rockshow das nächste Event ins Haus: Drei Kletterer haben dabei die Möglichkeit, sich weiterzuqualifizieren und tolle Preise von Bargeld bis zu Kletterreisen zu gewinnen. Dabei bezieht die Jury nicht nur Technik, sondern auch den persönlichen Style mit ins Urteil ein.



WALK THE LINE

→ gambit-slacklines.de

Slacklining ist die Trend-Parksportart schlechthin. Beim ersten Esslinger TricklineCup 2013 wird am 02. März erstmals ein Kletterseil-Akrobatik-Champion aus der Region in der Hegensbergsporthalle gekürt. Wer noch nicht mit der Sicherheit eines Zirkusseilartisten über das elastische Band schwebt, kann den ganzen Tag Workshops besuchen und sich von den schnellen Fortschritten, die man beim Slacklining macht, am eigenen Leib überzeugen. Höhepunkte sind natürlich der Contest selbst sowie der Auftritt von Cihan Calis (Bild), einem der weltbesten Slackliner, der seine Pfeilrückzieher-Nummer wiederholen wird, mit der er bereits Wettkönig bei „Wetten, dass ..?“ geworden ist.



Zumba geht Baden

→ stuttgart.de/baeder

Dass Zumba ja wohl der absolute Obertrend ist, wird kaum jemand bestreiten. Jetzt geht's für den latein-amerikanischen Tanz, der in den 90ern populär wurde, aber raus aus den Tanzschulen und Fitnessstudios und rein ins Hallenbad. Sowohl das Mineralbad Bad-Berg als auch das Hallenbad Zuffenhausen bieten ab Anfang Februar Aqua-Zumba-Kurse an, bei denen in etwa halber Geschwindigkeit Zumba-Tanzschritte mit klassischen Schwimmgymnastikübungen wie dem Delfin-Beinschlag kombiniert werden. Dabei darf ausdrücklich geplänscht und mitgesungen werden.



Ab ins All!

Advertorial

Und zwar mit AXE APOLLO; und nö, das ist nicht etwa irgendein Werbeslogan, sondern tatsächlich bietet AXE insgesamt 22 Jungs und Mädels auf dem gesamten Globus – davon einem aus Deutschland, Österreich oder der Schweiz – mit dem Zweisitzer-Raumschiff Lynx Mark II einen

Flug ins Weltall. Schirmherr des Projekts ist Buzz Aldrin, nach Neil Armstrong der zweite Mann auf dem Mond und Besatzungsmitglied der legendären Apollo 11-Mission. Heute ist Aldrin 83 und macht sich für bemannte Marsmissionen und den Weltraumtourismus stark.

1 MIT AXE ÜBER NACHT ZUM ASTRONAUT

Das Bewerbungsverfahren

Bis zum 31. März finden auf AXE.de drei Online-Challenges statt. In der ersten Challenge wird aus den besten 50 Teilnehmern ein Ticket für die AXE APOLLO Space an Academy in Florida verlost. In zwei weiteren Challenges werden zwei Tickets aus allen Teilnehmern gezogen und weitere zwei später in Zusammenhang mit der APOLLO-Kampagne verteilt. Also gibt es fünf Möglichkeiten, eingeladen zu werden.

2 A.A.S.A: DIE AXE APOLLO SPACE ACADEMY

Überschallflug & Schwerelosigkeit

Ganz klar: Das All gehört nicht zum natürlichen Lebensraum des Menschen. Deshalb trainieren die Gewinner „Hero-Challenges“ für die Schwerelosigkeit im Flug- und Fliehkraftsimulator. Ebenso wird die körperliche, medizinische und mentale Fitness der Kandidaten von einer Experten-Jury überprüft und bewertet.

3 DIE REISE INS ALL

Die Erde ist nur ein Staubkorn im Universum

Jetzt geht's ans Eingemachte: Werde mit AXE zum Helden und fliege mit dem hochmodernen Raumschiff Lynx Mark II als Beisitzer eines Zwei-Mann-Shuttles mit einem erfahrenen Piloten über 100 Kilometer in die Luft – echte Schwerelosigkeit und die gewaltigen Kräfte beim Wiedereintritt in die Atmosphäre erleben inklusive. Ein einmaliges Erlebnis!



„Die AXEtronauten werden mit Raketenantrieb ins All starten. Sie werden aus rund 100 Kilometern Höhe einen beeindruckenden Blick haben und das Gefühl der Schwerelosigkeit erleben. Sie werden unvergessliche Geschichten zu erzählen haben, wenn sie wieder gelandet sind. Das Gefühl in so einer Höhe über der Erde zu fliegen, ist nicht mal ansatzweise mit dem Flug in einem Flugzeug zu vergleichen.“ – Buzz Aldrin, der zweite Mann auf dem Mond

GEWINNE MIT AXE EINEN ECHTEN FLUG INS ALL – JETZT MIT EINEM KLIKK ANMELDEN UND IN DIE FUSSTAPFEN DER WELTRAUMPIONIERE TRETEN:

→ www.axe.de

Local CHARTS

re.flect will's wissen: Wir haben stadtbekannte Gesichter nach ihren Top 5 gefragt ...



JANA BRAUN

LIFT-Redakteurin und DJane
lift-online.de

Die 5 schlimmsten Sätze in Presseinfos von Clubs:

5. „DJ, der die Leute zum Rasen, den Club zum Vibrieren, die Wände zum Wackeln und die Körper zum Schwitzen bringt!“ Hammer Typ!

4. Die sparsame Verwendung von Superlativen: „Die geilste Partyreihe Stuttgarts steigt im angesagtesten Club der Stadt mit den schönsten Menschen der ganzen weiten Welt.“

3. Sehr wichtig anscheinend für die Veranstalter: Gute Partys sind immer „abseits des Mainstreams“. Klar, wär ja auch voll schlimm, wenn alle Jutebeutel tragen würden.

2. Was ich auch auf den Tod nicht ausstehen kann: Komma-Verweigerer. „DJ Dingsbums zeigt wo es auf der Tanzfläche lang geht und gehört zum Besten was die Housezene weltweit zu bieten hat“

1. Dann stören mich noch (sorry, bin Purist): zu viele Nullen. 04.07. um 22:00 Uhr. 4.7.22 Uhr – so schön!

Famous last words: Aus

Ich will das KimTimJim zurück und Leute, hört mehr Take That!



SUSANKA BERSIN

bigFM-Moderatorin
bigfm.de

Die 5 schlimmsten Radiopannen:

5. Meine Mutter wurde zu einem Thema angerufen und leider hat sie am Ende des Gesprächs noch verlauten lassen, dass sie die Unterwäsche gewaschen hat, die ich am Wochenende bei ihr vergessen habe.

4. Ich hatte einen Lachanfall während einer Moderation.

3. Ich hatte einen noch schlimmeren Lachanfall einen Tag später während einer Moderation.

2. Ich habe mich mit einem Kollegen privat über eine Party unterhalten, auf der wir am Abend vorher die Sau rausgelassen haben – leider war das Mikro noch auf und jeder konnte es hören!

1. Ein Moderationskollege ließ kurz vor einer Moderation mal „Luft ab“ – es war so schlimm, dass ich während der Moderation das Studio verlassen musste. Er hat sich totgelacht!

Famous last words: Noch mehr Pannen

Schaltet Montag bis Freitag ein, 5 Uhr bis 9 Uhr 30. Mein neuer Kollege STORB und Olli Pocher als Manager bieten täglich sehr viele Lacher – freiwillige und unfreiwillige!



PETER STREIBEL

Türsteher
stuttgartguard.com

Die 5 dümmsten Ausreden, um in den Club zu kommen:

5. „Ich bin immer da!“

4. „Du weißt wohl nicht, wer ich bin!“

3. „Sssssbin nisch be-drunggn!“

2. „Wenn ich hier nicht reinkomme und das auf Facebook schreibe, könnt ihr den Laden bald dicht machen!“

1. „Hey, der Peter lässt mich immer rein!“

Famous last words: Neulich vorm Club

Ich: Tut mir Leid, Du bist schon zu betrunken.

Er: Und Du bist voll fett!

Ich: Ja, ist mir bewusst. Aber weißt Du, warum ich so fett bin?

Er: Was?

Ich: Nach jedem Sex mit Deiner Mutter backt sie mir einen Kuchen!



TOBI TOBSEN

Blogger
fuckyeahitobitsen.tumblr.com

Die 5 inspirierendsten Blogs bzw. tumblr:

5. heroinchiq.tumblr.com
Fashion- und Lifestyle-Fotografie

4. edelight.de/magazin
deutscher Lifestyle-Blog

3. hypebeast.com
wie der Name schon sagt, werden hier die neuesten hype beasts gezeigt

2. pitchfork.com
alles Wissenswerte über Musik

1. fuckyouverymuch.dk
daily inspiration mit freshen Bildern

Famous last words: Blog? tumblr??

Wenn Du dich fragst, worin denn genau der Unterschied zwischen einem tumblr und einem Blog besteht: Ein Blog ist für ausführlichere Texte und Stories, ein tumblr für schnelles Teilen von Inhalten, Videos, etc. – ohne lange Texte und außerdem ein Social Network, bei dem Sachen geliked, geteilt und kommentiert werden können.

MORE LOVE

arndt ullmann
salon

arndt ullmann salon | stiftstrasse 1a | 70173 stuttgart | 0711 280 45 45



sichtbar



Sophienstraße 15 | 70178 Stuttgart
0711.607 98 81 | sichtbar-stuttgart.de



Alles Löcher.

Heute: ficken. Morgen: poppen. Das Gerber. Mit Saunalandschaft und Ankermieter H&M. Ankermieter, haben wir gelernt, sind die Headliner von Malls, die Zugpferde, der Sven Våth im Shopping-Center. Außerdem im Gerber: Marken, die es noch nie zuvor in Stuttgart gab, wie Aldi, Edeka, K&U, dm und natürlich camp david, die aktuelle Kluft aller Neureichen-Proletarier und von Dieter Bohlen.

Im Januar lungerte ich mit unserem Geiger am Gerber herum. Zuvor holten wir uns im Picaldi-Flagship-Store in der Sophienstraße „A.C.A.B“-Shirts (Alkohol-Club an Baustelle). Wir machten ein Baustellen-Lulu, sangen dabei atonal „Es geht voran“ von den Fehlfarben, dazu tranken wir einen Bubble-T aus einem Hotalo-Becher mit einem Schuss Tasty Donut und überlegten, ob man auch mit Bubble-T fundamentieren könnte anstatt mit Beton. Immerhin eine sehr reichhaltige Brühe, die im bzw. am Körper zur festen Masse anwächst. Feierlich stimmten wir anschließend „Oooh Beddo“ von der Kleinen Tierschau an.

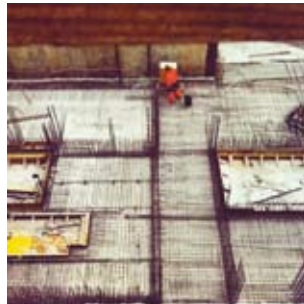
„Oooh Beddo, so schön war es bei der Grundsteinlegung“, steht auf dem Gerber Lifestyle-Magazin, das offizielle Heftle zur Baustelle. Soviel typotisierte Blödsinn wie beim gesamten Gerber-Projekt liest man selten. Nur: Die Leute werden es geil finden, die Paulinenbrücke zustauen, weil sie alle ins Gerber-Parkhaus wollen und anschließend flanieren, bis sie grün und dämlich sind.

Rein feinstaubmäßig gar nicht so grün also dieses Gerber, in Zeiten wo sonst alles so grün ist in Stuttgart, zumindest vom Feeling, und man sich auf 300 neue Car2Go-E-Smarts hochofreut die Sahne aus dem Stängel pumpst und in der ehemaligen Hall Eleven am Tagblattturm die neuen Stuttgarter Stadtwerte voller Stolz Ökostrom anbieten. Der Wechsel soll sich übrigens

lohnen, meinten manche Leser auf dem Blog. Aber dann kommt der Gerber, und am anderen Ende der Innenstadt der Milaneo, ein wirklich abartig riesig großes Loch, in das man Minimum eine Milliarde Baustellen-Lulus rein machen kann bis es randvoll ist, und dann guckt der Fritz wieder blöd, weil noch mehr Autos am Samstag in die Stadt drängen. Richtig grün ist das alles nicht.

Kann er aber natürlich nix dafür, der Fritz, denn er hat ja schon im Wahlkampf gesagt, wenn diese beiden Löcher gestopft sind, ist gut mit solchen gigantischen Nutzungswischern, sorry, Nutzungsmixern. Wiederum gibt es schon Leute in der Stadt, die denken, unser neuer Oberbürgermeister wäre Schuld an der unerwarteten Schließung des KimTimJims. Bin ich kürzlich gefragt worden: „Sag mal, meinst du, der Neue hat was damit zu tun? Exempel statuieren und so?“ Also ganz ehrlich: Der Neue ist gerade einen Monat lang im Amt, und ich vermute einfach, dass der noch ein paar andere Dinge zu erledigen hat – allein am Bahnhof ist ja immer etwas los – als der Baubehörde den Marschbefehl zu erteilen, mal im KimTimJim nach dem Rechten zu schauen. Der Kuhn ist ja immerhin Chef von einem Großkonzern namens Stuttgart mit 20.000 Angestellten und nicht von dem kleinen Handwerksbetrieb Ebersbach an der Fils.

Die Cops haben wieder etwas mehr Freizeit, seit sie aus dem gröbsten Bahnhof-Hustle raus sind und dachten sich im letzten Sommer nach ein paar Jahren mal wieder, lass ma gucken, was da so geht, in unseren Clubs. Sind ja vieles keine Clubs, ergo Diskotheken, zumindest nicht offiziell auf dem Papier, sondern eigentlich Bars oder gar nur ein Restaurant, feiern aber alle wie Große. Denn willst du eine Disco machen, musst ganz andere Auflagen erfüllen, in Punkto Parkplätzen, Brandschutz, Notausgänge, GEMA usw. Kostet alles schweineviel Geld und die von vielen so lieb gewonnene Eintritt-frei-Kultur wäre prompt dahin.



Meine Meinung: Hätten da nicht einige Leute die letzten zehn Jahre ein paar Augen zugezückt, hätte sich das Nachtleben nicht so exponentiell entwickelt wie es der Fall ist. Ja liebe Kids, die gerade den Untergang der „Subkultur“ riechen, es gab Zeiten, da hatte ich mehr Hoden als es gescheitete Läden in Stuttgart gab. Eine zeitlang waren wir sogar so verzweifelt, dass wir jede Woche nach Göppingen in einen Club namens Red Room gefahren sind. Das klingt nicht nur hart, nach Göppingen fahren ist auch hart. Aber die Party war gut und die Bräute sowieso, abgesehen vom Dialekt und obwohl sie nicht auf Stuttgarter Brillenträger standen.

Keine Frage, aktuell sind wir einer schwierigen Phase, was die Beziehung zwischen Behörden und kollektiver Entgleisung angeht. Strikte Sperzeiten um 5 Uhr, donnerstags mancherorts um 3 Uhr und die Kavallerie stürmt regelmäßig die Clubs, da muss eine Lösung her, die man aktuell an runden Tischen sucht. Weiß nicht, ob runde Tische etwas bringen. Ich befürchte eher, dass es dieses Jahr noch an manchen Stellen richtig scheppern wird und der eine oder andere Laden flöten geht. Vielleicht dann auch zurecht, weil man mit Dingen wie z. B. Brandschutz nicht spielt. Aber in neuen Zeiten sind auch wiederum neue Regeln angebracht, denn ein reichhaltiges und vielseitiges Nachtleben ist meiner Meinung nach eine ziemlich wichtige Visitenkarte einer Stadt, gerade in diesen VIB-Zeiten. Sollte sich diese Beziehung in nächster Zeit nicht bessern, kann man wirklich mal nach dem Herrn Kuhn rufen.

Martin Elbert
www.kessel.tv

ALLE KINDER SPIELEN MIT IHREM FAKE-ACCOUNT.

AUSSER NICK, DER HÄNGT AM STRICK.



Cybermobbing ist nicht so harmlos, wie es aussieht und kann ein ernstes Problem werden. Wie man sein Kind davor schützt und helfen kann, erfährst du unter www.buendnis-gegen-cybermobbing.de

**BÜNDNIS
GEGEN
CYBERMOBBING**

Partys



DJ Koze

20.04.13 • Rocker 33 • rocker33.com

Die vielen Persönlichkeiten des Stefan Kozalla: Ex-Member der HipHop-Formation Fischmob, Bandmitglied und Mitgründer von International PONY, Wortkünstler als Adolf Noise, Remixer für Top-Acts wie Chicks on Speed oder Bob Sinclair, Techno-Guru Monaco Schranze, Labelhead von Pampa Records und natürlich das wohl bekannteste Alter Ego, DJ Koze. Als letztgenannter wurde er mehrfach zum besten DJ des Jahres gewählt und gilt als absolutes Highlight in jedem Festival-Line-up. Ende April kann man den musikalischen Tausendsassa im Rocker bewundern, wenn er sein neues, fantastisches Album „Amygdala“ promotet. Pflichttermin!



VOLT! – 2 YEARS ANNIVERSARY

23.02.13 • Lehmann • lehmannclub.de

Als mit „Volt!“ vor zwei Jahren eine reine Techno-Reihe ins Lehmann einzog, war erst nicht klar, ob sich das Konzept wirklich durchsetzen würde. Nach Acts wie Dave Clarke, Marco Bailey oder DJ Murphy zeigte sich jedoch schnell, dass hier eine Plattform entstanden ist, die Künstler und Publikum gleichermaßen glücklich macht und es so erfolgreich bis zum zweijährigen Jubiläum geschafft hat. Für die Geburtstagssause wurde mit DJ Rush der Master of Techno himself verpflichtet, um ein weiteres Jahr mit hartem und druckvollem Techno einzuläuten. Straight forward!

PARTYKALENDER

FREITAG 15. FEBRUAR

Invaders pres. Tony Touch • Cue (S. 40)
Electro Swing Party • Mono (S. 34)

SAMSTAG 16. FEBRUAR

Rita's Raspberry Club • Erdgeschoss (S. 36)
5 Jahre WHAT THE FUCK?! • Kap Tormentoso (S. 28)
Time Out wird zu Big Fun! • Tonstudio (S. 34)
Boing Boom Tschak • Zollamt (S. 30)

FREITAG 22. FEBRUAR

Session Deluxe feat. Namito • Climax (S. 36)
Welcome Anëk • Kowalski (S. 31)

SAMSTAG 23. FEBRUAR

Pierre Paradise • People (S. 40)
Kingston Hot mit Bass Odissey • Rocker 33 (S. 28)
Open Door No. 2 • Wagenhallen (S. 34)
New Kids mit Cro Band • zwölfzehn (S. 34)
Volt! – 2 Years Anniversary • Lehmann (S. 26)

FREITAG 01. MÄRZ

Yeah Club • Keller Klub (S. 32)
Moonbootica • Rocker 33 (S. 26)

SAMSTAG 02. MÄRZ

Primus mit Silicone Soul • Climax (S. 34)
Deeper • Rocker 33 (S. 32)
Oliver Koletzki • Romy S. (S. 28)

FREITAG 08. MÄRZ

PopnotPop/Club mit Kid Simius • 33 (S. 40)
Discotronic mit Dixon • Rocker 33 (S. 28)
U-Turn mit Chicken • Universum (S. 36)
Awake mit M.A.N.D.Y. • Romy S. (S. 33)

SAMSTAG 09. MÄRZ

Supreme • perkins park (S. 27)
KaputtDubben • Rocker 33 (S. 40)

FREITAG 15. MÄRZ

Monkey Business • Schräglage (S. 40)

SAMSTAG 16. MÄRZ

Soundshop Party • Cue (S. 40)
Aka Aka • Rocker 33 (S. 33)
SIS • Romy S. (S. 28)

FREITAG 22. MÄRZ

5 Jahre Turnschuhe und Beats • Schräglage (S. 36)
Klangkarussell • Schräglage (S. 31)

SAMSTAG 23. MÄRZ

2 Jahre Volt mit DJ Rush • Lehmann (S. 27)

DIENSTAG 26. MÄRZ

Es ist Liebe trifft Alex Q. • Climax (S. 31)

FREITAG 29. MÄRZ

Expansion Team Soundsystem • Schräglage (S. 30)

SAMSTAG 30. MÄRZ

41 Jahre Patze & 10 Jahre Benztown Artists • Romy S. (S. 36)

SONNTAG 31. MÄRZ

Osterspecial Catch A Fire • Universum (S. 27)

SAMSTAG 20. APRIL

DJ Koze • Rocker33 (S. 26)

Foto Moonbootica: Maximilian Kamps



SUPREME CELEBRATE: ONE YEAR GOLDEN AREA

09.03.13 • Perkins Park
perkins-park.de

Die Golden Area, die Supreme-Oase für Oldschool-Jünger, feiert einjähriges Jubiläum. Bunte Karottenhosen? Nope. Fensterglasbrillen? Ne, lass mal. Jutebeutel? Hakt's eigentlich!? Dafür spielen Funk und Groove eine Riesenrolle, heiß vom Vinyl – und nicht dem MP3-Player – aufgebrüht durch DJ Razé und mit gesanglichem Support von Will G. Soul verdelte, der bereits mit Justin Timberlake um die Welt tourte. Auf dem Mainfloor geben sich DJ Passion und DJ Batman mit R&B und HipHop die Ehre, während auf dem JETZTMU-SIK-Floor Elektroboogie funky in die Beine groovt.



CATCH A FIRE OSTER SPECIAL '13

31.03.13 • Universum
catchafire.info

Abshaken statt Eier suchen: Anstelle des Osterhasen kann man Ende März im Universum auf Dancehall-Größe Million Stylez treffen. Der gebürtige Schwede mit japanischen und französischen Wurzeln hat bereits mit Stars wie Beyoncé, Gentleman oder Mr. Vegas zusammen gearbeitet und zeigt sich musikalisch sehr vielseitig: Neben Reggae und Dancehall finden sich auch Elemente aus Rap und R&B in seinen Tracks. Neben Kenshin Iryo aka Million Stylez sind auch die Stuttgarter Dancehall-Experten Sentinel Sound (Foto), das Lucky Punch Sound System und die Reggae-Bash-Crew am Start.



re:flect präsentiert:

MOONBOOTICA

01.03.13 • Rocker 33 • rocker33.com

Nachdem KoweSix und Tobitob im letzten Jahr mit „Our Disco Is Louder than Yours“ klar machten, wer auf der Tanzfläche den Ton angibt, ist das DJ-Duo nun auch wieder in den Clubs der Nation unterwegs. Ihre Ursprünge im HipHop merkt man den beiden musikalisch zwar immer noch an, allerdings werden diese Wurzeln so gekonnt mit housigen Tunes und satten Beats verbunden, dass man sich dem elektronischen Soundmix kaum entziehen kann. Mit mittlerweile fünf Alben und hunderten Gastspielen auf der ganzen Welt sind die Hamburger längst auch außerhalb der Heimat bekannt und Dauergast auf Festivals und Szene-Events. Spätestens nach ihrem letzten Besuch beim SEMF im Winter dürfte klar sein, dass Moonbootica zu Recht als Garant für schweißgebadete Nächte gelten.

people



FEBRUARY

- | | |
|----|-----------------|
| 01 | SPECTRA |
| 02 | NEB |
| 08 | TOP SOLO |
| 09 | SERG |
| 15 | EMILIO |
| 16 | SWIST |
| 22 | RAM |
| 23 | PIERRE PARADISE |

MARCH

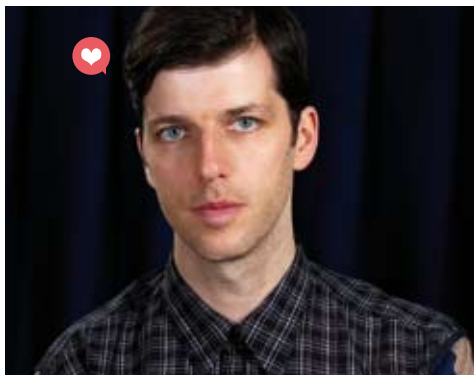
- | | |
|----|-----------------|
| 01 | SPECTRA |
| 02 | NEB |
| 08 | 5TER TON |
| 09 | SERG |
| 15 | TOP DAN |
| 16 | SWIST |
| 22 | EMILIO |
| 23 | PIERRE PARADISE |
| 28 | FRICION |
| 29 | TOP SOLO |
| 30 | RAM |

EICHSTRASSE STUTTGART
INFO [AT] PEOPLE-CLUB.DE

A photograph of two men standing with their backs to the camera, looking at a traditional Korean building with intricate wooden lattice windows. The man on the left wears a blue beanie and a dark blue jacket, while the man on the right wears a black leather jacket. A red speech bubble with the word "Partys" is overlaid on the left side of the image.

5 JAHRE WHAT THE FUCK?!

Once again time for a Jubiläum,
Kinnern. Am 16. Februar felebriert die
Party-Reihe „What The Fuck?“ ihren
fünffährigen Geburtstag. Auf den Tag
genau am 16.2.2008 feierte sie im Kap
ihre Premiere und sorgte damals für viel
Furore unter den Stuttgarter Party-People.
Seither folgten zahlreiche Gastspiele,
u.a. im Zwölfzahn und im Speakeasy.
Doch getreu dem Motto „back to the
roots“ findet das Jubiläum natürlich im
Kap statt. Musik gibt's dem Anlass
entsprechend von den zwei Kap-Veteranen
DJ Crischa und Rockin Sebastian. Sie
waren die Initiatoren der allerersten Party
und werden auch an diesem Abend
mit der richtigen Mische aus Oldschool
HipHop, Funk, Soul und Disco den
Geburtstagsgästen einheizen. Eintritt ist
standesgemäß für umme. tq



Discotronic Night mit Dixon

Aus der Elektrometropole Berlin kommt Steffen Berkhan, besser bekannt unter seinem Künstlernamen Dixon, im März nach Stuttgart. Der Labelchef von Inversion (u. a. Åne und Henrik Schwarz) wurde im vergangenen Jahr von den Resident-Advisor-Usern zum drittbesten DJ gewählt – hinter Seth Troxler und Richie Hawtin. In seiner Heimat spielte er sich durch legendäre Clubs wie E-Werk, Tresor oder Turbine und zählt mit seinem treibenden und atmosphärischen House-Sound mittlerweile zu den gefragtesten Plattendrehern und Remixern Europas.



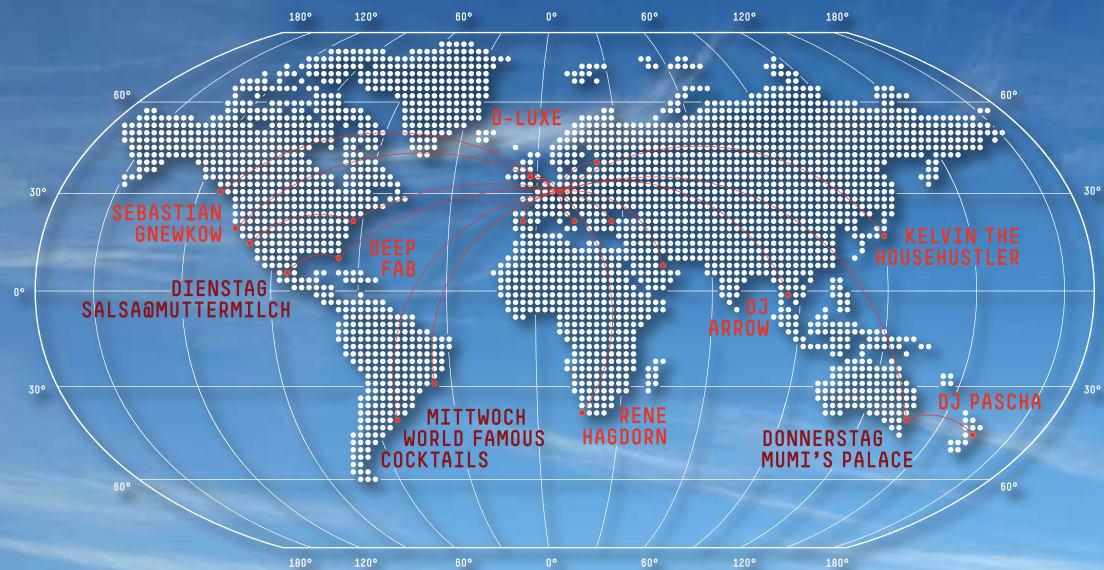
Dancehall-Time im Rocker 33: für die Februarausgabe der „Kingston Hot“ haben die Veranstalter Sentinel mit Bass Odyssey aus Jamaica eines der legendärsten und erfolgreichsten Soundsysteme der Welt auf die Bühne des Main Floors geladen. Die Crew gewannen bereits sechs Weltmeistertitel, u. a. den „NY World Clash“, und war im Jahr 2001 schon mal in Stuttgart zu Gast, damals zu ihrer allerersten Europa-Tour. Den Second Floor beschallt in gewohnter Manier DJ Crypt die Massive mit einem Mix aus HipHop und Urban Mashups. tq



„Founder of Cocolino Records, resident of Berlin's Watgate and occasional provider of dancefloor bombs“ – bei dieser Selbstbeschreibung bleibt wirklich nicht mehr viel zu sagen. Außer vielleicht, dass Burak Sar, so SIS bürgerlicher Name, nach Releases auf 8bit, Cecilie Records und Sei es Drum (Ricardo Villalobos) mit dieser Charakterisierung keineswegs übertriebt. Nicht umsonst wurde der DJ mit Titeln wie „Produzent des Jahres“ vom Groove Magazine und „Newcomer of the Year“ bei der Raveline versehen. Must-See!



... erzählt die schönsten Märchen hinter dem DJ-Pult: Oliver Koletzki ist in town! Während der DJ und Produzent privat ein entspanntes Leben mit Musikpartnerin und Ehefrau Fran führt, legte er musikalisch letztes Jahr mit dem zweiten Teil seiner „Großstadtmärchen“ nach, konnte auf seinem Label mit „Sonnentanz“ den Clubhit des Jahres verbuchen und brachte zudem auch in Sachen Fashion wieder neues Material auf den Markt. Nun gibt's den umtriebigen Mann wieder live in action zu erleben – „Stil vor Talent“ Jutebeutel umgeschwungen und ab in den Club!

[illegible]

muttermilch // BAR CLUB LOUNGE // THEODOR-HEUSS-STR. 23 // 70174 STUTTGART MITTE // MUTTERMILCH-STUTTGART.DE



CRO

DIE ORSONS

**MARSIMOTO
SOUNDSYSTEM**

DOPE D.O.D.

SCHLACHTHOFBRONX | SAM | ROBOT KOCH
WEEKEND | MC FITTI | KID SIMIUS
DRUNKEN MASTERS | MUSO | ESKEI 83

FR. 05.04.2013 MANNHEIM-MAIMARKTHALLE

TICKETS & MORE INFO: WWW.OPENIN.DE

PURO MEXICO - PURER GENUSS!

Erleben Sie bei uns die Vielfalt Mexikos mit knackigen Salaten, traditionellen Speisen, saftigen Steaks und leckeren Cocktails!

Happy Hour
Täglich bis 20.00 Uhr

Enchilada Hour
Täglich ab 23.00 Uhr

Enchilada
restaurante y bar mexicano
PURO MEXICO

Enchilada – restaurante y bar mexicano
Eberhardstr. 69 - 71 70173 Stuttgart
Tel.: 0711 2365974 www.enchilada.de

WWW.ENCHILADA.DE



EXPANSION TEAM SOUNDSYSTEM

29.03.13 • Schräglage • schraeglage.tv

Auch wenn die Dilated Peoples, bestehend aus den Rappern/Producern Evidence und Rakaa Iriscience sowie DJ Babu sich nie ganz aus dem Schatten des Undergrounds lösen und im Mainstream etablieren konnten, mindert das in keinem Fall ihre Qualität als großartiges Rap-Trio. 1992 in L.A. gegründet, produzierten sie über die vergangenen Jahre hinweg sechs Studio-Alben und landeten mit „This Way“ zusammen mit Chi-Town-Boy Kanye 2004 ihren wohl bisher größten Hit in der Öffentlichkeit. Mit DJ Babu und Rakaa Iriscience werden Zweidrittel der Kombo am 29. März in der Schräglage persönlich unter Beweis stellen, warum die Heads beim Namen Dilated Peoples glücklich strahlen. tg



BOING BOOM TSCHAK

16.02.13 • Club Zollamt • club-zollamt.de

Es wird wohl niemand so genau erklären können, warum es fast immer Hasen sein müssen, die mit Electro irgendwie sinnbildlich verschwurbelt sind – der dummen Mundart nach spricht man schließlich vom Eichhörnchen auf Ecstasy. Aber statt sich bei dem Line-up mit solchen Spitzfindigkeiten aufzuhalten, kann man sich stattdessen über drei elektrisierte Floors freuen, die da unter Strom gesetzt werden von: Sebastian Freud und Oli Brünemann, The Therapists, Los Pornos aka Benny Grauer und Dr. Gomez, Jul, dotStripe (Katermukke, Bild), krize sowie P-Hase, Dreher und Miss Evoice (alle im „Follow The White Rabbit“-Waggon).



ES IST LIEBE TRIFFT ALEX Q

26.03.13 • Climax • climax-institutes.de

Während in Berlin, Hamburg und Co. schon längst von Montag bis Sonntag gefeiert wird, zeigen sich die Stuttgarter bisher abseits des Wochenendes etwas träge, was die Partyauslastung angeht. Das soll sich jetzt ändern: Am Dienstag holt „Es ist Liebe“ den „Kleinstädter“ Alex Q ins Climax! Tracks wie „Antiheld“, „Bauchgefühl“ oder „Shine“ sowie Remixes für Kollegen wie Kollektiv Turmstrasse, Marc De Pulse oder Oliver Schories zaubern Liebhabern elektronischer Klänge regelmäßig ein Lächeln ins Gesicht. Den lokalen Support für den Farbton-Labelhead übernehmen E-Punk und Johannes Richardt.



WELCOME ANÈK

22.02.13 • Kowalski • kowalskistuttgart.de

Frauen hinter die Plattenteller statt hinter den Herd! Ursprünglich aus Kopenhagen stammend, hat sich das Duo Anèk mittlerweile einen Wohnsitz im hippen London gesucht. Karina und Denise haben sich seit 2001 der elektronischen Musik verschrieben, landeten mit ihren housigen Tunes schließlich auf Chronovision Ibiza und stehen aktuell für VIVA MUSIC im Studio. Außerdem haben sich die beiden Freundinnen im Sommer schon an der Seite von Tiefschwarz, Darius Syrossian und Santé bewiesen und im Sankeys auf Ibiza aufgelegt – jetzt ist das Kowalski dran!



KLANGKARUSSELL

22.03.13 • Zapata • zapata.de

Mit „Sonnentanz“ sind Tobias Rieser und Adrian Held für einen der Clubhits des letzten Jahres verantwortlich. Als Klangkarussell haben die beiden das Instrumentalstück im Herbst 2011 auf Soundcloud veröffentlicht und für das dazugehörige Video auf Youtube bis heute mehr als 13 Millionen Klicks gesammelt. Um nicht als One-Hit-Wonder in Vergessenheit zu geraten, sind die beiden Salzburger jetzt fleißig dabei, ihren Ruf in den Clubs der Nation auszubauen. **WIN! Wir verlosen zwei Tickets für die Veranstaltung! Einfach eine Mail mit dem Betreff „Klangkarussell“ und vollständigem Namen an gewinner@reflect.de schicken. Viel Glück!**

20.04.13

DJ-KOZE

»AMYGBALA«
A L B U M
T O U R

**ROCKER 33 FEAT.
COMMON SENSE PEOPLE**

DJ KOZE

Pampa Records, Hamburg

KONSTANTIN SIBOLD

Innervisions/Snork Enterprises, Stuttgart

LEIF MÜLLER

Common Sense People/Rocker 33, Stuttgart

**MINI CLUB
CHRISTIAN SCHILLER**

Rocker 33, Stuttgart

ROCKER 33
FRIEDRICHSTR. 23 A, S., ROCKER33.COM



L`idea`L

INFO@LIDEAL.DE
WWW.LIDEAL.DE

Partys



reflect präsentiert:

DEEPER! MIT BEATAMINES & DAVID JACH

02.03.13 • Rocker 33 • rocker33.com

Nach dem Aus des Speakeasy ist die Veranstaltungsreihe Deeper! kurzfristig im Rocker 33 untergekommen und belegt hier nun den unteren Floor: Für den Einzug ins neue Heim hat Host Marius Lehnert das Dresdner Duo Beatamines & David Jach verpflichtet. Die beiden starteten letzten Sommer mit dem Track „How Never“ auf Keno Records durch und sind nun heiß auf den Süden. Außerdem ist mit dem Frankfurter Carsten Schorr auch der Labelhead von Spielstaub im Haus, der unter anderem durch seine Compilation-Reihe „Minimal Techno“ in der Szene bekannt ist.



YEAH CLUB

01.03.13 • Keller Klub • kellerklub.com

Wie jeden ersten Freitag im Monat findet auch am 1. März wieder der YEAH Club statt. Seit über neun Jahren sorgen die Gründer des Party-Highlights im Keller Klub, für die perfekte Beschallung der Stuttgarter Fangemeinde von Indie und Artverwandtem. Ob es sich dabei um Klassiker britischer Gitarren-Mucke, das eine oder andere Untergrund-Kleinod oder massive Dancefloor-Banger handelt – hier ist für jeden etwas Passendes dabei. Auch die neuesten Indie-Hypes aus dem UK, den USA oder Skandinavien dürfen nicht fehlen. Serviert wird das ganze stilecht von den beiden Stamm-Plattendrehern Balt Brixton und Hannes Orange sowie Top Old Boy. tg



reflect präsentiert:

BURLESQUE MUSIC NIGHT

16.03.13 • Rocker 33 • rocker33.com

Vor bald vier Jahren schlug ein bis dahin unbekanntes Duo mit „Woody Woodpecker“ auf Oliver Koletzki's Label Stil vor Talent voll ein – Aka Aka erreichten innerhalb kürzester Zeit nicht nur Platz 1 der Minimal-Beatport-Verkaufs-Charts, sondern der Track wurde im Mai 2010 bei den Beatport Music Awards sogar zum drittbesten Titel des Jahres gekürt. Mit dem eigenen Label Burlesque Music folgte das Album „Variété“ sowie die ebenso erfolgreiche Remix-Platte, die Aka Aka schnell zum internationalen Topact aufsteigen ließen. Live treten die beiden mit Performance-Partner Thalstroem auf und konnten so unter anderem den Titel „Best Live Act 2012“ von den Partysan-Lesern einheimsen. Ebenfalls im Rocker: umami, Joachim Pastor, Zigan Aldi, Freundkarajan und Bonfante.



reflect präsentiert:

AWAKE MIT M.A.N.D.Y.

08.03.13 • Romy S. • romy-s.de

Mit „Body Language“ dürften M.A.N.D.Y. zusammen mit Booka Shade 2005 wohl einen der absoluten Evergreens der Clubszene geschaffen haben. Dass dies allerdings nicht die einzige erfolgreiche Zusammenarbeit der beiden DJ-Kollektive war, beweist das gemeinsame Label Get Physical, das bis heute als eine der renommiertesten deutschen Musikschmieden dieser Sparte gilt. Nach Dates auf dem Sonar, Creamfields, der Miami Winter Music Conference und Tomorrowland im letzten Jahr, lässt sich das DJ-Projekt mit dem Mädchennamen jetzt für eine Nacht im Kessel nieder. Stellvertretend für das Duo, das schon für Pop-Größen wie die Sugababes geremixt hat, steht an diesem Abend M.A.N.D.Y.-Member Patrick Bodmer an den Decks, als lokaler Support sind Icer und Fabian Braunbeck an seiner Seite.



boy london
brooklyn we go hard
beastin
california vans
dr martens
underground
paul's boutique
cheap monday
mudje jeans
h by hudson
suit
eleven paris
homecore
levis
nike
minimum
april 77
red collar project
sparks
lee
jeffrey campbell
adidas by jeremy scott
new balance
wildfox
obey
lokale und
internationale
jungdesigner...

geschwisterliebe
breite str.4 70173 Stuttgart
www.geschwisterliebeshop.de

öffnungszeiten: mo-fr 12-20 uhr sa 12-19 uhr
tel 0711/2536200

PIERREPOLAK.COM / PHOTOGRAPHER



reflect präsentiert:

NEW KIDS mit Ganda Pang Soundsystem (CRO BAND)

23.02.13 • Zwölfzehn
zwoelfzehn.de

Pandajunge Cro füllt schon seit einer gefühlten Ewigkeit sämtliche Hallen der Republik, doch an diesem Abend ist die Band der Star. Die allseits bekannte Eventposse von „Tumschuhe und Beats“ hat sich mit dem wunderbaren Heftchen zusammen getan, das ihr in Händen haltet. Gemeinsam präsentieren wir „New Kids“ – jung, wild und gut im Plattendrehen: Ganda Pang, die Band von Cro, bringen schon mal die besten Voraussetzungen mit. Die Jungs um Psaikeo Dino kommen im Club an der Paulinenstraße zusammen, um ein heißes Live-Drum-DJ-Set zu kredenzen. jj



OPEN DOORS NO. 2

23.02.13 • Wagenhallen
wagenhallen.de

Am 23. Februar folgt Runde zwei der Wagenhallen „Open Doors“. Auch dieses Mal stellen die Veranstalter ein schönes Rahmenprogramm aus Kunst und Kultur auf. Gezeigt werden Ausstellungen diverser Künstler, z. B. Werke von Barbara Padrón Hernandez und Sabrina Schray, dazu gibt's Live Musik, unter anderem von der Stuttgarter Band Gomo Park. Das Trio um Carsten Netz an diversen Holzblasinstrumenten, Jörg Bielfeldt am Schlagzeug sowie Michael Deak, der die Bässe zupft, wird mit seinem Mix aus modernen Clubsounds und einer gehörigen Portion Rock ab 21 Uhr für Beschallung sorgen. Musikalisch abgerundet wird das Ganze im Anschluss von den DJs RaGU und Beng, die einen Mashup aus Elektro-Swing, Rock'n'Roll und Deep Beats auflegen. tg



PRIMUS MIT SILICONE SOUL

02.03.13 • Climax
climax-institutes.de

Ohne Dudelsack, dafür mit housigen Techno-Beats im Gepäck: Das schottische DJ-Team Silicone Soul ist regelmäßiger Gast in den UK-Charts und seit mehr als zehn Jahren mit dem eigenen Label Darkroom Dubs erfolgreich. Nebenbei releasen die beiden auch auf Soma Quality Records und können Residencies in Clubs in ganz Europa vorweisen. Ebenfalls mit von der Partie ist Landsmann Gareth Whitehead, der mit Produktionen auf Poker Flat, Safari Numerique oder Kling Klong punktet und gerade am Launch eines neuen Labels arbeitet. Abgerundet wird der Abend von Hausherr Michael „Clash“ Gottschalk.



ELECTRO SWING PARTY - OFFIZIELLE PAROV STELAR AFTERSHOWPARTY

15.02.13 • Mono
mono-bar.de

Nachdem der Österreicher Parov Stelar das LKA mit Band und feinsten Saxophon- und Gesangseinlagen auf Basis elektronischer Beats mit Bums beschallt hat, swingt es im Mono heiter weiter. Die Bit Brothers sind die bekanntesten Vertreter in Stuttgart jenes Musikstils, der ganz frech 20er-Jahre-Jazz mit Electro verbindet. Das ist wunderbar tanzbar und ein würdiger Abschluss für den Auftritt des Genre-Primus, der sich leider so verflucht selten im Ländle blicken lässt ...



TIME OUT WIRD ZU BIG FUN!

16.02.13 • Tonstudio
tonstudio.fm

Manchmal muss gestandenen Partyreihen, auch wenn sie noch so erfolgreich sind, eine Frischzellenkur verpasst werden. Das hat sich das Veranstalter-Trio Anna, Skully und Andreas Vogel wohl mit deren Evergreen „Time Out“ auch gedacht, kurzerhand die HipHop-R&B-Sause in „Big Fun“ umbenannt und etwas am Musikprogramm herumgeschraubt. So soll's jetzt tiefer in die Materie der schwarzen Musik gehen, ein bisschen Rap-lastiger klingen und gleichzeitig viel Spielraum für Funk- und Soulnummern freigelassen werden. Bei der Zweitausgabe setzen das um: DJ Steve Unique und WortSport aus Heilbronn.

ALLE KINDER LÄSTERN AUF FACEBOOK. AUSSER VANESSA, DIE GREIFT ZUM MESSER.



Cybermobbing ist nicht so harmlos, wie es aussieht und kann ein ernstes Problem werden. Wie man sein Kind davor schützt und helfen kann, erfährst du unter www.buendnis-gegen-cybermobbing.de

BÜNDNIS GEGEN CYBERMOBBING



U-TURN MIT CHICKEN

08.03.13 • Universum
universum-stuttgart.de

Wenn sich Stuttgarts Drum'n'Bass Altmeister Tease zusammen mit DJ Chicken von den Giana Brotherz aus Bonn, ebenfalls ein Matador auf dem Gebiet des pumpenden Basses, ein gemeinsames Stelldichein gibt, weiß der geneigte Kenner schon, dass die Stunde geschlagen hat: Dicke Beats, fette Bässe und feinste Tunes-Mische stehen auf dem Abendprogramm! Aber auch das restliche Line-up der „U-Turn“ im März kann sich blicken lassen: MC DubLN aus Darmstadt und DJ Sunset sind ebenfalls in Sachen DnB unterwegs, für die Reggae-Headz haben Soul Jah Tribe auf dem Second Floor den richtigen Sound. Und beim Nervous Nerd DJ Team aka C.A.T.Weazle and The Keymark auf dem Third Floor sollte für jedermann musikalisch etwas dabei sein, denn deren Genre-Cocktail umspannt Dancehall, Elektronisches bis hin zu Rap und Dance. Prost! tg



reflect präsentiert:

5 JAHRE TURNSCHUHE UND BEATS

22.03.13 • Schräglage • schraeglage.tv

Die beliebte „Turnschuhe-und-Beats“-Posse feiert 5-Jähriges und das will gebührend gefeiert werden! Dazu laden sich die Macher ihre persönlichen Helden und DJs der allerersten Stunde in die Schräglage ein: Swist und Henster aus Stuttgart sowie Prime und Lelle Lel aus Konstanz schauen auf ein paar Runden am Plattenteller vorbei. Die vier knallen ihre Lieblingshits raus und sorgen dafür, dass die Tanzfläche aus allen Nähten platzt. Happy Birthday, Turnschuhe und Beats – auf die nächsten fünf Jahre! jj



SESSION DELUXE FEAT. NAMITO

22.02.13 • Climax • climax-institutes.de

Namito ist im Iran geboren, wuchs aber in Berlin am deutschen Nabel des Techno auf – und das hört man, bekommt man hier doch vor allem Bass mit Höhen, die woanders als Bass durchgehen, um die Ohren. Umtriebiges Herumgerese und ein offenes Ohr fördern immer wieder erstaunliche Samples aus allen Kulturkreisen zutage, worüber man kühn behaupten könnte: So muss sich wohl Weltmusik-Techno anhören. Der nicht weniger weltenbumlerische Martin Eyerer unterstützt Namito zusammen mit Wegbegleiter Raphael Dincsoy an den Turntables.



41 JAHRE PATZE & 10 JAHRE BENZTOWN ARTISTS

30.03.13 • Romy S. • romy-s.de

Am 30. März gibt es in der Romy S. gleich zwei Gründe ausgelassen zu feiern: Romy-Booker Patrice Grad aka Patze wird 41 Jahre alt und die erste volle Dekade seiner Event-Agentur „Benztown Artists“ wird ebenfalls begossen. Wie sich das für eine dicke Geburtstagsgaule in der Romy gehört, werden die hauseigenen Residents Waffel & Pfannkuchen, Neeko & Cappella sowie Chronos für fresches Elektrotainment sorgen. Die Kirsche auf der Birthday-Sahnetorte ist das Booking des Mailänder Duos Clockwork, das mittlerweile von Berlin aus das Land mit seinen dicken Techhouse-Tunes überzieht. Wir gratulieren herzlichst! tg



RAUNCHY RITA'S RASPBERRY CLUB

16.02.13 • Erdgeschoss • erdgeschoss.eu

Electro-Swing kommt aus dem musikalischen Untergrund hervor und ist jetzt auch in Stuttgart vielerorts angekommen: Mit „Raunchy Rita's Raspberry Club“ werden die Gäste im Erdgeschoss in die 20er Jahre zeitgeistig und bekommen eine satte Portion Glitzer, Glamour und verruchten Charme auf die Sinne. Denn neben stilechten Swing-Klängen machen sich in dieser Nacht die drei Burlesque-Damen Lady Lou (Bild, Berlin), Roxie Heart (Leipzig) und Perpetula Piecrust (Stuttgart) bis auf Höschen und Tassels nackig. Wasserwelle, Hosenträger und Pomade sind gerne gesehen, aber überhaupt nicht zwingend.

BLICKFANG 2013

15/16/17 März
Liederhalle Stuttgart

f / kaestner.stuttgart

DIREKT AM
SCHLOSS
PLATZ

FIND
US ON



Crazy Chicks

JEDEN FREITAG AB 21 UHR!

HOUSE • R&B • CLUB CLASSICS • LATIN

Limited Bottle Special: 100 x je eine 0,5 Liter-Flasche
Smirnoff Vodka inklusive sechs Red Bull für 25 Euro!

LADIES BIS 23 UHR EINTRITT FREI UND
EINEN COCKTAIL NACH WAHL FOR FREE!

★ village

WEEKENDS

CHECK OUT THE SPECIALS:

WWW.VILLAGE-STUTTGART.DE

★ village allstars

JEDEN SAMSTAG AB 21 UHR!

4 CLUBS UND 2 LOUNGES

HOUSE • R&B • HIPHOP • CLUB CLASSICS • LATIN

HAPPY HOUR (DOUBLE TIME) BIS 23 UHR
21-22 UHR FREE ENTRY FÜR ALLE GÄSTE!



Candy
Shop

monkey

CUBA • LIBRE!

azúcar

papacazzi★

KÖNIGSTR. 22

70173 STUTT GART

WWW.VILLAGE-STUTT GART.DE

15.03.13 • Schräglage • schraeglage.tv

Stuttgart
Kaputtdubben

09.03.13 • Rocker 33 • rocker33.com

A DJ is shown from the chest up, wearing a black jacket and a black cap with a white logo. He is focused on his performance, with his hands on a Pioneer turntable. The turntable has a blue and silver design. The background is a vibrant, abstract collage of colors and patterns, including a large, stylized 'P' and various geometric shapes. The overall aesthetic is dynamic and energetic, typical of a music festival or club scene.



SOUNDSHOP PARTY

16.03.13 • Cue
cue-stuttgart.de

Für eine Partynacht wieder zum Leben erweckt: Der legendäre Soundshop, früher erste Anlaufadresse für alle Plattenliebhaber im Kessel, lässt im Cue die guten alten Zeiten noch mal aufleben. Statt Sticks und CDs gibt es hier natürlich Vinyl only, liebevoll drapiert von der Soundshop-DJ-Posse DJ Emilio, Mr Bams, DJ Big Will und DJ Hilmatic. Gespielt wird, passend zur nostalgischen Wiedervereinigung, ein feiner Mix aus HipHop, Funk und Soul mit dem einen oder anderen Überraschungsmankerl. Die Erde ist eine Scheibe – zumindest an diesem Abend.

**PIERRE PARADISE**

23.02.13 • People
people-club.de

Als Fotograf legt Pierre Polak großen Wert auf Licht und Kontraste, als DJ Pierre Paradise darf es hingegen ruhig ein bisschen schummrig werden – vor allem, wenn ein Gastspiel des erfahrenen DJs im fasnaden People am Nadlerdrive ansteht. Mit seinem Wissen um die Booty-Shake-Geheimnisse von HipHop, New Jack Swing, R&B und Soul geizt der Pierre im People jedenfalls nicht und macht so nicht nur die Ladies glücklich – auch die Jungs freuen sich, wenn die Mädels schütteln, was Müttern ihnen gegeben hat.



POPNOTPOP MIT KID SIMIUS

08.03.13 • 33
rocker33.com

Jede Legende hat ihren Ursprung, so auch Marsimoto-Crewmember Kid Simius: Marteria ließ das Talent Gerüchten zufolge eigens aus Spanien einfliegen, um mit ihm zusammenarbeiten zu können. Und natürlich folgte Jose der Einladung nach Berlin, um seinen Traum einer Musikkarriere wahr werden zu lassen. Kid Simius zeigt an diesem Abend im frisch eröffneten 33 seine außergewöhnliche Fähigkeit, Dubstep und Bassmusik mit Live-Elementen zu kombinieren und zu einem absolut tanzbaren Set zu formen. j|



**INVADERS PRES.
TONY TOUCH**

15.02.13 • Cue (Ex-Speakeasy)
cue-stuttgart.de

Einer der weltweit besten HipHop-DJs ist back in town: Der letzte Besuch von Tony Touch ist zwar schon ein Weilchen her, dürfte vielen aber noch gut im Gedächtnis geblieben sein. „Reggae-Tony“ hatte schon bekannt-illustre Künstler wie Big L, Mos Def und den legendären Wu-Tang Clan an seiner Seite – und er hat’s einfach immer noch drauf. An diesem Abend gibt’s einen feinen Mix aus Rap, Reggaeton und R’n’B auf die Lauscher. Fürs Warm-up stehen Local Hero Tow.B und Deutschrap-Urgestein Plattenpapzt Gewehr bei Fuß. j|

AMYF LIVE TOUR 2013



NICK HOWARD

16. APRIL

STUTTGART / LONGHORN

Foto Monkev Business (c) Digital-Passion

Tickets unter:



musiX

kultunews

www.ADticket.de | hotline 0180-5040300
und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Konzerte



re.flect präsentiert:

C2C

30.03.2013 • LKA/Longhorn, Stuttgart • ab 25,40 Euro • 20.30 Uhr

Französischer Electro-Crossover hat ein neues Super-schwergewicht: C2C heißt das Phänomen, besteht aus vier DJs/Turntablists und spült mit dem Debütalbum „Tetra“ all die bemühten Versuche, all das aufgeblähte oder uninspiriert reduzierte Zeugs mit der hierzulande oft beneideten natürlichen Leichtigkeit des Nachbarvolks im Nu hinweg. Das L'Auberge du Pont de Collonges unter den modernen Electro-Küchen und eines der größten Dinger seiner Sparte aus Frankreich seit Daft Punk und dem Ed-Banger-Mob.



FOURABEND

23.03.2013 • Universum, Stuttgart • 19.00 Uhr

Österreich – Berlin, Berlin – Stuttgart: Chakuza, der Mann mit dem melodischen Flow, ist im Kessel zu Gast. Das neue, nachdenkliche Album „Magnolia“ ist im Kasten und die Fourmusic-Posse stärkt ihm den Rücken mit dem Kombikon-zert „Fourabend“. Mit dabei sind auch OK Kid, deren in so ei-nigen Lebensphasen gewachsenes Projekt wohl am ehesten als Indie-Rap zu bezeichnen ist. Und dann wäre da noch ein Herr namens Robots Don't Sleep, ein ziemlich experimentel-ler Musikproduzent, dem der Nimbus vorausgeht, besonders live fesseln zu können.



MOSES PELHAM

21.02.2013 • LKA Longhorn, Stuttgart • ab 34,20 Euro • 20.00 Uhr

Produzent, Labelchef und Alt-Rapper Moses P. ist wieder zurück in der Spur und legt nun den letzten Teil seiner Album-Trilogie auf: „Geteiltes Leid“ beginnt 1998, findet 2004 seine Fortsetzung und bildet 2012 mit Teil Drei den Abschluss. Die Platte knüpft an, bricht auf und erschafft neu, ohne dass Herr Pelham den Battlerap der ersten Stunde vermissen lässt. Der 41-Jährige präsentiert, was er kann: neue Ideen, neue Men-schen und neue Einflüsse – live und in Farbe kommt das alles noch viel besser.



FARD

07.03.2013 • Cue, Stuttgart • ab 21,20 Euro • 19.00 Uhr

Der gebürtige Iraner hat in allen geläufigen Rap-Diszi-plinen brilliert. Erst hat Fard beim „1 on 1“-Freestyle-Battle mit Punchlines auf sich auf-merksam gemacht, die den Kontrahenten heute noch ein Summen im Kopf bescheren dürften, dann als exzellenter Storyteller Straßenmärchen erzählt und auch den „G“ mit Bling-Bling machte er absolut unterhaltsam. Jetzt gibt's ein feines Clubkonzert mit neuem Album, das den lateinischen Titel „Bellum & Pax“ trägt. Krieg und Frieden vom Allrounder.



OCEANA

16.02.2013 • Bix Jazzclub, Stutt-gart • ab 14,90 Euro • 20.00 Uhr

Bereits mit 16 zog der Lockenkopf aus, um vor Pu-blikum zu singen und seit sie 2009 mit Peter Fox auf Tour war, ist sie in der Musikszene keine Unbekannte mehr. Wenn Oceana nicht gerade an Pop-Songs mit Soul-Einflüssen feilt, moderiert sie oder tritt als Filmschau-spielerin auf. Jetzt steht aber erst mal wieder die Musik im Vordergrund und es geht mit dem neuen Album „My House“ auf Deutschlandtour. Dabei wird die Hitsingle „Endless Summer“ Winter-depressionen wegfegen, während auf dem neuen Werk etwas ruhigere Töne zum Kuschelein angeschlagen werden.



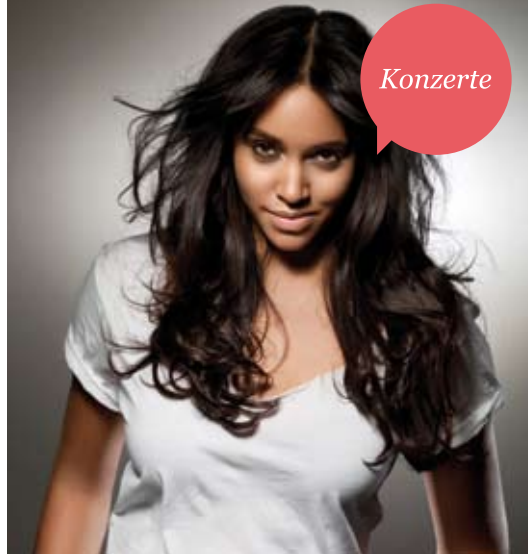
PAUL KALKBRENNER

01.03.2013 • Schleyerhalle, Stutt-gart • ab 43,90 Euro • 21.00 Uhr

Fast 20 Jahre ist Herr Kalkbrenner bereits als DJ aktiv und im elektronischen Musikbusiness zu Hause. 2009 gelingt dem gebürtigen Leipziger dank „Berlin Calling“ und „Sky And Sand“ der große Durchbruch in den Mainstream. Seitdem ist der 35-Jährige von keiner Festivalbühne und aus keiner großen Konzerthalle mehr wegzudenken. Im vergan-genen Jahr sind sämtliche Auftritte binnen kurzer Zeit ausverkauft gewesen, daher sollte man sich für die kom-mende Tour tickettechnisch ranhalten. Ein neues Album gibt's übrigens auch noch: „Guten Tag“.

Foto: C2C (c) Quentin Curtat.

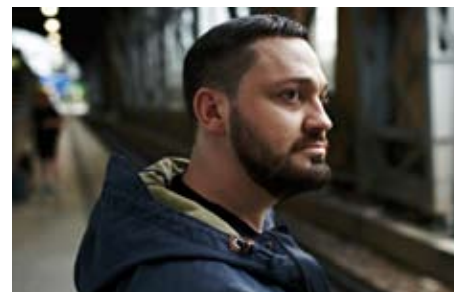
Konzerte



URBAN MASH UP TOUR 2013

11.04.2013 • LKA/Longhorn, Stuttgart • ab 29,20 Euro • 20.00 Uhr

Hochklassiger Soul und Funk ist in der Live-Landschaft in letzter Zeit etwas rar geworden – umso schöner, dass bei der Urban Mash Up Tour vor der Akustik-Kulisse von Jan Delays Bläsersatz Johnny Blazers ein feines Ensemble unterschiedlichster musikalischer Herkunft singt. Allen voran Local-Soul-Queen Cassandra Steen. Hochwertigen Support bekommt die hochgewachsene Schönheit dabei von der Kamerunerin und Newcomerin Irma, mit der sie hervorragend harmoniert. Auch im Boot: Der urbane Folk-Sänger Fetsum und Matteo Capreoli, bekannt aus der Deutschrock-Band „Reisegruppe Fischer“.



FRITZ KALKBRENNER

27.04.2013 • Zapata, Stuttgart • ab 28,55 Euro • 21.00 Uhr

Szeneintern ist Fritz schon längst aus dem Schatten seinen großen Bruders Paul Kalkbrenner herausgetreten, mit dem er sich einst durch den gemeinsam produzierten Megahit „Sky and Sand“ in die Herzen des internationalen Electro-Publikums spielte. Wenn der Berliner nicht gerade an melodischen Technobeats inklusive Eigengesang feilt, beweist er musikalischen Fachverstand als Kultur- und Musikjournalist bei diversen Radio- und TV-Sendern. Ver-gangenes Jahr presste er mit dem Album „Sick Travellin“ Tracks auf eine Platte, die dem typischen Pop-Clubsound dank kerniger Samples ein selten roughes Gewand verpassten.

c²CONCERTS

www.c2concerts.de



Das neue Musical für die ganze Familie - nach dem berühmten tschechischen Märchen von und mit Christian Berg!

Drei Haselnüsse für Aschenbrödel

SA. 02.03 | 11 & 15 UHR
SO. 03.03 | 11 & 14 UHR
SA. 09.03 | 11 UHR
SO. 10.03 | 11 & 14 UHR
SA. 16.03 | 11 & 15 UHR
SO. 17.03 | 11 & 14 UHR
SA. 23.03 | 11 & 15 UHR
SO. 24.03 | 11 & 14 UHR
FR. 29.03 | 11 & 15 UHR
SA. 30.03 | 11 & 15 UHR
SO. 31.03 | 11 & 14 UHR
Weitere Termine siehe
www.c2concerts.de
STUTTGART | FRIEDRICHSBAU

CLAUDIA KORECK

Honu Lani Tour 2013
SAMSTAG 02.03.2013 | 20 UHR
STUTTGART | WAGENHALLEN

FURASOUL
Nothing can stop a good idea
DONNERSTAG 07.03.2013 | 20 UHR
STUTTGART | KELLER KLUB

SWEET
NYC World Tour 2013
DO. 07.03.2013 | 20.30 UHR
STUTTGART | LKA-LONGHORN



DONNERSTAG 07.03.2013 | 20 UHR
STUTTGART | THEATERHAUS

THE ORIGINAL
Rock CLASSIC
PAUL RODGERS
ERIC BAZILIAN
STEVE AUGERI
CHRIS THOMPSON
BONNIE TYLER
MITTWOCH 13.03.2013 | 20 UHR
STUTTGART | PORSCHE ARENA

IRXN
FREITAG 15.03.2013 | 20 UHR
STUTTGART | CLUB ZENTRAL

THE ORIGINAL
HARLEM GLOBETROTTERS

FREITAG 15.03.2013 | 18.45 UHR
STUTTGART | PORSCHE ARENA

CAPRA
performs
the delicate sound of
PINK FLOYD

SAMSTAG 16.03.2013 | 20 UHR
STUTTGART | LKA-LONGHORN

BURLESQUE REVUE
The Petits Show

DIENSTAG 19.03.2013 | 20 UHR
STUTTGART | THEATERHAUS

FOOLS GARDEN
Who is Jo King?

SAMSTAG 06.04.2013 | 20 UHR
STUTTGART | THEATERHAUS

KILLERPILZE
Grell Tour 2013
DONNERSTAG 11.04.2013 | 20 UHR
STUTTGART | UNIVERSUM

ERIC FISH & Friends
Kaskade Tour 2013
SAMSTAG 13.04.2013 | 20 UHR
STUTTGART | WAGENHALLEN

BARCLAY JAMES HARRIS
SONNTAG 14.04.2013 | 19 UHR
STUTTGART | LKA-LONGHORN

GIORA FEIDMAN & GERSHWIN QUARTETT
PANAMERICANA
DONNERSTAG 06.06.2013 | 20 UHR
STUTTGART | THEATERHAUS

Karten unter: www.c2concerts.de | T: 0711-84 96 16 72 |
easyticket - T: 0711 - 2 555 555 oder bei allen Vorverkaufsstellen

TIME WARP

06.04.2013 • Maimarkthalle Mannheim
time-warp.de

Vor bald zwanzig Jahren fand die erste „Zeitschleife“ in Ludwigshafen statt – seitdem hat sich das Electro-Festival zu einer absoluten Kult-Veranstaltung gemausert und kann sogar Ableger in Bremen, Berlin, Prag und Utrecht vorweisen. Traditionell in Blau gehüllt, vereint das Haupt-Event in Mannheim auch 2013 wieder das Who-is-Who der elektronischen Tanzmusik an einem Ort. Neben Techno-Urgestein und Time-Warp-Dauergast Sven Väth, der getreu seinem legendären Motto für „gute Laune“ sorgen wird, steht die Crème de la Crème der Szene an den Plattentellern: Die internationale Top-Liga wird repräsentiert von Acts wie Richie Hawtin, Carl Cox, Luciano, Ricardo Villalobos und Laurent Garnier; nationale Genre-Vertreter wie Loco Dice, Chris Liebing, Monika Kruse, Karotte oder Ellen Allien stehen ebenfalls auf dem Plan. Dazu kommen Live-Performances von unter anderem Lexy & K-Paul sowie Oliver Schories. Let's do the time warp again!

URBAN CONE

14.04.2013 • Keller Klub, Stuttgart • ab 15,55 Euro • 20.00 Uhr

Nachdem die Band den typischen WWW-Kickstart durch das viel beachtete Video zum Song „Urban Photograph“ hinlegte, sind die Schweden von Urban Cone mit ihren sanften Klängen bereit, die Bühnen dieser Welt zu erobern. Dabei schaffen es die Stockholmer Jungs, psychedelische Elemente besonders warm daherkommen zu lassen. Rampensäue sind sie keine, präsentieren dafür aber sehr authentische Indie-Mucke der leiseren Spielart.



TWO DOOR CINEMA CLUB

08.03.2013 • LKA/Longhorn, Stuttgart • ab 25,90 Euro • 20.30 Uhr

Studiumabbruch kann sich auch lohnen – so zumindest bei dem irischen Trio Two Door Cinema Club, die mit der Unterzeichnung des Plattenvertrags beim französischen Label Kitsuné alles auf eine Karte setzten. So erfüllte sich märchenhaft der Traum, mit dem Debütalbum „Tourist History“ nicht nur kommerziell durchzubrechen, sondern auch der internationalen Musikkritik entzückte Huldigungen abzuverlangen. Das Nachfolgewerk „Beacon“ ist bedeutend ruhiger und melancholischer – nichtsdestotrotz sind auch Synthie-Indie-Abgeh-Drecksau-Tracks fürs fulminante Live-Erlebnis auf dem Tonträger zu finden.



SONDASCHULE

20.02.2013 • Wagenhallen, Stuttgart • ab 20,50 Euro • 20 Uhr

Man weiß bei Sondaschule nie ganz, was jetzt ernst gemeint ist und was nicht – und das macht auch den Reiz der Band aus, deren musikalisches Wirken sich vielleicht noch am ehesten als Ska-Punk bezeichnen kann. Dann wird es aber auch immer wieder herrlich poppig oder gifelt sogar in Après-Ski-tauglichen Hooks. Dann findet der äußerst tanzbare Sound aber immer wieder zu den Ska-Wurzeln zurück, illustriert mit ziemlich irren deutschen Texten, die meist von Ruhm, Drogen oder Liebe handeln. Auf dem aktuellen Album „Lass es uns tun“ gibt's auch feine Phantasiesprachenpassagen.



ASAF AVIDAN

08.05.2013 • LKA/Longhorn, Stuttgart • ab 37,90 Euro • 20.00 Uhr

Manchen gelingt eben der große Wurf: Mit „One Day/Reckoning Song“ hat der israelische Singer-Songwriter Asaf Avidan einen Nummer-Eins-Hit gelandet, vor dem man nirgends sicher war – so intensiv haben ihn die Radiosender rauf- und runtergespielt. Dabei war es der Remix des DJs Wankelmut, der den Song erst zum Club- und dann zum Radiohit macht. Dass in dem versierten, von der Presse gefeierten Musiker weitaus mehr steckt als ein One-Hit-Wonder, zeigt er jetzt auf Deutschlandtournee.

Foto: Urban Cone (c) Patricia Reyes; Time Warp (c) photocompany.nl

STUTTGART LIVE

MRUSS®

BON JOVI BECAUSE WE CAN FR. 21.6.2013 STUTTGART CANNSTATTER WASEN

TEL. KARTENSERVICE: SKS RUSS 0711-163 53 21, EASY TICKET 0711-255 55 55
TICKETS IM INTERNET: WWW.MRUSS-KONZERTE.DE • WWW.EASYTICKET.DE
ÖRTLICHE DURCHFÜHRUNG: SKS MICHAEL RUSS GMBH
TOURNEELEITUNG: UNITED PROMOTERS AG • WWW.UNITED-PROMOTERS-AG.COM

BONJOVI.COM
#BECAUSEWECAN
@BONJOVI
FACEBOOK.COM/BONJOVI
TWITTER.COM/BONJOVI

raul midón European Tour 2013

17.03.2013 | 20:00 UHR
STUTTGART | DASCANN

Die

18.03.2013 | 20:00 UHR
STUTTGART | LKA/LONGHORN

TESTAMENT

20.03.2013 | 20:00 UHR
STUTTGART | LKA/LONGHORN

MICK HUCKNALL SINGS AMERICAN SOUL

22.03.2013 | 20:00 UHR
STUTTGART | KKL BEETHOVEN-SAAL

ONEREPUBLIC

10.04.2013 | 20:00 UHR
STUTTGART | LKA/LONGHORN

ANASTACIA

11.04.2013 | 20:00 UHR
STUTTGART | KKL BEETHOVEN-SAAL

Leslie Clio

18.04.2013 | 20:00 UHR
STUTTGART | KELLER KLUB

EROS RAMAZZOTTI

05.05.2013 | 20:00 UHR
STUTTGART | SCHLEYER-HALLE

SEAN PAUL

31.05.2013 | 20:00 UHR
STUTTGART | SCHLEYER-HALLE

ERIC CLAPTON IN CONCERT

12.06.2013 | 20:00 UHR
STUTTGART | SCHLEYER-HALLE

Ina Müller LIVE + draußen

19.07.2013 | 19:45 UHR
STUTTGART | FREILICHTBÜHNE

LORD OF THE DANCE

05.11.2013 | 20:00 UHR
STUTTGART | KKL BEETHOVEN-SAAL

TICKETS 0711.163 53 21 ODER WWW.MRUSS-KONZERTE.DE



OPENIN FESTIVAL



05.04.2013 • Maimarkthalle, Mannheim • ab 37,45 Euro • 19.00 Uhr

Premiere in Mannheim: Das derzeit wahrscheinlich erfolgreichste Rap-Label in Deutschland a.k.a. Chimperator launcht gemeinsam mit den Homies von 0711 Entertainment sein erstes eigenes Festival. Das Line-up vereint neben der Heimmannschaft um die Orsons und Hyperstar Cro viele weitere interessante, angesagte und etablierte fetten Nummern der HipHop-Welt wie z. B. Kool Savas, die Niederländer von Dope D.O.D. oder MC Fitti, um nur einige zu nennen. Aber auch Jungtalenten wie Muso, Weekend und SAM oder Formationen ganz anderer Genres à la Schlachthofbronn wird Platz auf der Bühne eingeräumt. Und mit den Drunken Masters, ESKEI83, Robot Koch und natürlich dem Marsimoto Soundsystem ist auch hinter den Plattentellern einiges an Prominenz geboten.

LAING

21.03.2013 • Rocker33, Stuttgart • ab 16,50 Euro • 20.00 Uhr

So sieht Frauenpower aus: Laing sind ein Berliner Damenquartett, das irgendwo zwischen Neuer Deutscher Welle, Electrowing, Poesie und Tanz herumsegelt. Die Mädels selbst bezeichnen ihren Stil als „Electric Ladysound“, wobei die minimalistischen, teils skurrilen Bühnenschows auch ordentlich Augenfutter liefern. Bekannt wurde die Band beim Bundesvision Songcontest, wo man mit dem Cover des 60er-Jahre Schlagerhits „Morgens immer müde“ von Trude Herr den zweiten Platz belegte. Funkelnagelneu: Das Album „Paradies Naiv“ und die neue Single „Nacht für Nacht“.



BUSHIDO

11.04.2013 • Filderhalle, Leinfelden-Echterdingen • ab 38,35 Euro • 20.00 Uhr

Bushido war der Schrecken aller Schwiegermütter, hat es mit drei Alben auf den Index geschafft und handelte sich Schimpf und Schande von allen konservativen Medien ein. Mit seinem Nummer-Eins-Album „AMYF“ beschriftet der sonst stets auf Krawall gebürstete Halbtunesier 2012 neue Pfade, vertritt politische Statements und ruft dazu auf, Verantwortung zu übernehmen – vielleicht auch, weil er vergangenes Jahr Vater geworden ist. Trotzdem hat der mehrfache Bambi- und Echo-Preisträger nichts an Biss eingebüßt und ganz sicher auch die Texte seiner bösen Klassiker nicht vergessen ...



PAROV STELAR

15.02.2013 • LKA Longhorn, Stuttgart • ab 32,40 Euro • 20.00 Uhr

Könnte man zu Recht als Phänomen bezeichnen, denn irgendwie weiß keiner so recht, wie Marcus Füreder das gemacht hat. Als Parov Stelar hat sich der österreichische DJ und Produzent ganz klammheimlich durchs Hintertürchen in den letzten Monaten eine beachtliche Fangemeinde erspielt. Sein Stil vereint Jazz-, House- und Electro-Elemente mit einigen Breakbeat-Fleckchen – dazu blitzen immer wieder die passende Retrofunken auf. „The Princess“ heißt das immer noch aktuelle Doppelalbum und bietet elektronische Tanzmusik vom Feinsten. Kommt live am besten!



ASHER ROTH

02.03.2013 • Rocker 33, Stuttgart • ab 23,00 Euro • 20.00 Uhr

Wenn man sich Asher Roth so anguckt, könnte man glauben: Oje, jetzt kommen aus dem Kerl gleich weinerliche Indie-Gesänge raus. Doch wenn dann ein Flow losbrettert, dass es selbst Eminem die Zunge verknotten würde, weiß man: dieses schmächtige Weißbrot kann was! Vor allem live gilt der MC aus Pennsylvania als Knaller, thematisch ist der Flow-Maestro ganz weit weg von Ghetto-Romantik und Gangster-Attitüde. Dafür gibt's Storys aus dem Leben junger, feierwütiger Menschen, deren Lebensinhalt im College eher rote Becher und Grasbeutel waren als höhere Mathematik.

28.2./20.3./25.4.13 Speakeasy Stuttgart
Drei Konzerte – Ein Album
TIEFLADER + Gäste

3.3.13 Universum Stuttgart
**ALBERTO, FLYING UWE,
S.DESUE, AUSSENSEITER**

12.3.13 Goldmarks Stuttgart
MICHAEL SCHULTE

12.3.13 LKA Longhorn Stuttgart
TOCOTRONIC

15.3.13 Universum Stuttgart
FIREWATER

22.3.13 Universum Stuttgart
BLACKMAIL

25.3.13 Theaterhaus Stuttgart
STEVEN WILSON

25.3.13 Keller Klub Stuttgart
STEAMING SATTELITES
+ guest: **HUSTLE & DRONE**

2.4.13 Theaterhaus Stuttgart
LENA

3.4.13 Keller Klub Stuttgart
ABSYTHE MINDED

4.4.13 LKA Longhorn Stuttgart
ARCHIVE

9.4.13 LKA Longhorn Stuttgart
KILLSWITCH ENGAGE

10.4.13 Keller Klub Stuttgart
SAINT LU

10.4.13 Universum Stuttgart
ARKELLS + guest: **CANTERBURY**

13.4.13 LKA Longhorn Stuttgart
ITCHY POOPKID
+ guest: **MARATHONMANN**

16.4.13 Universum Stuttgart
MUSTASCH + guest: **EAT THE GUN**

21.4.13 Universum Stuttgart
257ERS

25.4.13 LKA Longhorn Stuttgart
PROGRESSION TOUR 2013

CALLEJON, ARCHITECTS
AUGUST BURNS RED
ADEPT, BREAKDOWN OF SANITY

2.5.13 Goldmarks Stuttgart
TOM LÜNEBURGER
+ guest: **LEE MACDOUGALL**

6.5.13 Theaterhaus Stuttgart
MADS LANGER

6.5.13 Universum Stuttgart
CULT OF LUNA

6.5.13 Wagenhallen Stuttgart
MAX PROSA

8.5.13 LKA Longhorn Stuttgart
ASAF AVIDAN

10.5.13 dasCann Stuttgart
PHRASENMÄHER

13.5.13 Universum Stuttgart
MIRIAM BRYANT

KONZERTE
MUSIC CIRCUS CONCERTBÜRO

**GUTEN TAG,
STUTTGART.**
SCHLEVER-
HALLE
FR, 01.03.2013
PAUL
KALKBRENNER

ZUSAMMEN MIT
**SIMINA GRIGORIU (SUSUMU) &
PAN-POT (MOBILEE RECORDS).**

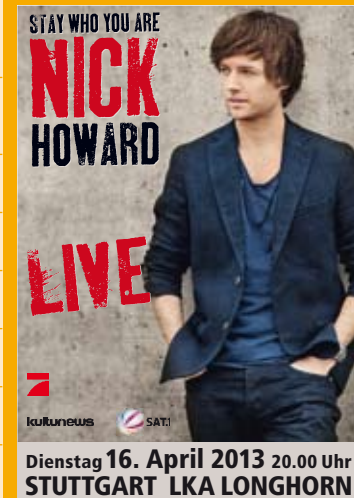
EINLASS 18:00H. BEGINN AB 18:30H.



Karten an der Konzertkasse im Saturn
Stuttgart, Königsbau-Passagen sowie an
allen bekannten Vorverkaufsstellen.

www.musiccircus.de

Kartentelefon: 07 11/22 11 05



**ENERGY VERDOPPELT
JEDER GEHALT!**



JEDERZEIT! JEDES GEHALT! ENERGY EINSCHALTEN

HIT MUSIC ONLY !

STUTTGART, LUDWIGSBURG, HEILBRONN, PFORZHEIM **100.7** • WAIBLINGEN, SCHORNDORF **104.5** • BACKNANG **101.8** • BÖBLINGEN, SINDELFINGEN **104.3**
HERRENBERG **99.2** • CALW, WILDBERG **103.0** • FREUDENSTADT, HORB, BAIERSBRONN **91.4** • BAD LIEBENZELL, NAGOLD **102.7**

Tocotronic

Dirk von Lowtzow (3.v.l.)
zum neuen Album
„Wie wir Leben wollen“

Interview: Sascha Maier • Foto: Michael Petersohn

Pünktlich, sogar ein paar Minuten zu früh klingelt das Telefon in der Redaktion. „Hallo, hier ist Dirk“, meldet sich Dirk von Lowtzow, seines Zeichens Frontmann der allseits bekannten Indie-Rock-Band Tocotronic aus Hamburg, freundlich am anderen Ende der Leitung. Anfängliche technische Schwierigkeiten mit der Aufnahme-App werden lediglich mit „Ja, die Tücken der Technik“ kommentiert. Und auch sonst war der Wahl-Berliner so geerdet und professionell, dass man gar nicht verstehen konnte, dass sich an der Band, deren mittlerweile zehntes Album „Wie wir Leben wollen“ jetzt im Plattenregal steht, so die Geister scheiden. Das Wort „Leben“ im Albumtitel ist übrigens bewusst substantiviert – und genauso pedantisch durchdacht wie das Werk unter dem Coverdeckel. Ein morgendliches Plaudergespräch über kleine Unzulänglichkeiten und große musikalische Ambitionen.

Dirk, ihr seid seit 20 Jahren Teil der Pop- und Musikszene. Wenn man sich den Klischee-Hipster anguckt, findet man aus dem Tocotronic-Look aller eurer Schaffensphasen Accessoires an ihm. Kannst du dir das erklären? Naja, wir waren halt modisch schon immer Trendsetter, damals sah's beknackt aus, heute bezahlen die Leute viel Geld für das, was wir damals aus der Altkleidersammlung herausgezogen und auf Flohmärkten erstanden haben.

Ihr wart ja auch zumindest optisch ein bisschen Hipster in den 90ern – zumindest habt ihr Sachen aus den 80ern getragen. Was war damals euer Spirit?

Als Generation der 70er fanden wir alles von engen T-Shirts, Trainingsjacken und Schlaghosen bis hin zum Rentnerlook cool; zu den harten Gitarrensounds auszusehen wie ein verunfallter Popper – das war in Hamburg zu der Zeit so was wie ein Modegag. Zum heutigen Hipstertum kann ich nicht viel sagen, dafür bin ich wirklich ein bisschen zu alt. (lacht) Früher gab es sehr viel einfacher zu definierende Jugendkulturen: Metal-Typen, Popper, Punks. Das hat sich total verwässert; heute gibt's eigentlich nur noch H&M. Ob das jetzt gut ist oder schlecht, das weiß ich auch nicht so genau.

Wie würdest du euer neues Album in eurem Schaffen einordnen bzw. mit welchen Prädikaten belegen? Nachdem die letzten drei Alben sehr stark so 'nen punkig-rockigen Einschlag hatten, hatten wir bei diesem jetzt wieder Lust, unsere Affinität zu versponnenen, schrulligen Pop-Entwürfen auszuleben.

Was wäre Tocotronic am ehesten, wenn es ein Gericht wäre? Spaghetti mit Tomatensoße.

Tocotronic benutzt etwas, das durchaus als eigene Textgattung durchgeht. Auf was muss man achten, um den Texten beizukommen?

Ich finde, das Wichtigste ist, dass der Text eine Musikalität hat, das steht über allem. Es geht um Texte, die dazu geschrieben worden sind, damit sie

gesungen werden. Mein Hauptanliegen an gute Songtexte ist, dass sie das Kopfkino anwerfen und man nicht durch allzu aufdringliche Statements belästigt wird. Das mit den Kategorien wie „Verstehen“ oder „Nicht verstehen“ ist doch vollkommen wurscht. Das ist was sehr, sehr Deutsches, das wird wahnsinnig überbewertet.

Auf der neuen Platte „Wie wir Leben wollen“ wirfst du dich emotional ungewohnt heftig in die Songs. War da nach 20 Jahren wieder ein Bruch mit euch selbst vonnöten? Joa, vielleicht nicht so in der Drastik, wie wir das schon mal Ende der 90er gemacht haben – aber na klar, es muss halt für einen selber immer spannend bleiben. Wir schauen ja auch in alle Musikrichtungen, uns inspiriert alles von Jazz und Klassik über Classic Rock bis zu Indie und Punk und sogar Weltmusik ...

... gibt es auch Musikstile, die du komplett ablehnst? Ich persönlich mag Schlager nicht und ich mag Deutschrock nicht. Ich glaube, unser größtes Ziel ist es, Musik mit deutschen Texten zu machen, die kein Deutschrock ist.

Wenn du heute 20 Jahre jünger wärst – zu welcher Jugend- oder Subkultur würdest du dich wohl hingezogen fühlen? Du, das mit den Subkulturen beinhaltet den starken Glauben an eine Identität. Und das hab ich nie verstanden. Ich wäre vielleicht ein halbes Jahr Hardcore-Punk gewesen und dann wieder Popper oder so. Aber selbst wenn ich was drüber gelesen habe, hat es mich ehrlich gesagt überhaupt nicht interessiert. Und HipHopper wäre ich bestimmt auch keiner gewesen – bei aller Liebe zum HipHop.

Gibt es bei dir eine lebenslange, echte Herzensangelegenheit, zumindest bis heute? Zumindest seit dem Teenageralter ist es Vegetarismus. Das habe ich bis heute aus vollster Überzeugung durchgezogen.

Dann ein Blick in die Zukunft: Wie stellst du dir deinen Lebensabend

vor?

Ach, ich weiß nicht, das changiert immer zwischen „Hoffentlich ist das alles bald vorbei“ und „Wie Neil Young noch mit 70 auf der Bühne stehen“.

Was ist deine größte Angst um die Menschheit?

Vereinzelung; Vereinzelung aller und das Alleinesein.

Was hat es mit der Körperlichkeit des Menschen, die ihr auf „Wie wir Leben wollen“ sehr stark thematisiert, auf sich und was ist ihr Geheimnis? Das ist einfach ein gutes Thema, schon allein aus dem Grund, dass der gesamtgesellschaftliche Diskurs heute von einem wahnsinnigen Glauben an Authentizität und Innerlichkeit bestimmt wird. Das ist die allerheiligste Kuh. Es gibt eine unglaubliche Hingabe zu Slogans wie „Werde, der du bist“, „Sei im Einklang mit deiner Seele“ und all so was. Das ist eine perfide Strategie, weil es eine unglaubliche Verdummung ist, denn niemand muss er selber sein. Man kann sich verändern. Bei dieser ganzen Hinwendung zur Seele fanden wir es spannend, den Körper zu betrachten; wie fremd einem eigentlich der eigene Körper ist, das fand ich künstlerisch total interessant.

Wie intellektuell schätzt du euch auf einer Skala von Eins bis Zehn ein, wenn wir die Antwort „so lässt sich das nicht messen“ mit „Sieben“ bewerten? Ich lehne den Begriff „intellektuell“ ab! Weil er die Menschen in zwei Lager spaltet. Es gibt ganz verschiedenen Zugänge zu Sachen und die haben nicht immer was mit Wissen zu tun ...

... also eine „Sieben“?

Nein! Sagen wir so Mittelfeld.

Vielen Dank für das Interview!

„Wie wir Leben wollen“
ist am
25.01.2013 erschienen.
facebook.com/tocotronic
www.tocotronic.de

Haftbefehl

Interview: Sarah Zimmermann • Foto: GETURSHOT.com

re.flect weiß wer der Babo ist: Haftbefehl, mit bürgerlichem Namen Aykut Anhan, legte Ende Januar 2013 mit „Blockplatin“ sein drittes Album nach. Auf diesem gibt er erneut eine filmreife Darstellung des Lebens zwischen Gosse, Ticken, Dönerbuden, Wettbüros und Aufsteigerträumen, gepaart mit Selbstironie und gekonnter Überinszenierung, zum Besten. Der Offenbacher Rapper kurdisch-türkischer Abstammung hat mittlerweile eine beachtliche Fanbase hinter sich und auch Kollegen wie Sido, Jan Delay, Marteria und Cro sind ausgewiesene Hafti-Fans. Wir haben uns ein Telefondate mit dem „Azzlack Stereotyp“ gesichert, bei welchem der sympathische junge Mann zwar permanent von Albumkäufern, Fanfoto-Wünschen und Teetrinken abgelenkt war, aber trotzdem gerne Auskunft über Arbeit, Zukunftspläne und natürlich das liebe Geld gab.

Hallo Aykut, unser Interviewkontakt meinte, du bist vor 18 Uhr nicht zu erreichen. Wie lang schläfst du in der Regel?

Ich bin ein Nachtmensch – ich stehe erst zwischen 14 und 18 Uhr auf, bleibe dann aber auch bis um sechs Uhr morgens wach. Ich bin da ganz flexibel und alternativ.

Wie sieht deine Arbeit als Labelchef aus?

Ganz entspannt: Ich habe ein Management-Team, die machen die Arbeit. Ich konzentriere mich auf die Musik und schreibe sehr viel, da kann ich mir nicht auch noch den ganzen Tag die Probleme von meinen Künstlern anhören. (lacht)

Was ist deine größte Stärke?

Meine Stärken liegen auf jeden Fall in Geld zählen, schöne Klamotten kaufen und teuer Essen gehen.

Was macht dich als Rapper aus?

Technisch gesehen bin ich sehr alternativ, ich kann auf was ganz Langsames rappen oder auch auf einen Technobeat, ich bin flexibel!

Wie sehen deine Pläne für 2013 aus?

Ich flog im März für sechs Wochen nach Ibiza, wir haben da eine Villa angemietet und bleiben dort mit dem ganzen Label. Erstmal Urlaub und ich nehm da auch noch Sachen auf, ein Mixtape von mir selbst, das ich über den Shop releasen werde und das Azzlacks-Album zu viert mit allen Künstlern. Und danach fängt direkt die Tour an.

Du hast das Gerücht ja bestätigt, dass du einen Song mit Cro machen willst. Wie könnte das für dich aussehen?

Ich weiß noch nicht, um was es genau gehen wird, aber Carlo und ich haben uns ja auch gut verstanden und ich denke mal, wenn wir da ein, zwei Flaschen Champagner gekickt haben, fällt uns schon irgendwas Behindertes ein im Studio.

Würdest du dich selbst als Vorbild sehen?

Ganz ehrlich: Als Mensch bin ich ein sehr guter Mensch. Ich übernehme

viel Verantwortung, kümmere mich um meine ganze Familie und helfe meinen Freunden. Ich bin schon wirklich ein sehr sozialer Mensch, wenn es um das Private geht. Aber was meine Musik anbelangt, sollte man mich auf keinen Fall als Vorbild nehmen, das hört man ja – das ist ein Hollywoodstreifen, den ich verkaufe. Außer vielleicht bei Themensongs wie „Mann im Spiegel“ und „Traurig aber wahr“. Das sind Sachen, die ich selbst erlebt habe, da steckt schon Wahrheit drin.

Wie war das bei dir früher, an wem hast du dich orientiert?

Ich hatte kein Vorbild, ich musste aus meinen eigenen Fehlern lernen. Ich habe meinen Vater sehr jung verloren und musste mich sehr früh selbst um meine Probleme kümmern. Ich wünschte, ich hätte jemanden gehabt, an den ich mich halten konnte, aber da war niemand und ich hab mir so einiges selbst beigebracht im Leben.

Wie kamst du dazu, selbst Musik zu machen?

Wegen dem Haftbefehl hier bin ich in die Türkei abgehauen. Ich hatte sehr viel Musik dabei – so Nineties-BadBoy-Sound, von Puff Daddy, Biggie oder Jay – und nichts zu tun, da habe ich mich mit Hip-Hop auseinander gesetzt und so kam ich zur Musik. Aber mittlerweile hör ich auch alles querbeet. Ich hör diese fette Frau sehr gerne ... Gossip Girl, glaub ich! Die ist der Hammer, ich bin ein Riesen-Fan, besonders das neue Lied, „Move in the right direction“. Ich würd auch gern mit ihr arbeiten, also wenn du sie kennst, kannst du sie gerne mal anrufen und dann mach ich einen Song mit ihr!

Auf „Blockplatin“ finden sich Songs wie „Money Money“. Wie wichtig ist dir Geld?

Geld ist mir eigentlich nicht so wichtig, ich würde nicht alles für Geld tun wie so einige. Aber auf dem Album kommt so viel Geld vor, weil es einfach eine Zeit ist, wo sich sehr viel um Geld dreht. Und Hip-Hop und dieses Geld-Ding passen halt krass zusammen, das kommt cool rüber, deshalb mach ich das auch auf dem Album.

Welche Themen würdest du nicht in deinen Songs ansprechen?

Ach, politische Sachen würde ich glaube ich nicht machen. Aber das wird sich mit den Jahren zeigen, es kann passieren, dass ich jetzt irgendwas sage und das dann nachher trotzdem mache. Alles kann passieren.

Du hast für tape.tv Märchen vorgelesen. Hast du denn ein Lieblingsmärchen?

Ja, mein Leben!

Wird das dann auch verfilmt wie bei einigen deiner Kollegen?

Ich hab's noch nicht vor, vielleicht wenn ich zehn Wochen auf Platz eins bin würde ich das machen. Aber es macht ja jetzt noch keinen Sinn einen Film zu drehen, der ein paar hundert tausend Euro kostet, der dann nicht läuft. Ich lass das einfach mal auf mich zukommen.

Was würdest du machen, wenn du der Bürgermeister von Offenbach wärest?

Ausziehen! Offenbach ist katastrophal geworden, es ist nicht mehr so schön, wie es mal war. Die Menschen sind da voll am Durchdrehen, die Arbeitslosenrate steigt, der Drogenkonsum steigt, es wird auf jeden Fall alles schlimmer. Aber als Bürgermeister hätte ich ja Verantwortung, also würde ich auf jeden Fall einigen Leuten einen Platzverweis geben, rote Karte und raus! Und dann würde ich mir ein paar Beamte mit Knüppeln schnappen, ein paar Runden durch die Stadt laufen und alles säubern. Und wer dann was zu melden hat, kriegt auch eine rote Karte.

Hafti, danke fürs Interview!



„Blockplatin“ ist Ende Januar erschienen.

Mehr Haftbefehl auf:

facebook.com/Haftbefehl/Offiziell
youtube.com/user/haftzumbeftel

Fashion



fancy
stuff

WIN

01 Sakko | 229,95 Euro | carlgross.de • 02 T-Shirt mit Zick-Zack-Muster in Graumelangen | 39,90 Euro | g-sus.com • 03 Pullover „Lobo Luna“ | 74,95 Euro | supremebeing.com • 04 Hose | Pepe Jeans | 89,95 Euro | frontlineshop.com • 05 Hemd | Lee 101 | 139,95 Euro | frontlineshop.com • 06 Rucksack | 149,95 Euro | vans.de • 07 Rucksack | Fred Perry | 139,95 Euro | frontlineshop.com • 08 Lederschuhe | 59,95 Euro | hm.com • 09 Gürtel | 9,95 Euro | hm.com • 10 Hawaii-We 5 Panel Baseball Cap Dark Sapphire | 30 Euro | wesc.com • 11 Shorts | Cleptomanix | 39,95 Euro | frontlineshop.com • 12 Hemd | 79,95 Euro | eu.levi.com • 13 Sonnenbrille „Darwyn Tortoise“ | Gant By Michael Bastian Darwin | 199 Euro • 14 Schuh | 189,90 Euro | florisvanbommel.com | **WIN!** Wir verlosen einmal das hier abgebildete Modell von Floris van Bommel in Größe 43! Einfach eine Mail mit dem Betreff „Floris van Bommel“ und vollständigem Namen an gewinner@reflect.de schicken. **Viel Glück!** • 15 Shorts | 24,95 Euro | hm.com

Fashion



MODISCHE VOR-FREUDE IN DER REDAKTION: BYEBYE WINTERSCHLAF, HALLO FRÜHLINGSER-WACHEN!

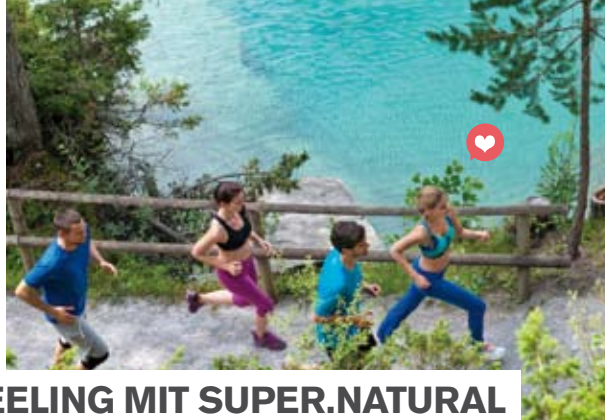
01 Sandale „Nara“ | 120 Euro | duoboots.com • 02 Metall Armband „Aubrey“ | 25 Euro | cosstores.com • 03 Rucksack | Element Eden | 59,95 Euro | frontlineshop.com • 04 Pullover | 69,90 Euro | campus72.de • 05 Tubetop „Dima Block Wash“ | 39,95 Euro | supremebeing.com • 06 Schuh | Keds | 39,95 Euro | frontlineshop.com • 07 Carvens Denim Shirt | 49,95 Euro | vila.com • 08 Badeanzug | Cleptomanix | 49,95 Euro | frontlineshop.com • 09 Laleen Tencel Dress | 45 Euro | monki.com • 10 Slim Fit-Jeans mit Block Dying in Pastelltönen | 119 Euro | g-sus.com • 11 Rider 5620 AOP Super Skinny | 149,90 Euro | g-star.com • 12 Luca Knitted Top | 40 Euro | monki.com • 13 Shirt | 19,95 Euro | hm.com • 14 Cap | Vans | 24,95 Euro | frontlineshop.com • 15 Tasche „Highlight Small Gaucho“ | 899 Euro | bogner.com • 16 Ballerinas Antique White | 159 Euro | nurage.de • 17 Fade To W Klee Shorts | 69 Euro | weekday.com

Fashion



SUPER FEELING MIT SUPER.NATURAL

→ sn-supernatural.com



Winterspeck adé, hallo Bikinifigur! Durch bunte Farben sorgt das Schweizer Performance- und Leisurwear-Label **super.natural** für gute Laune und kombiniert dank einem einzigartigen Mix aus Merinowolle und Hightech-Kunstfaser angenehmes Tragegefühl mit schneller Trockenzeit. Die modischen Schnitte machen die Outfits außerdem nicht nur beim Sport, sondern auch in Alltag und Freizeit zum echten Hingucker.

WIN

Win! Wir verlosen je ein Outfit für Männer und Frauen! Einfach eine Mail mit vollständigem Namen, Größe und dem Betreff „super.natural“ an winner@reflect.de schicken. **Viel Glück!**

MODEMEKKA BERLIN RÜSTET AUF

→ stories.com • pullandbear.com • forever21.com

Die Fashionweek ist zwar vorbei, ein Besuch in der Hauptstadt lohnt sich im Frühjahr aber trotzdem: H&M kündigt die Eröffnung von „& Other Stories“ in der Neuen Schönhauser Straße 15 (ehemals Levi's) an, Inditex launcht den ersten deutschen „Pull & Bear“-Shop in der Tauentzienstraße 13 (ehemals Hugendubel) ab Mai 2013 und im selben Gebäude lässt sich auch das kalifornische Unternehmen „Forever 21“ nieder.



H&M VERTEILT RABATT FÜR NACHHALTIGKEIT

→ hm.com/de

H&M hilft beim Ausmisten: Für jede Tüte Klamotten, die man im Februar in einer der ausgewählten Filialen des schwedischen Mode-Riesen abgibt, erhält man einen Gutschein für 15% Rabatt auf einen Artikel. Zustand und Marke der Kleidung spielen dabei keine Rolle. Gemeinsam mit dem Partner I:Collect sollen Textilabfälle vermieden und damit die natürlichen Ressourcen der Umwelt geschont werden. Netter Anreiz!

EINKAUF PER MAUSKLICK – NEUE ONLINESTORES:

Neues Futter für den virtuellen Einkaufskorb

• Star-Designerin **Tory Burch** verkauft ihre Boho-Chic-Kreationen jetzt auch über ihren deutschen Onlineshop toryburch.de – sehenswert!



• Unter realitystudio.de findet man die Folklore-inspirierten Outfits der deutschen Designerin **Svenja Specht** jetzt auch im Onlineshop.



• Auf emeza.de haben die Zalando-Macher ein High-Fashion-Portal für Fans von Marken wie DKNY, Missoni und See By Chloé geschaffen.



Corinna Houdi: EXTRAVAGANT UNTERTAUCHEN

→ facebook.com/maisoncorinnahoudi • corinnahoudi.blogspot.de

Schal oder Mütze? Mit ihren Fantôme Capes verbindet die 22-jährige Designerin **Corinna Houdi** die beiden Winterlieblinge einfach zu einem neuen Mode-Accessoire. Die abnehmbaren Kapuzen werden wahlweise aus Stoff oder Leder gefertigt und sind somit zu jeder Jahreszeit tragbar. Die ersten Exemplare gibt es bereits im Stuttgarter Geschwisterliebe-Store zu kaufen, ein eigener Onlineshop mit weiteren Fashion-Kreationen soll folgen.

WIN

WIN! Wir verlosen ein Fantôme Cape! Einfach eine Mail mit vollständigem Namen und dem Betreff „Fantome“ an winner@reflect.de schicken. **Viel Glück!**



Schmucker Materialmix

→ lapponia.com

WIN

Dass die Skandinavier uns in Sachen Stil und Kreativität oft voraus sind, bleibt auch in der Schmuckwelt nicht unbemerkt: Das finnische Label **Lapponia** bietet filigrane Ketten, elegante Ringe und skulpturale Zierelemente ausgesuchter Künstler an. Oftmals von der Natur und der heimischen Flora und Fauna inspiriert, greift man bei der Produktion auch gerne mal auf ungewöhnliche Materialien zurück. Für die aktuelle Kollektion vereinte Designer **Zoltan Popovits** zum Beispiel hochwertiges Silber mit Vinylstücken alter Schallplatten.

Win! Wir verlosen ein Paar Ohrstecker „Jatsi“. Einfach eine E-Mail mit vollständigem Namen und dem Betreff „Lapponia“ an winner@reflect.de schicken. **Viel Glück!**



WIN



„Life Love Music“ statt „Eat Pray Love“: HOME IS WHERE YOUR HEART IS

→ homeiswhereyourheartis.de

2009 erfüllte sich **Moritz Hippich** mit „Home Is Where Your Heart Is“ den Traum vom eigenen Klamotten-Label. Mittlerweile ist der 24-Jährige bei der sechsten Kollektion seiner Hoodies, Shirts und Accessoires angelangt und bietet dabei so viel Auswahl wie noch nie: Fünf Motive auf rund 43 Modellen geben dem Herzen ein Zuhause und dem Träger lässigen Style.

WIN! Wir verlosen je ein Girly-Shirt in Größe S und ein Jungs-Shirt in Größe M! Einfach eine Mail mit vollständigem Namen und dem Betreff „HIWYHI“ an winner@reflect.de schicken. **Viel Glück!**

App ins Fashion-Paradies: Zalando für unterwegs

→ zalando.de/zalando-apps

WIN

Bitte nicht das Smartphone ankreischen – Zalando gibt's jetzt auch als kostenlose App! Angepasste Katalogansichten, Filter- und Bestellfunktionen erleichtern das Shoppen; Zusatzfeatures wie der Styleshaker, Social-Sharing-Funktion und ein integrierter Barcode-Scanner garantieren ein nutzerfreundlicher Einkaufserlebnis. **WIN!** Wir verlosen Zalando-Gutscheine im Wert von 1 x 100 Euro, 2 x 50 Euro und 1 x 25 Euro! Einfach eine Mail mit vollständigem Namen und dem Betreff „Zalando“ an winner@reflect.de schicken. **Viel Glück!**





Street Style

DIE CITY IST
UNSER LAUFSTEG:
WIR ZEIGEN EUCH
IN JEDER AUSGABE
DEN STYLE AUF
DEN STRASSEN!

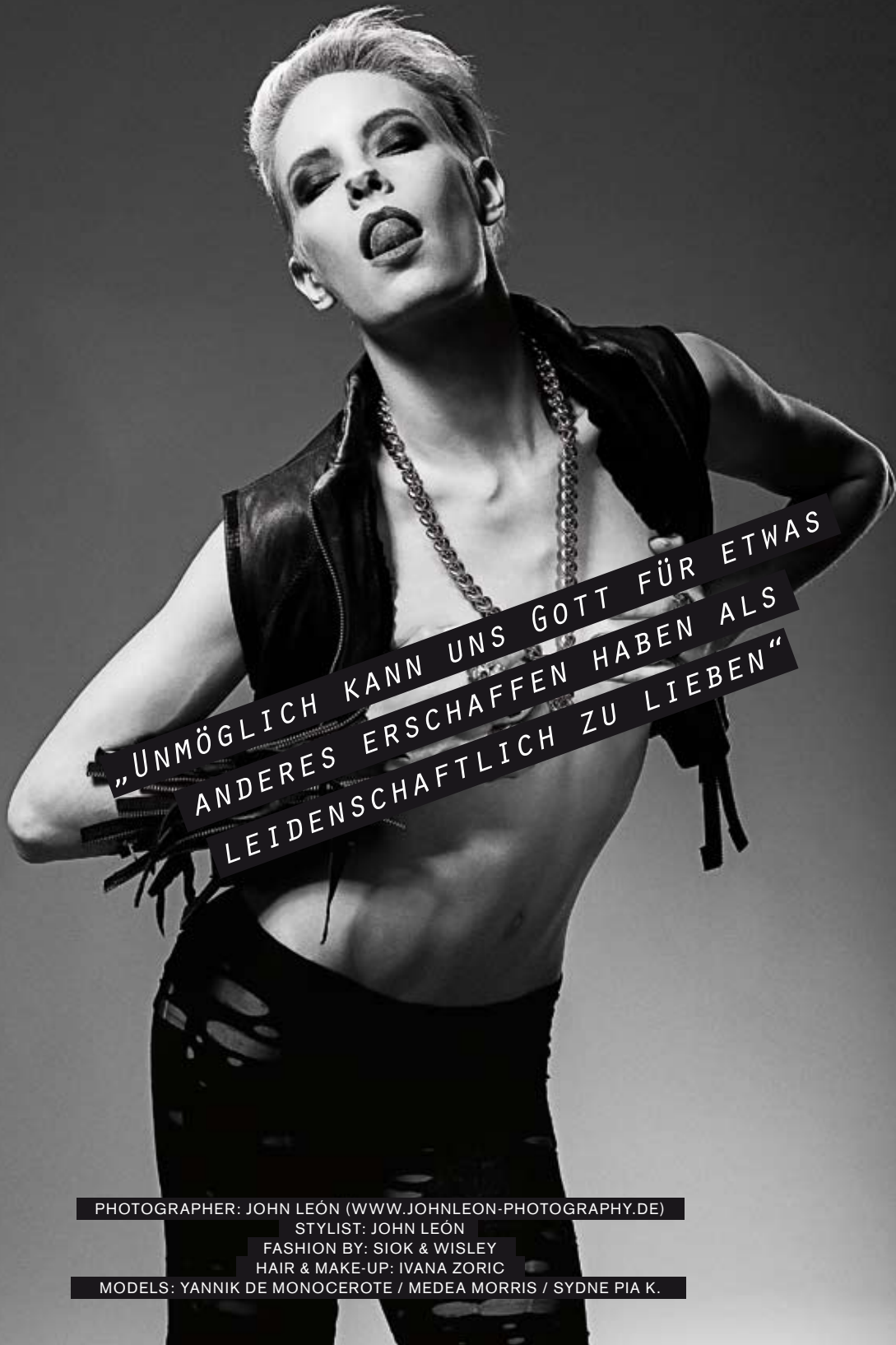
FOTOS: KINGA KOZLOWSKI • MICHELLE FOCHT • ANDREAS HUBER

Linke
Seite
{v.l.n.r.}

RAHEL (22) | Philosophiestudentin • **LAURA** (24) | Theaterwissenschaftsstudentin
FERENC (25) | Student • **AMINA HANNAH** (17) | Praktikantin
DAFINA (15) | Schülerin • **KATHRIN** (26) | Kauffrau für Versicherungen & Finanzen
ALENA (22) | Studentin • **HICRAN** (29) | Schauspielerin

AMANDA & LU (17&16) | Schülerinnen • **MAJA** (23) | Modedesignstudentin
MERVE (20) | Studentin • **TAMINA** (23) | Kommunikationsdesignstudentin
ANDRIM (31) | Schauspieler • **MICHAEL** (24) | Student • **NINA** (24) | Model • **SIMIN & SEDA** (27) | Einzelhandelsverkäufer
STEFFEN (21) | Musikstudent • **ISABELL** (22) | Germanistikstudentin
MARI & LENA (22) | Studentinnen • **ANTONIUS** (2) | Ausbildung zum Elektrotechniker

Rechte
Seite
{v.l.n.r.}



„UNMÖGLICH KANN UNS GOTT FÜR ETWAS
ANDERES ERSCHAFFEN HABEN ALS
LEIDENSCHAFTLICH ZU LIEBEN“

PHOTOGRAPHER: JOHN LEÓN (WWW.JOHNLEON-PHOTOGRAPHY.DE)
STYLIST: JOHN LEÓN
FASHION BY: SIOK & WISLEY
HAIR & MAKE-UP: IVANA ZORIC
MODELS: YANNIK DE MONOCEROTE / MEDEA MORRIS / SYDNE PIA K.









Frühlingserwachen!

Die ersten Sonnenstrahlen kitzeln auf der Nase und die Vögel zwitschern wieder: Beauty-Experte Tony Baranzato rät im Frühling zu frischen, kräftigen Farbnuancen von Pastell bis Metallic. Ein klarer Teint und extravagante Farbakzente machen der aufblühenden Natur optisch Konkurrenz. **Der Frühling wird lebendig!**

Production/Styling: L'idea L. Stuttgart im Römerkastell **L'ideaL.de** • Photography: Tony Baranzato by L'idea L. • Make-up & Hair: Tony Baranzato by L'idea L. • Newcomer-Model: Dajana W. / L-models.de • Photoassistance: Giusy Morra by L'idea L.



„Make-up

Spezielle Produkte mit Glanzpartikeln oder Highlighter verleihen einen schimmernden Teint.

Frische Pastelltöne sind voll im Trend und setzen bewusste Farbakzente auf Augen und Lippen.

Smokey Eyes in schillernden Metallic Nuancen sind garantiert ein Eyecatcher! Bunt ist das neue Schwarz!

Auffällige Nail Art und Effekt-Lacke liegen voll im Trend.

EYELINER UND LIDSCHATTEN LEUCHTEN DIESES FRÜHJAHR IN KRÄFTIGEN TÖNEN. WICHTIG FÜR DEN LOOK: EIN LIDSTRICH MIT DEM PERFEKTEN SCHWUNG.

Bei einer kräftigen Lippenfarbe unbedingt vor dem Auftragen des Lippenstifts oder Gloss einen Lipliner benutzen, damit die Farbe nicht nach außen tritt. Die Lieblingsfarben für diesen Frühling sind Apricot, Rose, Pink, Koralle, Orange oder auch das klassische Rot.

„Pflege

Winterschlaf Adieu! Mit porenverfeinernden, feuchtigkeitsspendenden Reinigungsprodukten erreicht man ebenmäßige Haut und ein tolles Frischegefühl.

NAGELPFLEGESTIFTE LASSEN NÄGEL UND HAUT GUT AUSSEHEN UND RIECHEN.

Lippenbalsm mit UV Schutz helfen gegen Trockene und spröde Lippen und sind auch mit Farbe erhältlich.

SHAMPOOS OHNE SILIKONE KRÄFTIGEN UND ENTFETTEN DAS HAAR.

KONTRASTPROGRAMM: EIN DAMPFBAD ENTSPANNT DIE HAUT, SPAZIERGÄNGE AN DER FRISCHEN LUFT SORGEN FÜR NEUE ENERGIE.

Mit einem glättenden und feuchtigkeitsspendenden Concealer lässt man müde Augen wieder wach aussehen.



Produkte

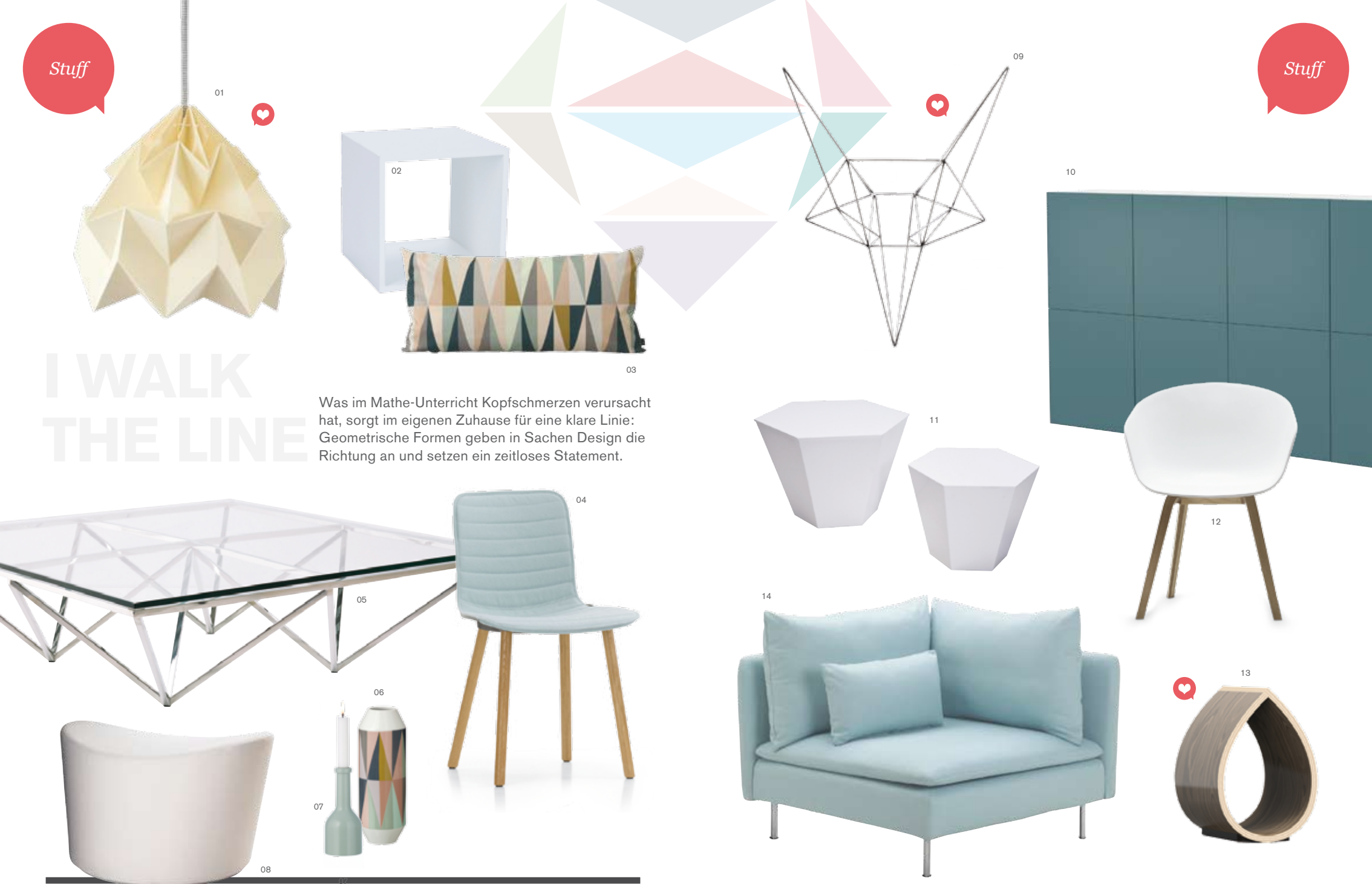
01 Auffällige Nageldekoration: *Candy Shock Nail Sugar Pearls* | Catrice | 2,99 Euro • **02** Naildesign leicht gemacht: *Sleek Sticks* | essie | 8 Euro • **03** Sanfter Schimmerteint: *Oz the Great and Powerful Highlighter Powder* | Essence | 3,29 Euro • **04** Zart duftende Pflege für die Nägel: *Almond Nail & Cuticle Oil* | The Body Shop | 10 Euro • **05** Klärt und erfrischt die Haut: *Face Soap Clarity* | Soap & Glory | 9,95 Euro • **06** Schimmernde Metallic-Farben fürs Auge: *Eye Studio Diamond Glow Lidschatten* | Maybelline Jade | 9 Euro • **07** Lippenpflege in kräftigen Farbtönen: *Chubby Stick Intense* | Clinique | 19,90 Euro • **08** Luxuriöses Badeerlebnis: „Pure Verwöhnung“ *Cremebad Sheabutter und Vanilleduft* | Dove | 3,99 Euro • **09** pastellige Farbe für die Lippen: *Volupté Sheer Candy N°12 Tasty Raspberry* | YSL | 32 Euro • **10** Frischer Farbeffekt für die Wangen: *Halo Long Wear Blush In Bloom* | Smashbox | 26,50 Euro • **11** Blau ist das neue Schwarz: *Illusion d'Ombre Nr. 91 Apparition* | Chanel | 30 Euro • **12** Sorgt für einen strahlenden Blick: *BB Cream Miracle Skin Perfector Augen Roll-On* | Garnier | 10 Euro

Stuff

Stuff

I WALK THE LINE

Was im Mathe-Unterricht Kopfschmerzen verursacht hat, sorgt im eigenen Zuhause für eine klare Linie: Geometrische Formen geben in Sachen Design die Richtung an und setzen ein zeitloses Statement.



01 MOTH ORIGAMI LAMP SHADE CANARY YELLOW | in 8 verschiedenen Farben erhältlich | nellianna | 59 Euro | etsy.com • **02 BERLIN** | Wandregal quadratisch | 20x20x20cm | 9,99 Euro | butlers.de • **03 SPEAR CUSHION - MULTI - LARGE** | Federkissen | 67,50 Euro | ferm-living.com • **04 HAL** | Sitzfläche in Holz und Kunststoff erhältlich | Sitzbezug aus Stoff | Design by Jasper Morrison | Preis auf Anfrage | vitra.com • **05 COUCHTISCH NETWORK** | Glasplatte auf Edelstahlbeinen | 679 Euro | kare-design.com • **06 SPEAR VASE** | moderne Porzellanvase | 42 Euro | ferm-living.com • **07 CANDLEHOLDER LARGE** | in verschiedenen Pastelltönen erhältlich | 30 Euro | ferm-living.com • **08 IKEA STOCKHOLM** | Hocker in Röstänga | weiß abnehmbarer Bezug | 129 Euro | ikea.de

09 STEEL FOX | aus der „Wild Head“ Serie | in verschiedenen Farben | ab 220 Euro | bongo-design.com • **10 BESTÅ** | Aufbewahrung mit Türen | weiß, grautürkis | 320 Euro | ikea.de • **11 COUCHTISCH HEXAGON WHITE** | Set aus 2 | im Inneren können Sachen untergebracht werden | 299 Euro • **12 STUHL ABOUT A CHAIR AAC22** | auch in Schwarz, Grau und Blau erhältlich | Magazin | 225 Euro | magazin.com • **13 DROP-MAGAZINE STAND** | aus laminierten Holz | Design by Oded Lahav und Michael Faber | Preis auf Anfrage | designnest.co.il • **14 SÖDERHAMN** | Ekelement | Isefall helltürkis | 260 Euro | ikea.de

Stuff

15



16



17

18



19



20



Foto: 16: Gradient Lamp (c) Paul Schipper; 19: The Heavy Rabbit (c) Iwo Rzeplala

15 PAX | Kleiderschrank mit Schiebetüren | 600 Euro | ikea.de • **16 GRADIENT LAMP** | erhältlich in „grapefruit“ und „yellow“ | 415 Euro | studiowm.com • **17 STACKED WITH WHITE AND ASH MODULES** | individuell zusammenstellbar | Design by Julien de Smedt | Preis auf Anfrage | muuto.com • **18 GRANSERA** | aus der „Sera“ Kollektion | Design by Roberto Palomba | Preis auf Anfrage | poltronafrau.com • **19 HEAVY RABBIT** | kann Sachen aufbewahren | in verschiedenen Farben erhältlich | 415 Euro | bongo-design.com • **20 CLEAR CLUB COUCHTISCH** | 12mm dickes Glas | 299 Euro | kare-design.com

PAPPE LA PAPP

Möbel + Accessoires

70174 Stuttgart-Mitte · Fritz-Elsas-Straße 46 - 48 + 50A
Mo-Fr 11:30 Uhr - 19:00 Uhr · Sa 11:00 Uhr - 18:00 Uhr
Tel. 0711/2220-128 und nach tel. Vereinbarung

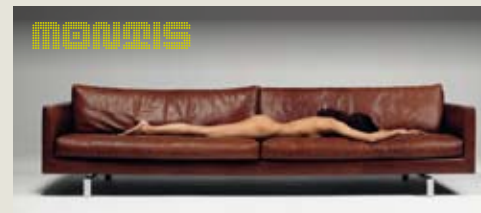
www.pappelapapp.net · info@pappelapapp.net



Josh Liege



Teak Horizon Sideboard



Axel Viersitzer



MEX Schalfsofa



MARK verschiedene Größen



CHINI Kissensofa / versch. Größen



Atoll Riesensofa



Long Beach Modulsystem / Stoff / Leder



Dim Sum Sessel

Me in my bag



MIT DER TASCH
VON

me in my bag: *Roman Flügel*

Danke an Maximilian Kamps (Fotos) // maximilian-kamps.com

Danke auch an Kai Beykirch und das Rocker33!

Mit einer House-CD seines älteren Bruders und einem Besuch in Sven Väths Omen fing damals alles an: Roman Flügel begann eigene Tracks zu kreieren, überreichte sein erstes Demotape an Jörn Elling Wuttke und startete kurz darauf mit diesem das Projekt **Alter Ego**. Nebenbei ist der DJ, Remixer und Produzent seit Mitte der Neunziger auch unter Pseudonymen wie Solyent Green, Eight Miles High oder Ro 70 aktiv und nutzt so von Techno über House bis Ambient die gesamte Bandbreite der elektronischen Musik. Außerdem ist das musikalische Multitalent noch Mitbegründer der erfolgreichen Labels Playhouse, Klang Elektronik und Ongaku, kann Remixe für Daft Punk oder Ricardo Villalobos und Produktionen für Sven Väth verbuchen und wird mit seinen Live-Performances auf dem ganzen Globus gebucht. Wir haben den Frankfurter vor einem seiner Gigs abgefangen und einen Blick in seine Tasche geworfen:

01 CDs müssen immer mit, meistens habe ich auch noch Platten dabei, ich bin da flexibel. So kann ich auch Musik mitnehmen, die ich gerade erst bekommen habe und die noch nicht auf dem USB-Stick ist. Was immer geht: „Can U Dance“ von Fast Eddie.

05 Die „ENTER“-STICKER, stammen noch von meinem letzten Ibiza-Besuch im Space.

... in Warschau war ich erst kürzlich und musste natürlich auch Sticker mitnehmen.

06 „AIRMEN BEARS COFFEE GUARANA“: ICH WEISS GAR NICHT MEHR, WOHER DIE KOMMEN, DIE LAGEN EINFACH IN MEINER TASCH. IM PRINZIP ABER NICHTS ANDERES ALS „FISHERMAN'S FRIEND“.

02 WOLLHANDSCHUHE UND SCHAL: muss im Winter sein. Ich mag klassische Modelle.

03 iPhone 5: Hab ich mir geholt, weil mein altes iPhone 3 dauernd abgestürzt ist. Telefonieren und Surfen reicht mir aber.

04 Zwei USB-Sticks mit demselben Inhalt – einen sozusagen als Ersatz. Den Pferdchen-Anhänger habe ich aus Japan und eigentlich meiner Freundin geschenkt, irgendwie hat er aber dann doch wieder den Weg zu mir gefunden.

07 Kopfhörer Sennheiser HD 25: Standard-Ausrüstung. Damit schirme ich mich ab, wenn Leute fragen „Kannst du mal XY spielen?“ – Wünsche gibt's an der Jukebox!



KLICK MICH!

www.reflect.de

Ab sofort im neuen Design &
optimiert für Mobilgeräte!
Events, News, Music & Lifestyle



Täglich Neues aus deiner Stadt, Fashion, Unfug, Musikvideos, Urban Art u. v.m.
... aber wahrscheinlich wenig Bilder von kleinen, süßen Katzen (sorry, kleine süße Katze)

frankfurt.reflect.de | koeln.reflect.de | muenchen.reflect.de | stuttgart.reflect.de

Jetzt Fan werden auf [f /reflectmagazin](https://www.facebook.com/reflectmagazin)



„Wir wählen die Zutaten für unseren Brugal Rum sorgfältig aus und sind von Anfang bis Ende dabei. Zum Zeitpunkt der Ernte genauso wie später, wenn aus dem gepressten Zuckerrohr die Melasse gewonnen wird, bis schließlich nach jahrelanger Reifung ein Rum entsteht, der die Essenz karibischer Lebenskultur verkörpert.“ – Gustavo Ortega Zeller „maestro ronero“



RUM BRUGAL – authentisch karibisch



In der Karibik findet sich die wichtigste Zutat für ausgezeichneten Rum: Zuckerrohr, und zwar in herausragender Qualität. Brugal, mit Sitz in der Dominikanischen Republik, produziert seinen Premium-Rum ausschließlich mit dem, was die Natur an heimischen Schätzen hervorbringt. Seit nunmehr fünf Generationen verfährt das Familienunternehmen nach diesem Grundsatz.

Die Nähe zu den Grundzutaten eines guten Rums auf der Insel erlaubt eine lückenlose Qualitätskontrolle während des aufwendigen Herstellungsprozesses. Von den Zuckerrohrplantagen bis zum Quellwasser und der Auswahl der geeigneten Fässer aus amerikanischer Weißbeiche – nichts bleibt den kritischen Augen der sogenannten „maestros roneros“ von Brugal verborgen. Das Ergebnis ist ein einzigartiger, authentischer Geschmack genau so, wie ihn die Kariben lieben. Das Qualitätsdenken zeigt sich bei Brugal in einer einzigartigen Besonderheit: Das verantwortungsvolle Amt eines „maestro ronero“ wird ausschließlich von Familien-

mitgliedern übernommen. So ist der Name der Familie auf das Engste mit dem Streben nach unübertroffener Premium-Qualität verknüpft.

All dies macht den authentisch karibischen Geschmack von Brugal aus. Die Menschen in der Karibik wissen den Rum aus ihrer sonnigen Heimat zu schätzen: Rum ist das inoffizielle Nationalgetränk der Kariben und Brugal ist der Nr. 1 Rum in der Karibik. Ob als Longdrink, Cocktail oder pur – mit Brugal ist immer auch ein Teil karibisches Lebensgefühl im Glas.

Brugal Santo Libre:

- 4 cl Brugal Añejo
- 1 mittelgroße Limette
- Sprite

Ein Longdrinkglas mit Eiswürfeln füllen, den Saft einer Limette dazugeben, Brugal Añejo hinzufügen, das Glas mit Sprite auffüllen, umrühren und genießen.

DER BELIEBTE LONGDRINK DER KARIBEN MIT BRUGAL, DEM NR. 1-RUM IN DER KARIBIK

Probieren Sie Brugal Añejo – den Klassiker aus der Karibik: Der milde, bernsteinfarbene Premium-Rum reift bis zu 5 Jahre im Weißbeiche-Fass. Er duftet nach Schokolade und leicht nach Holzaromen und harmoniert als „Brugal Santo Libre“ Longdrink perfekt mit kühler, prickelnder Limonade und erfrischendem Limettensaft.

Foto: Rezept © 2010, Netzwerk GmbH, Göttingen

Konfierter Kabeljau {mit Erbsenpüree und Radieschen}

Genuss



REZEPT-
TIPP

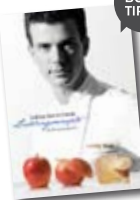
4 Personen

Salz | Pfeffer
Muskatnuss | Thymian
Rosmarin

400 g Kabeljaufilet
200 g grobes Meersalz
300 ml Olivenöl
1 Zitrone

300 g tiefgefrorene Erbsen
300 ml Sahne
8 Radieschen

BUCH-
TIPP



KABELJAU Den Kabeljau portionieren und komplett in Meersalz wälzen. Nach exakt fünf Minuten muss der Fisch mit kaltem Wasser abgewaschen werden.

Das Olivenöl mit Zitronenschale, Thymian und Rosmarin auf 60 °C erhitzen und den Kabeljau schwimmend im Öl garen. Dies dauert ca. acht Minuten, dabei sollte die Temperatur des Öls nie 65 °C überschreiten. Das Olivenöl danach durch ein Sieb passieren. So kann es wieder verwendet werden.

ERBSENPUREE 200 ml Sahne mit den Erbsen ca. zwei Minuten kochen lassen und mit einem Mixer oder Zauberstab fein pürieren. Das entstandene Püree durch ein Sieb passieren und mit Salz, Pfeffer und Muskat abschmecken. Ca. 80 g des Erbsenpürees mit 100 ml Sahne aufkochen, mit Salz und Pfeffer abschmecken, mit einem Zauberstab aufmixen und als schaumige Soße servieren.

FERTIGSTELLUNG Die Radieschen in feine Streifen schneiden, leicht salzen und kalt anrichten.



„Ludwig Heer & Friends – Lieblingsrezepte einfach genial gekocht“

Nachschatz für alle, denen gerade das Wasser im Munde zusammengelaufen ist: In seinem Buch präsentiert der schwäbische Starkoch Ludwig Heer (30) viele einfache regionale Köstlichkeiten für jede Jahreszeit. Die für Smartphones optimierte Version gibt es hier: ludwigheer.de/kochbuch



DIE WEIN-
TIPPS ZUM
REZEPT

**Mit freundlicher
Empfehlung von**
Bernd Frech,
Filialleiter Mövenpick
Weinkeller
Rotenwaldstr. 132
70197 Stuttgart
moevenpick-wein.de



**2011 Riesling Spätlese
Trocken** (Erbacher
Steinmorgen, Weingut
Nikolai, Deutschland)

Verführerische Spätlese aus dem Rheingau. Duft nach Zitrusfrüchten, Mirabellen und mineralischer Würze. Prägnant und duftig-fein in seiner Frucht. Am Gaumen mit gutem Nachhall, spannender Würze, straff gebaut und mit viel Druck und Zug versehen. 75 cl
12,80 Euro



2010 Mandolás
(Oremus Tokaj Dry,
Ungarn)

Der trockene Essensbegleiter von Vega Sicilia. Er wurde sorgfältig im Barrique ausgebaut und überrascht mit einer zarten Vanillennote. Fülliger Auftakt, auffrischende Limettenessenz in der Mitte, bis zum Schluss feines gelbes Apfelparfüm zeigend, lang anhaltendes Finale. 75 cl
14,50 Euro



**2011 Greco di Tufo
DOCG** (Vesuvio,
Italien)

Brillante Südtalienspezialität. Die Weinbauregion Kampanien um Neapel hat in den letzten Jahren enorm an Bedeutung gewonnen und ist auch für Weißweine eine Referenz. Das beweist dieser vibrierende Greco di Tufo aufs Schönste. Er passt perfekt zu Vorspeisen und Meeresfrüchten. 75 cl
11,70 Euro



Harte Schale, feiner Kern

→ santedesantis.de

Mit Muscheln bringt man ja salopp gerne mal Gourmetküche in Verbindung – dabei hätte das Schalenweichtier auch im heimischen Kochtopf viel mehr Beachtung verdient. Worauf es beim rätselhaften Meeresbewohner ankommt, hat uns der aus dem Fernsehen bekannte Stuttgarter Koch Sante de Santis verraten. „Dass Muscheln saisonal sind, stimmt so eigentlich nicht“, räumt der Italiener mit Vorurteilen auf, „das lag nur an der mangelnden Technik früher: Damals konnte die Kühlkette beim Transport nur im Winter aufrecht erhalten werden.“ Genauso kursiert das Gerücht, dass Muscheln immer zart sein müssten: „Bei Felsmuscheln wie Miesmuscheln stimmt das; Sandmu-

scheln wie Venusmuscheln dagegen sind naturgemäß bissfest.“ Santes Lieblingsmuschel bleibt aber die Jakobsmuschel, die „Königin der Muscheln“. Die serviert er unkonventionell mit dem roten Rogen, einer Art Züngchen, die vorm Verkauf oft entfernt wird. „Für den Hobbykoch zuhause kann ich nur 'Cozze' empfehlen, Miesmuscheln mit Knoblauch-Öl-Soße und mit Wein abgeschmeckt; das ist einfach und in einer Viertelstunde fertig.“ Wichtig: „Danach keinen Kaffee mit Milch trinken, da der Mensch nur einen Magen hat, und die beiden Nahrungsmittel sich nicht vertragen.“



WHISKEY AUS DEM LÄNDLE = GLÄNDLE

→ glaendle.de

Es begann alles mit einem Schwaben, der Südafrika bereiste und sich dort in einen weichen Whiskey verliebte, den er in einer kleinen Destille in den Bergen fand. Daraufhin machte sich die schwäbische Brennerei Kramer&Ziegler daran, einen Tropfen nach diesem Vorbild zu kreieren. Gländle heißt der zwölf Jahre alte Single Malt Whiskey vom schwäbischen Schurwald, der auf gerade mal 500 Flaschen limitiert ist. Jede Flasche wird von Hand abgefüllt, signiert und nummeriert und in einer gebrandeten Holzkiste geliefert. Exklusiv-Vertriebspartner ist der Esslinger Feinkosthändler Enkel Schulz.



Butter bei die Fische

→ lebeurrebordier.com

Butter ist profan? Mitnichten, wenn man die Kunstwerke des Butter-Königs Jean-Yves Bordier aus der Bretagne betrachtet. In seiner Butter will man baden – denn sie gilt in Gourmet-Kreisen als die beste der Welt. Der Kilopreis der in selbst entwickelten Verfahren mit geräuchertem Meersalz und Algen verfeinerten Edelbutter liegt bei über 30 Euro und passt naturgemäß hervorragend zu Meeresfrüchten. Etwas günstiger, wenn auch nicht weniger exotisch, sind Buttervariationen mit beispielsweise Curry. Da bekommt der Begriff „Butterstulle“ doch gleich eine ganz neue Bedeutung.

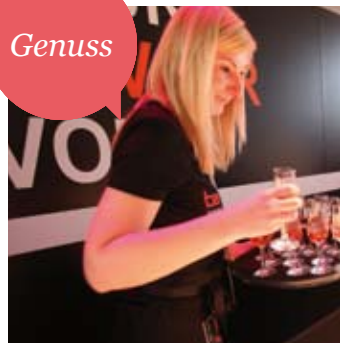
sunshine live

electronic music radio

this
is
our
religion



Genuss



ESSEN-MESSEN



Der Jahreszeitenwechsel vom Winter zum Frühjahr ruft jährlich die besten Messen in Sachen Gastro auf den Plan. Auch wenn die Intergastra in Stuttgart aufgrund des Zweijahresturnus dieses Jahr flachfällt, liefern die „Finest Spirits“ in München, die „Barzone“ in Köln und die „Internorga“ in Hamburg nicht nur für Fachleute spannende Einblicke in gastronomische Trends. Die Freunde der Völlerei aus der re.flect-Redaktion verraten, welcher Genuss-Typ wo auf seine Kosten kommt.

BARZONE: JUNG, SZENIG, STYLISH

→ barzone.de

Clubbetreiber, Bartender, Hoteliers und Getränkegroßhändler treffen sich hier zum regen Austausch. Kleine Challenges geben dem Besucher einen Überblick darüber, was die Hits des Jahres werden und Vorträge liefern spannende Hintergrundinfos frei Haus.

27. & 28. Mai, Staatenhaus am Rheinpark, Köln

FINEST SPIRITS: WO DIE BRAUKUNST ZUHAUSE IST

→ finest-spirits.com

Freunde von Wodka, Gin, natürlich Bier in all seinen Facetten und dieses Jahr verstärkt Whiskey, können hier schon mit einem kleinen Schwips herauslaufen. Die Möglichkeit für den Laien, sich selbst mal als Brenner zu versuchen, macht die Geister in den Flaschen hautnah erlebbar. Dazu: Finger Food, Live-Musik u.v.m.

22. bis 24. Februar, MVG Museum, München

INTERNORGA: GASTRO VON MORGEN

→ internorga.com

Wer kulinarisch auf Tuchfühlung gehen will, was 2013 so alles auf die Teller der Spitzengastronomie kommt, kann hier bei über 1.000 Ausstellern reinschmecken. Der internationale Szenetreff deckt das gesamte Spektrum von Hotellerie, Bäckerei, Catering, Systemgastronomie und mehr ab.

08. bis 13. März, Messe und Congress, Hamburg



Tea meets music

→ www.samova.net

Die Teekultur rennt Kaffee, dem Lieblingsgetränk der Deutschen, eine Taschenfüllung um die andere ab. Dass die Blüten-Kräuter-Mischung bewusster konsumiert wird als die braune Bohne, untermauert eine CD-Compilation, die einzig dem Teegeuss verschrieben ist. Der Tee-Produzent und -Shop samova aus Hamburg feiert dieses Jahr 10-jähriges Jubiläum und konnte in der Vergangenheit nicht nur mit außergewöhnlichen Eigenkreation glänzen, die alle im Geiste der Nachhaltigkeit hergestellt werden, sondern auch für die todschicken Verpackungen diverse Designpreise einheimsen. Jetzt wird mit der eigens für die Tea Time von Sinan Mercenk zusammen gestellten Musik-Compilation „Music For Modern Tea Culture“ nachgelegt, welche ausschließlich digital in allen gängigen Musik-Online-Stores erhältlich ist.



Wir verlosen ein Tee-Paket, bestehend aus einer Probierbox mit sechs Teesorten, einem To-Go-Porzellan-Kaffeebecher und dem Tee-Cocktailbuch von samova. Einfach eine Mail mit dem Betreff „samova“ an die winner@reflect.de schicken. Viel Glück!

WIN

Qualität beeindruckt!

WURZEL Mediengruppe. Companies for Quality.

Neun Firmen finden sich unter dem Dach der Wurzel Mediengruppe, und jede in ihrem Bereich mit höchsten Qualitätsmerkmalen. Von hochwertigem Kunstdruck, über Rollenoffset, individualisierten Druckerzeugnissen bis zu High-End-Bildbearbeitung und 3D-Modeling. Für jeden Anspruch das Richtige. Fordern Sie uns heraus!



www.w-mg.com

BRAIN



N

E



O

P

Reflect yourself

Urban Art

Lang lebe A\$AP Rocky!



TOSCA ODEON

Genre: Vienna Ambient

• Richard Dorfmeister, bekannt von „Kruider & Dorfmeister“, und Rupert Huber, ebenfalls aus Wien, haben „Odeon“ ganz ihrer Heimat gewidmet. Da die Sachertortenstadt nicht für Sonnenschein und Flipflopträger, sondern für finstere Wetter und schmutzige Café-Kneipen bekannt ist, fällt das Album erwartungsgemäß düster aus. Sarah Caliers weiblicher Gastgesang streift schon mal Gothic, Melodien laufen bluesig aus, nur um wieder in den Wave-Modus zu wechseln und mit der Kippe in der behandschuhten Hand dem Wiener Novemberwind zu trotzen. Dieses Album versprüht den gleichen morbiden Charme wie Vienna.

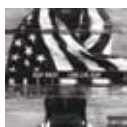


MEGALOH

ENDLICH UNENDLICH

Genre: Deutschrap

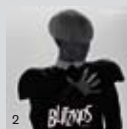
• Megaloh ist schon seit einer ganzen Zeit im Deutschrapgeschäft unterwegs und hat dabei die unterschiedlichsten Facetten seiner künstlerischen Identität ausprobiert. Nun ist er bei Max Herres Nesola-Imprint untergekommen – und das im wahrsten Sinne des Wortes. Man hört, dass der unaufgeregte Trueschool-Soul-Boombap-Ansatz dem Mann mit der tiefen Stimme und den vordergründig simplen, aber unglaublich on point abgelieferten Reimstrukturen taugt. Wer das Max-Herre-Album gefeiert hat, wird auch an „Endlich Unendlich“ seine Freude haben. Einziger Wermutstropfen: die teilweise recht altklugen Statements.



A\$AP ROCKY LONGLIVEA\$AP

Genre: Rap 2013

• Nach Kendrick Lamars Meilenstein „Good Kid, M.A.A.D City“ startet Rap rasant ins Jahr 2013: A\$AP Rocky bringt sein lange erwartetes Albumdebüt mit „Long. Live. ASAP“ und führt die vom Dre-Zögling eingeleitete neue Ära (Bronze-Age?) souverän fort. Dabei gelingt ihm der Spagat zwischen dreckigem Straßensound und modernem Geklingel so sauber wie den Damen in den Videos. Mit Kendrick Lamar, Drake, Action Bronson, Joey Badass, Big K.R.I.T., Danny Brown und 2 Chainz hat sich A\$AP die Elite-Entourage der Neuzeit in die Aufnahmekabine geholt, die kantigen Beats kommen von jungen Laptop-Fricklern wie Clams Casino über Beat-Guru Danger Mouse bis hin zu Dubstep-König Skrillex.

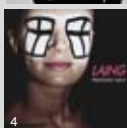


1 ALICE RUSSELL

TO DUST

Genre: Sitb

• Alice Russell macht wuchtigen Soul, hat eine große Stimme und strahlt dabei zu hundert Prozent Weiblichkeit und Stärke aus. Wenn man Adele mit einem Koffer staubiger HipHop-Beats zusammenbringen würde, wäre „To Dust“ das Resultat.



2 BLITZKIDS MVT.

SILHOUETTES

Genre: Club-Pop

• BLITZKIDS mvt. ziehen über die Außenlinie an all den üblichen Indie-Electro-Hybriden vorbei, indem sie kein Problem damit haben, zu gefallen und auch bei ausschweifenden, großraumballentauglichen Pop-Hymnen keinerlei Berührung-

sängste kennen. Die Berliner versuchen nichts, was sie nicht können. Heraus kommt ein Debüt aus einem Guss, das Indie genug fürs undergrounde Clubkonzert ist und so viele Pop-Elemente enthält, dass man nicht abgeneigt ist zu behaupten: Die könnten einmal Stadien füllen!

3 HK119 IMAGINATURE

Genre: Schamanen-Funk

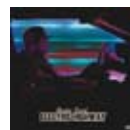
• HK119 hat schon was am Helm. Bürgerlich heißt die finnische Multimedia-Künstlerin Heidi Kilpeläinen und es wäre eine blanke Lüge, zu behaupten, dass die sphärischen Klänge leicht zugänglich wären. Verzerrte Vocals, abrupte Rhythmuswechsel und geisterhafte Synthesen spuken durch die Songs – „Imaginature“ ist Musik

zum bedingungslosen Zuhören. Hat man das akzeptiert, entwickelt das von Vogelgezwitscher inspirierte Werk seinen Reiz und seine Tiefe.

4 LAING PARADIES NAIV

Genre: Electro-Schlager

• Ganz kurz fremdelt man schon, wenn Laing schamlos Schlager ohne jede Note Ironie losträllern. Wenn sich dann aber frecher (Frauen-)Electro-Pop dazumischt, entwickelt das Damenquartett eine ganz eigene Dynamik, wird super tanzbar und überhaupt kann man sich das ganze Musikprojekt nirgendwo anders vorstellen als in: Berlin. Authentische musikalische Feldstudie, wie die moderne Frau in der Großstadt lebt. Produziert haben das übrigens u. a. Jan Driver und Siriusmo.



ROCKIE FRESH

ELECTRIC HIGHWAY

Genre: MMG-Rap

• Nachdem der 21-Jährige aus Chicago bei Rick Ross' MMG-Label untergekommen ist, begibt er sich auf seinem neuen Free Mixtape „Electric Highway“ auf Electropop-Pfade. Dort blitzen stadionsoundtaugliche Vocals am Rande des Kitsches auf, wird geautotunt und Ambient-Rap rasiert. Sonnenbrille auf, rein ins Cabrio, losfahren, das Leben genießen. Sehr gefällig, aber gut.



CURREN\$Y

NEW JET CITY

Genre: Jettife

• Curren\$y alias Spitta Andretti alias Oberpilot der Jets-Posse ist trotz ausgiebigem Cannabis-Konsum keiner, der sich auf die faule Haut legt. Sein gefühlt dröfltes Mixtape vereint alle Eigenschaften, die seine Fans lieben: hingenhöte, aber trotzdem messerscharfe Raps, staubige Beats, bissl Luger-Bombast und eine illustre Gästeschar (u.a. Wiz Khalifa, Rick Ross, Styles P und French Montana).



CONSEQUENCE

MOVIES ON DEMAND 4

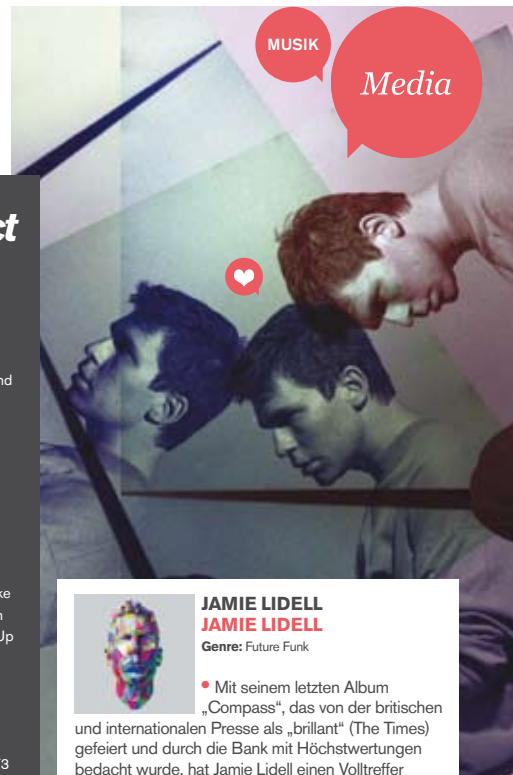
Genre: Viel Rap, wenig Film

• Dicke Soulsamples, zuckersüßer 90ies-R&B-Bounce und viel Herzblut beim Rappen: Consequence überzeugt auch auf Nummer 4 seiner „Movies on Demand“.



re.flect TRACKS

Laing – Nacht für Nacht
Dena – Cash, Diamond Rings, Swimming Pools
Haftbefehl – Zwischen Raum und Zeit feat. Marsimoto
Rockie Fresh – The Lights
Wale – Money Changes feat. Chrisette Michelle
DJ Koze – Royal Asscher Cut
Tocotronic – Im Keller
Major Lazer – Get Free
French Montana – No Sunshine feat. Prodigy & Chinx Drugz
Brandt Brauer Frick – Plastic Like Your Mother feat. Om'Mas Keith
Consequence – When I Woke Up feat. Estelle
Justin Timberlake – Suit & Tie feat. Jay-Z
Slum Village – Whatchu Want feat. Focus, Rapper Big Pooh, Focus, Illa J, Vice, Young RJ, & T3
Kavinsky – Protovision
Blitzkids mvt. – Heart On the Line
Raekwon – New Day feat. Freddie Gibbs
MC Fitti – Yolo REMIX feat. Harris, Vokalmatador, Celo & Abdi
A\$AP Rocky – Suddenly
Jamie Lidell – You Naked



JAMIE LIDELL

JAMIE LIDELL

Genre: Future Funk

• Mit seinem letzten Album „Compass“, das von der britischen und internationalen Presse als „brillant“ (The Times) gefeiert und durch die Bank mit Höchstwertungen bedacht wurde, hat Jamie Lidell einen Volltreffer landen können. Dementsprechend hoch dürfte der Druck für den Nachfolger gewesen sein – wahrscheinlich einer der Gründe, dass es den Producer aus dem hektischen Berlin ins beschauliche Nashville (sic!) verschlagen hat, wo er in aller Ruhe an seinem neuen Werk arbeiten konnte. Darauf vereint er den Sound seiner Helden Cameo, Prince und George Clinton zu einem glitzernden R&B-Funk-Cocktail, der modern und retro zugleich ist.



1 BRANDT BRAUER FRICK MIAMI

Genre: Organic Dark Techno

• Brandt Brauer Frick war schon immer Techno für Musiknerds, die sich an dem mit analogen Instrumenten und von Jazzstrukturen aufgebrochenen Clubsound der drei erfreuen konnten. Mit „Miami“ gehen die 4/4-Fricker einen Schritt weiter: Der Sound ist deutlich düsterer und stellenweise ziemlich dreckig geworden. Verschrobene Trackskizzen und Beatmuster treffen auf psychedelische Analogsynthesen, dazwischen blubbert und wabert es, als hätten die drei „Bohren und der Club Of Gore“ in ein Technogewand versetzen wollen.

2 VILLAGERS AWAYLAND

Genre: Indie

• Das Debüt der Villagers

wurde von allen Qualitätsmedien unisono abgefeiert. Aber der Stillstand ist der Tod und so gibt es auf dem Nachfolger nicht nur folkigen Indiesound zu hören, sondern auch den einen oder anderen Ausflug in elektronische Gefilde. Hat da irgendjemand Krautrock gesagt? Schöner Indiepop.

3 KASPAR BJØRKE REMIX CRUSADES

Genre: Sample-Raubzug

• Einige ganz dumme Menschen behaupten ja immer noch, gesampelte Musik sei nur geklaut und keine Leistung – und hören dann meistens Schmock-Deutschrock. Die würden sich richtig wundern, wenn sie sähen, wie Electronica-Liebling Kaspar Bjørke sich für jeden Remix auf der Doppel-CD „Crusades“ gleich unzähliger Quellen bedient. Sound mixen kann der

Kopenhagener souverän, wobei die meisten Samples ziemlich naturbelassen bleiben.

4 SOUKIE & WINDISH A FOREST

Genre: Wiesen-Techno

• Treibend genug für den Club, entspannt genug für Abhängen auf dem Sofa – Soukie & Windish machen Musik für beides. Man hört, dass das örtlich getrennte Doppel – eine Hälfte in Hamburg, die andere in Berlin – viel Zeit durch die Pampa reiste, um „A Forest“ zusammenzuschreinern. Downtempo statt Gezappel, Deepness statt Minimal, Bass statt Klick-Klack – besonders, wem gegenwärtige Trends elektronischer Musik auf den Zeiger gehen, wird seine Freude mit dieser schönen Electro-Houseplatte haben.

Fleischmarkt

Genre: Feminismus 2013

• Wer beim Begriff „Feminismus“ sofort eine keifende Alice Schwarzer assoziiert, kennt Laurie Penny nicht. Die 25-jährige Londoner Bloggerin und Autorin ist die neue große Vordenkerin der Frauenbewegung und zeigt sich angenehm tolerant in Sachen Sex. Weniger veröhnlich geht die Querulantin hingegen mit dem Kapitalismus ins Gericht und fordert vehement das Ende des weiblichen Körpers als konsumierbare Ware. Und das schreibt sie so süß und authentisch, dass ihr ein paar fachliche Ungenauigkeiten beim Brücken schlagen zu Marxismus und Co. instant verziehen seien.

D&AD

Schönheit siegt!

Genre: Bildband

• Einen ganzheitlichen Anspruch kann das von der britischen Stiftung für Design und Artdirection (D&AD) herausgegebene Monumentalwerk „Schönheit siegt“ nicht erheben. Dafür gibt's die Kirschen auf dem Sahnehäubchen der Tortenstücke, wenn von der Stiftung preisgekrönte Kreative ihre Lieblings-Design-Revolutionen aus den letzten 50 Jahren vorstellen. Dabei verschmelzen die Grenzen von Comicfiktion wie Entenhausen über die heute schrullig wirkenden Anfänge von Apple mit gesellschaftlichen Katastrophen und markantem Autodesign.

JAMES & KARLA L. MURRAY

New York Nights

Genre: Feldstudie

• In jeder Metropole steckt ein Moloch – und in New York ist es ein besonders schriller. „Zwischennutzung“ ist hier kein hippestes Konzept, sondern schlicht die Regel. So werden die Fassaden maroder Prunkbauten im Jugend- und Art Déco-Stil mit Neonzeugs aufgepeppt und vom indischen Minirestaurant mit vier Türstehern, einer KGB-Bar und weiteren Läden annektiert, bei denen man von außen nicht erörtern kann, ob es sich um Billigmotel, Sexclub oder Waffenladen handelt; die beiden echten New-York-Kenner haben selbst die miesesten Flecken der Weltstadt nicht gescheut.

SHIGERU MIYAMOTO

The Legend Of Zelda: Hyrule Historia

Genre: Nerd-Kram

• Videospiel-Guru Shigeru Miyamoto rief 1986 mit dem Startschuss der Zelda-Franchise einen Kult ins Leben, der echte Pionierarbeit in dem Segment leistete und quasi allen Action-Adventures, Fantasy- und Open-World-RPGs Pate stand. Mit dem unter Aufsicht Miyamotos erstellten und jetzt auch in Deutschland erschienenen Referenzwerk „The Legend of Zelda: Hyrule Historia“ ist ein für Fans längst überfälliger Schatz erhältlich: Ein offizieller Kanon, der nicht nur die Verbindungen der einzelnen Teile der Spielserie herstellt und die Zelda-Welt bis ins Detail erläutert, sondern auch mit hunderten Illustrationen zum stundenlangen Bildergucken animiert.

ROMANYWG Beauty in Decay II – The Art of Urban Exploration

Genre: After-Weltuntergangsbildband

Wäre die Welt 2012 wirklich untergegangen, sähe sie jetzt womöglich so aus: Wunderschön verwilderte, seit Jahrzehnten ungenutzte Bibliotheken, völlig vermüllte Herrenhäuser oder baufällige Kirchenschiffe, bei denen die Sitzbänke herausgerissen wurden. Nachdem sich der erste Teil der Bildbandserie vornehmlich mit stillgelegten Industrieanlagen beschäftigte, widmet sich der zweite Streich voll und ganz dem Verfall des urbanen Lebensraums. Morbide schön!

METROPOLITAN

THE URBAN ARTISTIC SHOW



15.02. BIS 13.04. 2013

TEL 0711.225 70-70

WWW.FRIEDRICHSBAU.DE



L-BANK
Staatsbank für Baden-Württemberg

Midlife Crisis als Komödie: Immer Ärger mit 40

ALLES
HEXEN,
NR. 1:



DIE FANTASTISCHE WELT VON OZ

Genre: Fantasy-Augenweide • Start: 07.03.2013

In schwarz-weißer Tristesse beginnt der Film, in welchem Oscar Diggs (James Franco) ein ganz schön trostloser Zirkusmagier ist. Das ändert sich schlagartig, als es den Aufschneider in einem Luftballon in die farbenprächtige Welt Oz verschlägt, die in keiner Filmdarstellung besser aussah. Eine echte Augenweide sind auch die drei Hexen (Rachel Weisz, Mila Kunis, Michelle Williams), die dem Zauberer von Oz in spe in diesem Prequel ganz schön etwas abverlangen. Bleibt nur zu hoffen, dass „Spider Man“-Regisseur Sam Raimi die Moralkeule zumindest ein bisschen im Sack lässt.

ALLES
HEXEN,
NR. 2:



HÄNSEL UND GRETEL: HEXENJÄGER

Genre: Märchen-Western • Start: 28.02.2013

Was passiert, wenn man „Avenger“ Hawkeyes Bogen durch Flammenwerfer und überdimensionierte Flinten ersetzt, ihn in Grimms Märchenwelt beamt und das Ganze mit Western-sounds untermalt? Richtig: Ein Film namens „Hänsel und Gretel: Hexenjäger“, in dem die Geschwister der bösen Hex' im Knusperhaus so richtig in den Schruppelhinteren getreten haben und fortan als Hexenjäger-Tagteam einer Hexe nach der anderen den Garaus machen. Wilder Trash mit Jeremy Renner, Gemma Arterton und Famke Janssen.

AUCH
SEHENS-
WERT:



01 DEAD MAN DOWN

Genre: Bombast-Thriller • Start: 04.04.2013

Nachdem Colin Farrell zuletzt in „7 Psychos“ glänzte, darf er in Niels Arden Oplevs („Verblendung“, die Version ohne Daniel Craig) US-Debüt „Dead Man Down“ als knallharter Mafia-Killer richtig die Sau rauslassen. Dass es Oplev sichtlich genießt, mal ein Hollywood-Budget in der Hand zu haben, sieht man in den Action-Szenen, die wahre Materialschlachten sind. Mit im Cast: Noomi Rapace („Prometheus“ und ebenfalls „Verblendung“) als erpresserische Verführerin und Terrence Howard („Iron Man“).

02 LES MISÉRABLES

Genre: Oscar-Jagd • Start: 21.02.2013

Das Wort „Bildgewalt“ erfährt hier eine neue Definition. Leise Töne sucht man in Oscar-Preisträger Tom Hoopers („The King's Speech“) monumentalem Opus vergebens. Ganz nah am berühmten Musical nach Victor Hugos Romanvorlage „Die Elenden“ gehalten, singt die Schauspiel-Schwergebesetzung aus Russell Crowe, Hugh Jackman und Anne Hathaway live, wobei zwar der eine oder andere Ton nicht 100 % sitzt, aber gerade dadurch enorm wuchtig kommt.

03 THE MASTER

Genre: Drama • Start: 21.02.2013

Joaquin Phoenix spielt, besser: stürzt sich in diesem Drama voller Inbrunst in die Rolle eines Ex-Marines mit massivem Alkoholproblem. Der begegnet dem von Philip Seymour Hoffman verkörperten, charismatischen Sektenführer Lancaster Dodd – Ähnlichkeiten zu Sci-Fi-Autor und Scientology-Chef L. Ron Hubbard sind nicht zu übersehen – und fühlt sich von ihm wie magisch angezogen. Die famose 70-mm-Optik im Breitformat tut ihr Übriges.

Genre: Komödie • Start: 14.03.2013

Judd Apatow („Jungfrau männlich (40), sucht.“) hat bereits mit zahlreichen Komödien die Lachmuskeln des Publikums strapaziert und geht auch mit seinem neuesten Streich „Immer Ärger mit 40“ äußerst unlehrbuchmäßig an das Thema Humor heran. Der Plot an sich reißt niemanden aus den Kinositzen – das Ehepaar Pete (Paul Rudd) und Debbie (Leslie Mann) wird in derselben Woche 40 und kommt weder mit dem Alterwerden, noch mit Familienleben oder Job so richtig klar. Apatows Komödie punktet jedoch dank bärenstarker Darsteller, Insider-Gags mit Figuren aus anderen Apatow-Filmen und saumäßig spontaner, übrigens oft am Set improvisierter Situationskomik. Äußerst unterhaltsam.

STIRB LANGSAM 5

Genre: Schützenfest • Start: 14.02.2013

Es hat schon seinen Grund, dass man sich auch mit einem 57-jährigen Bruce Willis nicht auf eine Kneipschlägerei einlassen möchte. Gut, es ist nur ein Filmtrailer mit „Freude schöner Götterfunken“, zu dem der Ex-WG-Mitbewohner von Mickey Rourke (stimmt echt!) Fäuste sprechen und Kugeln fliegen lässt, aber das bringt der Glatzkopf im ständig verschwitzten und blutverschmierten Unterhemd so authentisch rüber, dass wir uns auch in Teil Fünf von Ein-Cop-gegen-alle lieber gleich auf seine Seite schlagen. Ach ja, der Plot: Diesmal gilt es für John McClane einen Militärputsch in Russland zu verhindern.

re.flect AT THE MOVIES



GET YOUR
FREE
TICKET!!

„IMMER ÄRGER MIT 40“



„IMMER ÄRGER MIT 40“

Die neue Komödie von Hit-Garant Judd Apatow („Beim ersten Mal“) mit Megan Fox, Jason Segel, Paul Rudd, John Lithgow, Leslie Mann u.v.m.

Infos auf:
www.facebook.com/mit40

Schnapp' dir zwei Gratistickets für re.flect @ the movies mit „IMMER ÄRGER MIT 40“ am 14. März ab 21 Uhr im Gloria! Einfach eine E-Mail mit dem Betreff „40“ an gewinner@reflect.de schicken. Viel Glück! (Tickets gibt's nur so lange der Vorrat reicht, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.)

DONNERSTAG, 14. MÄRZ 2013
Gloria Kino Stuttgart

Einlass ab 21 Uhr
Filmstart ca. 22.30 Uhr



Mit freundlicher Unterstützung von:

urbanstaff

DINKEL
ACKER

SONOS

Red Bull

artcom

BRUGAL
BY THE CARBON

URBAN
PROPAGANDA

re.flect
YOUR GUIDE TO
A HEDONISTIC
WORLD ORDER

CAR
2GO

HELDENWERK



Lara is back: Tomb Raider 2013

Genre: Action-Adventure • System: PS3/X360/PC

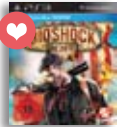
Mit „Tomb Raider“ kommt der nächste Neustart einer renommierten Spielserie. Hier erlebt der Spieler Laras erste Gehversuche und begleitet sie in ihrer Entwicklung von der jungen Archäologin zur beinhalten Abenteurerin (gesprochen von Nora Tschirner). Spielelemente wie Action, Kletterpassagen und Erkundung ergeben eine abwechslungsreiche und bunte Mischung. Laras Jugendabenteuer begeistert mit gelungener Inszenierung, unterschiedlichen Handlungssträngen und Laras Charakterentwicklung.



NI NO KUNI: DER FLUCH DER WEISSEN KÖNIGIN

Genre: Japan-Rollenspiel • System: PS3

Die Entwickler von Level 5 präsentieren hier zusammen mit den legendären Ghibli-Zeichentrick-Studios („Prinzessin Mononoke“) ein lang erwartetes, klassisches Rollenspiel. „Ni No Kuni“ lässt dem Spieler abseits der guten Story viele Freiheiten – gut so, denn es gibt viel zu entdecken. Spielerisch stimmt hier alles – doch dass das Ganze dann auch noch herrlich aussieht, gut klingt und prima inszeniert ist, macht „Ni No Kuni“ zu einem bemerkenswerten Game-Gesamtkunstwerk.



BIOSHOCK: INFINITE

Genre: First Person Shooter • System: PS3/X360/PC

Den Ex-Agenten Booker de Witt verspricht es auf der Suche nach einem jungen Mädchen in die schwebende Stadt Columbia und schon bald wird er zum Gejagten. Die faszinierende Wolkenstadt wird visuell beeindruckend dargestellt und steckt voller Überraschungen und Rätsel. „BioShock: Infinite“ begeistert mit einer bizarren und einfallsreichen Steampunk-Spielwelt, vielschichtiger Handlung und reichlich Tempo und Dynamik. Ab 18!



SIMCITY (2013)

Genre: Aufbaustrategie • System: PC/MAC

Auch in der 2013er Version lassen sich in „SimCity“ komplette Städte nach eigenen Vorstellungen errichten – nicht mehr und nicht weniger. Doch dank der Möglichkeit, Beziehungen mit und zwischen anderen Städten aufzubauen, sowie der GlassBox-Engine macht es auch Spaß, dem Treiben in der lebendigen Stadt einfach nur mal entspannt zuzusehen. „SimCity“ – erfolgreicher Städtebau seit 1989!



RAYMAN LEGENDS

Genre: 2D Jump'n'Run • System: Wii U

Dem Vorgänger „Rayman Origins“ blieb der verdiente kommerzielle Erfolg verwehrt. Nun erscheint „Rayman Legends“ exklusiv auf der Wii U und präsentiert sich hervorragend: Die Spielwelt ist bunt und detailliert und auch der typische Humor kommt nicht zu kurz. Der gelungene Soundtrack und ein nahezu brillantes Gameplay machen „Rayman Legends“ zu einem Kauf Tipp!

VIER MAL
SCI-FI-
SHOOTER:



1 METAL GEAR RISING: REVENGEANCE

Genre: Action
System: PS3/X360

• „Metal Gear Solid“ war einst der Inbegriff für Stealth-Action – davon findet man im neusten Ableger der Serie jedoch relativ wenig. Der Fokus in diesem Spin-Off liegt eindeutig auf geradliniger und schnörkelloser Action, welche teilweise recht übertrieben inszeniert wird. Ob das neue Konzept aufgeht und bei „MGS“-Fans Gefallen findet, wird sich erst noch zeigen müssen.

2 CRYSIS 3

Genre: First Person Shooter
System: PS3/X360/PC

• Das New York im Jahre 2047 ist im wahrsten Sinne ein Großstadtdschungel – die

Vegetation hat die Stadt erobert. Protagonist Prophet ist dort unterwegs, um die wahren Ziele der Cell Corporation aufzudecken. In Sachen Optik wird so richtig rangeklotzt, spielerisch tut sich hingegen nicht allzu viel Neues. Aber das ist bei dieser bombastischen Inszenierung halb so wild.

3 DEAD SPACE 3

Genre: Action
System: PS3/X360/PC

• Die mittlerweile dritte Auflage von „Dead Space“ kommt deutlich actionlastiger daher als seine Vorgänger. Während es überall kracht und irgendetwas explodiert oder die Gegner mit immer komplexeren Todbringern erledigt werden, fällt auf, dass eine wichtige Zutat fehlt, welche die Spielserie ausgezeichnet hat: der Gruselfaktor.

Technisch einwandfrei und flott inszeniert, ist „Dead Space 3“ ein gutes Actionspiel, keine Frage – manchen Fan wird es vermutlich jedoch wegen der Verlagerung auf geradlinige Action eher verärgern.

4 ALIENS: COLONIAL MARINES

Genre: First Person Shooter
System: PS3/X360/PC

• Was lange währt, wird endlich gut ... Aber nicht immer ist das auch der Fall. „Aliens: Colonial Marines“, seit Jahren immer wieder verschoben, soll jetzt doch endlich erscheinen. Alles in allem ist dabei ein solider Action-Shooter herausgekommen, der jedoch nicht mit den großen Titeln des Genres mithalten kann, was Story, Spannung und KI angeht. Schade.

DIGINIGHTS BEACHFESTIVAL

BEACH

FORMAT:B (FORMATIK / BERLIN)

LEXY & K-PAUL (MUSICISMUSIC / BERLIN)

OLIVER KOLETZKI (STIL VOR TALENT / BERLIN)

SASCH BBC (LOFT / LUDWIGSHAFEN) / **CHRONOS** (QUO VADIS / INSTANTON / STUTTGART) / **WAFFEL & PFANNKUCHEN** (BENZTOWN ARTISTS STUTTGART)

CUEBRICK (PURE RECORDS HD / KOI MANNHEIM) / **JOSHA** (CREME 21 HEILBRONN) / **EASY L.** (NEON LIGHTS / CREME 21 HEILBRONN)

TICKETS GIBT ES AB SOFORT FÜR 15 EURO IM VVK AUF DIGINIGHTS.COM/TICKETS ODER DIREKT BEI HIP ISLAND

EVENTUELLE RESTTICKETS AN DER TAGESKASSE FÜR 20 EURO!

AB 14.00 UHR

PFINGSTSONNTAG 19.05.2013

HIP ISLAND 2.0

HEILBRONN

OFFIZIELLE AFTERHOUR AB 22 UHR IM CREME 21 - DER CLUB HEILBRONN

FORMATIK

Game of Thrones

Genre: Fantasy-Drama • Verleihstart: 05.04.2013

• Selbst wen bei Fantasy-Settings das große Würgen packt, sollte „Game of Thrones“ trotzdem eine Chance geben. Denn so markig, wie die Protagonisten hier daherkommen, so nachvollziehbar, wie die Charakterentwicklungen stattfinden, läuft die preisgekrönte Serie so manchem näher an der Realität angesiedeltem Werk in Sachen Dramaturgie mit Leichtigkeit den Rang ab. Jetzt, wo das Epos in der zweiten Staffel richtig Fahrt aufnimmt, es noch eine Spur härter und komplexer wird, macht „Game of Thrones“ richtig Spaß. Nicht umsonst kann das Fantasy-Märchen für Erwachsene eine Wertung von 9,4 von 10 Punkten auf dem Filmportal IMDb verbuchen – die dritthöchste Serienwertung überhaupt.

RESIDENT EVIL: RETRIBUTION

Genre: Zombie-Hatz • Verleihstart: 07.03.2013

• Wollte man hier einen Verriss schreiben, könnte man zynisch behaupten, dass der Film stellenweise so kopflos wie ein Zombie sei. Doch wer den Logik-Schalter für ein Weichen ausschalten kann, Freude an brachialer Action und genialen Special Effects hat (hier hat man sich richtig ausgetobt) sowie Milla Jovovich stundenlang beim Zombies-auf-jede-erdenkliche-Art-verstümmeln zusehen kann: Rolladen runter, Film rein, beballern lassen.

LOOPER

Genre: Schwindel-Thriller
Verleihstart: 21.02.2013

• Wer diesen Film während dem Bügeln guckt, ist schneller raus, als er „Looper“ sagen kann. Wen Zeitreise-Paradoxa jedoch nicht um den Verstand bringen und wer einen astreinen Thriller mit Him genießen will, wird seine helle Freude an Rian Johnsons vertracktem Machwerk haben. Im Jahr 2072 ist Mord wegen nahezu perfekter Überwachung kein Mordgeschäft mehr. Bis das organisierte Verbrechen eine Zeitmaschine in die Hände bekommt, mit der es unliebsame Gesellen ins Jahr 2036 befördern und dort von Hitmen bequem beseitigen lässt. Doch als der zuverlässige Hitman Joe (Joseph Gordon-Levitt) auf sein alter Ego aus der Zukunft (Bruce Willis) trifft, dreht sich das Ganze ...

DOPPELT AGENTEN:

01 SKYFALL

Genre: Bond-reloaded • Verleihstart: 15.03.2013

• Kein Bond-Movie hat das Publikum bislang so gespalten wie „Skyfall“. Denn Humor (und zwar bitterböser) strahlt lediglich Bond-Gegner Silva (Javier Bardem) aus – Bond-typische Slapstickelagen und allzu überdrehte Action sind hier Fehlangelegenheiten. Dafür entschädigen ein spannender Plot und das schon fast oldschoolig-behagliche Erzähl-Tempo. Und von einem klassischen Bond-Girl kann mit der Französin Bérénice Marlohe, die Daniel Craig in Sachen Sinnlichkeit beim doppelbödigen Casino-Flirt locker den Martini reicht, auch nicht mehr wirklich die Rede sein. Guter Film? Ja. Guter Bond? Das muss jeder für sich entscheiden ...

02 ARGO

Genre: Altmodischer Agentenfilm • Verleihstart: 08.03.2013

• Ben Affleck, der hier Regie führt und den CIA-Agenten und Protagonisten Tony Mendez mimt, erzählt in seinem von den Kritikern hochgelobten Drama eine wahre, aber irrwitzige Geschichte, wie sie sich Hollywood nicht schöner hätte ausdenken können: Im Iran der 80er Jahre droht sechs Amerikanern nach Erstürmung der US-Botschaft der Tod. Mendez entschließt sich zu einer tollkühnen Rettungsaktion – seine Idee: die Produktion des fiktiven Hollywood-Sci-Fi-Trash-Films „Argo“! Wer Robert De Niro's Zynismus in „Wag the Dog“ mochte, wird ganz sicher auch mit „Argo“ warm werden.

Fürs Herz

ROBOT & FRANK

Genre: Rentnerkomödie/Familiendrama • Verleihstart: 06.02.2013

• Urkomisch und todtraurig zugleich gebart sich dieses unheimlich gemütlich in der nahen Zukunft angesiedelte Werk aus der Feder von Christopher D. Ford, mit dem Jake Schreier nach etlichen Kurz- und Werbefilmen sein Kino-Regiedebüt feiert. Und das geht unglaublich ans Herz, ohne in jedweden Kitsch abzudriften. Charakter-Darsteller Frank Langella spielt einen alternden Langfinger, der so senil wird, dass er schon mal bei sich selbst einbricht. Doch alles ändert sich, als er von seiner Familie einen zunächst zutiefst verachteten Haushaltsroboter zur Seite gestellt bekommt ...

LIEBE

Genre: Gefühlskino • Verleihstart: 22.02.2013

• „Scheiß doch auf all den unwichtigen Firlefanz“, waren wohl die Gedanken des Publikums, das Kunsthilfs-Regisseur Michael Haneke („Das weiße Band“) mit der Goldenen Palme ausgezeichnetes Meisterwerk „Liebe“ bei der Weltpremiere mit minutenlangen Standing Ovations bejubelte.

Gleichzeitig adelt das Kammerspiel Jean-Louis Trintignant und Emmanuelle Béart, die großen französischen Filmstars der 60er, die sich als gealtertes, mit dem Tod konfrontiertes Ehepaar im Rentenalter noch mal ein Denkmal setzen.



16.
MÄRZ

17.
MÄRZ

blickfang
STUTTGART
LIEDERHALLE

15.
MÄRZ

15.16.17.
MÄRZ
2013

DESIGN.
SHOPPING.
EVENT.

INTERNATIONALE DESIGNMESSE

WWW.Blickfang.com



SCHÖNER
WOHNEN

COUCH
DAS ERSTE WOHN- & FASHION-MAGAZIN
WWW.COUCH-MAG.DE

Auf der Spielemesse

Wie jedes Jahr überraschte mich auch vergangenes Jahr Weihnachten. Ich weiß nicht woran das liegt, aber anscheinend gelingt es mir, das Weihnachtsfest und die vorgeschaltete Adventszeit komplett auszublenden. Trotz der umfassenden Bemühungen aller am Weihnachtsgeschäft Profitierenden, insbesondere des Handels, erfahre ich es immer zu spät. Und obwohl es erst Anfang Dezember war, wurde mir von allen Seiten bescheinigt, dass ich mal wieder zu spät sei, denn heutzutage beginnt Weihnachten Mitte Oktober, schließlich leben wir nicht mehr im Jahr 1985, verdammt nochmal.

Damals war Weihnachten nicht nur ein Verkaufshighlight des Handels, sondern ein Fest der Ruhe und Besinnung. Man machte Bescherung, nahm gefühlte 27.000 Kalorien mit nur einem einzigen Abendessen zu sich und lag danach gemeinsam mit dem Rest der Herde in vollendeter Fressstarre regungslos auf dem Sofa, glotzte einen vierstündigen Monumentalfilm, der nur von dem gelegentlichen Rülpfen eines Familienmitglieds unterbrochen wurde (TV-Segnungen wie das Dschungelcamp und Markus Lanz wurden damals noch in den unterirdischen Geheimlaboren der Fernsehanstalten gezüchtet).

Nach dem Film dachte man noch an die Verwandtschaft, die drüben im anderen (kaputten) Teil Deutschlands lebte und nur diese steinharten Dresdner Christstollen zu essen hatte. Davon hatten die drüben zumindest keinen Mangel, denn sie schickten die Brickets auch jährlich über die Grenze zu uns und weil die so hart waren, stellte mein Onkel einst die kühne These auf, dass die Berliner Mauer daraus gebaut worden sei. (Jahre später, als die Mauer an Funktion verlor und ich mir Steine als Souvenir mit Hammer und Meißel heraus schlug, wusste ich, dass mein Onkel sich geirrt hatte. Das Material war viel zu weich. Wäre die Berliner Mauer tatsächlich aus Dresdner Christstollen gebaut worden, würde sie heute noch stehen.)

Wie auch immer, jedenfalls musste ich (anscheinend viel zu spät) Anfang Dezember irgendwoher meine Weihnachtsgeschenke bekommen. Jedweder Einwand, ich könne doch das Internet bemühen, wurde von allen Seiten mit todbringenden Blicken bestraft. Drei Wochen bis Weihnachten würden Post, DHL, UPS usw. niemals reichen, die Geschenke noch pünktlich zuzustellen. Und dann noch der arme Einzelhandel in den überbeuerten Innenstädten, der sich in Erwartung des letzten Monats durch das Jahr hangelt, also wirklich, sowas macht man doch nicht.

Eine Diskussion schien zwecklos, da fiel mir ein Plakat ein, welches ich kurz zuvor gesehen hatte. Bei uns im Ort würde eine Spielemesse stattfinden. Mutig fasste ich den Entschluss: „Da gehe ich hin!“. Hätte ich doch lieber Amazon behelligt ...

Die Messetore öffneten sich und kurze Zeit später besichtigte ich etwas, das ich besser nicht hätte sehen sollen. Bisher war der Begriff Messe für mich gleichbedeutend mit Firmen, die an – mal mehr, mal weniger – ansprechenden Ständen ihre Produkte und Dienstleistungen anbieten.

Auf der Spielemesse war aber alles anders – natürlich gab es die Stände der Aussteller, aber dazwischen waren Biertische und -Bänke aufgestellt und ca. 1.000 Deile saßen daran und spielten irgendwelche Brettspiele. Menschen mit Armbinden, auf denen Spieleerklärer stand, liefen durch die Reihen und gaben Rat. Männer Anfang 50 saßen konzentriert am Tisch, trugen Windbreaker-Fleece mit riesigem „Siedler von Catan“-Aufdruck und knabberten unentwegt Chips. Aus den Rucksäcken konnte man die mitgebrachten 1,5 Literflaschen Mezzo-Mix erkennen. Irgendwie sahen alle evangelisch aus. Also so richtig organisiert evangelisch, wo jeder willkommen ist und so.

Wie angewurzelt stand ich da, als plötzlich eine stämmige Blonde mit Pausbacken, rot leuchtenden Pickeln im Gesicht und einem um die Hüften umgebundenen Pulli neben mir auftauchte und verschmitzt fragte: „Willst Du mit mir bumsen?“ Ich war

geschockt. Schlagartig suchte ich nach einer passenden Formulierung, wie ich diese Einladung ausschlagen könnte. Da ergänzte das speckige Weiblein kichernd: „Ich meine das Kartenspiel.“ – „Es gibt ein Kartenspiel, das Bumsen heißt?“ fragte ich erstaunt. Sie nahm mich bei der Hand und führte mich an einen Tisch, auf dem das Schild „Christliche Spielegruppe Zeugen Jehovas“ thronte. Bumsen mit Jehovas Zeugen, das wird ein Spaß, dachte ich mir – hoffentlich spielen wir nicht die ganze Zeit im Stehen.

Die Spielgruppe musterte mich und ein finster dreinblickender Mann Anfang 50 mit viel zu hoher Stimme fragte mich, ob ich denn schon mal gebumst hätte. Es schwang viel Sehnsucht mit in seiner Frage, weshalb meine Antwort eine Gegenfrage war: Wenn ich schon mal gebumst hätte, würde ich dann hier mit euch sitzen? Das hätte ich besser nicht gefragt, der ganze Tisch tuschelte von nun an und rätselte, ob ich denn nun Jungfrau sei oder nicht. Es hatte keinen Sinn, ich musste weg. Im Aufstehen erzählte ich einen alten Urologen-Witz, den ich für passend hielt und dachte mir: „mit Zeugen Jehovas ist nicht gut bumsen“. (Gleiches gilt rein inhaltlich gesehen sicherlich auch für den Wu-Tang Clan, aber das ist was ganz anderes, Kinder.)

Der Witz ging übrigens so: Was haben Zeugen Jehovas mit Hoden gemeinsam? Sie sind immer zu zweit, schlecht frisiert und keiner lässt sie rein.

Im rauslaufen aus der Messe fand ich einen Scherzartikelstand und kaufte noch schnell alle Weihnachtsgeschenke. Die da wären: Eine aufblasbare Einhornmütze für Katzen (hipsterinstagramatic!), Eichhörnchen- und Hühnermasken aus Latex sowie Kunstrasenflipflops.

Das war eine Bescherung.

LUKAS-PIERRE BESSIS:

ist Starwerber, Starverleger und obendrein Erfinder des Gesellschaftsspiels „Huzzle mit dem Fazzuzzel, mein Nuzzle“. Pimp Shit.



DER NEUE JONNY M. WOMEN! SORRY, MÄNNER! NUR FÜR FRAUEN!



STARTE JETZT!

INFOS AB SOFORT!

CLUB STUTTGART MITTE - LAUTENSCHLAGERSTR. 20

CLUB STUTTGART WEST - KLOPSTOCKSTR. 1

WWW.JONNY-M-WOMEN.DE

JONNY M.

Women Fitness

CASINO COPA CABANA

**AFTER
SHOW
PARTY** ab
24 Uhr
Grace
CASINO · BAR · LOUNGE

Sa., 9. März 2013, ab 20 Uhr
im Klassischen Spiel

Ein besonderer Abend mit brasilianischem Flair – freuen Sie sich auf:

- Feurige Tanzshow und heiße Samba-Rhythmen von unserer Live-Band
- Welcome-Drink im Klassischen Spiel
- ein landestypisches Buffet von Sternekoch Martin Öxle (25 €/Pers.)*
- Aftershow-Party im GRACE ab 24 Uhr

* Reservierung: Ab 12 Uhr unter Tel. 0711/900 72 72, oder per E-Mail an oexle@spielbank-stuttgart.com

SPIELBANK
STUTTGART

